Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
„Tagblatthaus".
Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postscheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Fernruf:
„Tagblatthaus" Nr. 6650-53.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postscheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mk. 1.40 monatlich, Mk. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn, Mk. 5.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 60 Pfg. für örtliche Anzeigen; 90 Pfg. für auswärtige Anzeigen; Mk. 3.— für örtliche Reklamen; Mk. 4.50 für auswärtige Reklamen. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Nachlaß. — Anzeigen-Annahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, I. Fernsprecher: Amt Lützow 6202 und 6203.

Sonntag, 14. Dezember 1919. **Morgen-Ausgabe.** Nr. 563. • 67. Jahrgang.

Enthüllungen und Erinnerungen.

1. **Berlin**, 10. Dezember.

Ob man den Vorgang, der sich am 5. Juli 1914 in Potsdam abgespielt hat, einen Kronrat nennen darf, ist gleichgültig gegenüber der Frage, ob an diesem Tage und am darauf folgenden, an welchem der Kaiser die Chefs von Heer und Marine empfing, bevor er die Nordlandreise antrat, die notwendigen Maßnahmen für den Fall des Kriegsausbruchs getroffen wurden. Tatsache ist, daß am 5. Juli Graf Szögyeny das verhängnisvolle Memorandum des Grafen Berchtold und einen dazu gehörigen Brief Franz Josephs im Neuen Palais überreichte, worauf der Reichskanzler und Herr Zimmermann beim Kaiser erschienen. Vielleicht ist das wirklich kein Kronrat, aber es hat wenig Sinn, sich an den Begriff zu klammern, wenn die Ereignisse selber so eindeutig sprechen, und es liegt auch nicht sonderlich viel daran, ob sich der frühere Unterstaatssekretär von dem Besuche noch darauf besinnen kann, daß am 6. Juli ein Kriegsrat stattgefunden hat oder ob ihn die Erinnerung hieran ganz verlassen hat. Herr Kautsky mag die Akten über die Entstehung des Weltkriegs noch so tendenziös frisiert haben, und in der „Zukunft" mag Herr Harden noch so parteilich mit dem ihm aus verborgenen Quellen zuströmenden Material umspringen, so sprechen Akten und Briefe, losgelöst von jeder Aufmachung kommentierender Willkür, ihre nicht zu überhörende oder zu überschreiende Sprache, und schon das Wenige, was aus Kautskys Buch über die Berichte des Herrn v. Tschirschky und über die dazu gemachten Randglossen des Kaisers mitgeteilt worden ist, bekräftigt die erschütternde Tatsache, die ja auch durch die Wiener Veröffentlichung von Dr. Roßz bezeugt wird, daß Graf Berchtold auf die gewaltsame Abrechnung mit Serbien hinarbeitete und daß ihm in Berlin freieste Hand gelassen wurde, obwohl man wissen mußte, daß sie der Krieg unvermeidlich wurde. Am 28. Juli 1914 schrieb Herr v. Bethmann Hollweg an den Grafen Berchtold, nach offener Ablehnung jeder vermittelnden Vorschlags „würden wir als die eigentlichen Treiber zum Kriege hingestellt werden"; dies aber „würde auch unsere Stellung im eigenen Lande unmöglich machen, wo wir als die zum Kriege Gezwungenen dastehen müssen". In einem Bericht des damaligen Botschafters in London, des Fürsten Lichnowsky, an den Reichskanzler — vom 16. Juli — heißt es: „Ich frage mich nur, ob es für uns ratsam erscheinen kann, unseren Bundesgenossen zu unterstützen oder für ihn Bürgschaft zu leisten bei einer Politik, die mir als abenteuerlich erscheint. . . . Ich kann keinen genügenden Grund sehen, den berühmten pommerschen Grenadier aufs Spiel zu setzen für österreichische Plünderungspolitik, nur damit das österreichische Selbstgefühl gestärkt wird, das in einem solchen Falle, wie es sich unter Aehrenthal gezeigt hat, seine vornehmste Aufgabe darin sieht, sich dann von der Berliner Vormundschaft freizumachen." Anscheinend eine Antwort auf diese Verhaltungen ist ein Schreiben des Staatssekretärs v. Jagow an den Fürsten Lichnowsky. Darin heißt man: „Je fester Österreich sich zeigt, desto kräftiger stützen wir es und desto sicherer wird Rußland sich still verhalten. Ein bißchen Spektakel in Petersburg wird freilich nicht ausbleiben, aber, gut besehen, ist Rußland im Augenblick nicht kampfbereit. Frankreich und England werden gegenwärtig den Krieg auch nicht wünschen. In einigen Jahren wird Rußland nach der Ansicht aller Sachkundigen wohl kampfbereit sein. Dann kann es uns unter der Zahl seiner Soldaten zerschmettern, dann werden seine Ostseeflotte und seine strategischen Eisenbahnen fertig sein. Unsere Gruppe wird inzwischen stets schwächer. Das weiß man in Rußland sehr wohl, und deshalb will man in Rußland noch einige Jahre Ruhe haben. Ich glaube gern Ihrem Vetter Brockendorff, daß Rußland im Augenblick den Krieg mit uns nicht will. Siefanow versichert dasselbe. Aber die Regierung in Rußland, die im Augenblick noch friedliebend und halb und halb deutsch gesinnt ist, wird stets schwächer, die Stimmung unter den Slawen stets friedseliger gegen Deutschland. Ich will keinen Präventivkrieg, aber wenn die Stunde zum Streit geschlagen hat, dürfen wir keine Furcht zeigen."

Die Londoner Konferenz.

W. T.-B. **Paris**, 13. Dez. (Havas.) Die englischen Blätter von gestern bestätigen, daß der erste Gegenstand der Besprechung der Londoner Konferenz, die durch die Verzögerung der Ratifikation des Versailler Vertrags durch die Vereinigten Staaten geschaffene Lage war. Der Londoner Berichterstatter des „Petit Journal" glaubt dagegen sagen zu können, daß man diese Frage nicht besprechen werde. Der dringenden Fragen, die vor allem die Aufmerksamkeit der Minister auf sich ziehen könnten, gäbe es viele, nämlich die Adriafrage, die Lage in Rußland und die Haltung Deutschlands. Diese Frage sei zum Gegenstand eines interessanten Meinungsaustauschs gemacht worden. Das Eintreffen Loucheurs in London bestätige, daß die Reise Clemenceaus einen ausschließlich politischen Zweck verfolge und die finanziellen und wirtschaftlichen Fragen nicht überprüft werden würden. Loucheur hat bereits eine Besprechung mit Chamberlain gehabt. Die Besprechung der beiden Minister würde demnächst zu für beide Länder vorteilhaften Lösungen führen. — Der Berichterstatter des „Petit Journal" vernimmt, daß eines der ersten Ergebnisse des Besuchs der Abschluß eines kurzfristigen Übereinkommens zwischen den beiden Regierungen und englischen und französischen Finanzgrößen sein werde. Diese Kredite würden aber nur unter der Bedingung gewährt, daß sie ausschließlich für den inneren industriellen Wiederaufbau verwendet würden.

Die deutsche Antwortnote abgegangen.

mz. **Berlin**, 13. Dez. Die deutsche Antwortnote ist gestern abend nach Paris abgegangen.

Einstellung der Liquidierung deutschen Eigentums in Belgien.

W. T.-B. **Amsterdam**, 13. Dez. (Drahtbericht.) Laut „Nation Belge" erklärt die belgische Regierung, sie werde die Liquidation des mit Beschlag belegten deutschen Eigentums einstellen, nachdem die deutsche Regierung die Verpflichtung übernommen habe, die Summe von 350 Millionen Franken zu zahlen. Die angekündigten Verkäufe seien bereits verschoben worden.

Der Völkerbund.

mz. **Christiania**, 13. Dez. „Verdensgang" veröffentlicht ein Interview Fridtjof Nansens über die Völkerbundskonferenz in Brüssel. Die Verhandlungen hätten wegen der Haltung Amerikas unter Schwierigkeiten internationaler Verhältnisse begonnen, doch Europa habe einen entschlossenen Willen offenbart. Amerikas Haltung mache Deutschlands schleunige Aufnahme um so notwendiger, als sonst wahrscheinlich Holland, die Schweiz und Dänemark es nicht wagen würden, dem Bunde beizutreten. Die Wehrmacht Norwegens müsse auf das Stärkeverhältnis seiner Nachbarn, z. B. Rußlands, Rücksicht nehmen. Norwegen könnte nicht abrüsten, so lange die chaotischen Zustände im Osten andauerten.

Die Notlage Österreichs.

mz **Paris**, 13. Dez. (Drahtbericht.) In der heutigen Sitzung der Reparationskommission hielt der Staatssekretär für Finanzen Dr. Reich ein Exposé, in dem er ausführte: Seit der Erschöpfung des Kredits von 48 Millionen Dollar sei alles Menschenmögliche geschehen, um die notwendigen Auslandswerte für den Einkauf von Lebensmitteln zu beschaffen. Alle Bemühungen hätten jedoch nicht ausgereicht, um Österreich auch nur die dringendsten Notwendigkeiten zu sichern. Es müßten einschneidende Maßnahmen ergriffen werden, um dem Notstand abzuhelfen. Das Geldwesen müsse neu aufgebaut und die Ausfuhr gesteigert werden. Um diese Aufgabe zu erfüllen, brauche man Zeit und vorbereitende Arbeit. Seit August habe Österreich auf alle mögliche Weise sich eine Arbeitsvaluta zu verschaffen gesucht, aber alle die Anstrengungen hätten nur zu einer verzweifelten Verarmung des Wirtschaftslebens Österreichs geführt. Die Lage, fuhr der Staatssekretär fort, wird weiter noch verstärkt durch das Budget, das ein Defizit von 8 Millionen Kronen aufweist. Dieses Defizit ist dadurch verschuldet daß der Staat Lebensmittel tief unter dem Einkaufspreis hergeben mußte. Diese prekäre Lage aber führt wieder dazu, daß eine neue Anleihe unmöglich und deshalb neuerlich die Notenpresse in Bewegung gesetzt werden mußte, was wieder eine Entwertung der Valuta bedeute. Dieser Weg führe zum vollständigen wirtschaftlichen Zusammenbruch, der auch unübersehbare politische Komplikationen zur Folge habe. Die Alliierten haben, abgesehen von dem rein menschlichen Gesichtspunkt, ein wirtschaftliches und politisches Interesse, den Zusammenbruch zu vermeiden. Der Gläubiger muß darauf bedacht sein, daß der Schuldner zahlungsfähig bleibt. Auch das Generalpfandrecht der Alliierten habe nur dann Wert, wenn nicht politischer Zusammenbruch und Auflösung den Bestand der Pfandobjekte selbst in Gefahr bringe. Der Staatssekretär formulierte dann seine Anträge und führte aus: An erster Stelle sind Kredite zum Ankauf von Lebensmitteln notwendig. Nach dem gestrigen Exposé des Staatssekretärs für Volksernährung brauchen wir für die dringenden Lebensmittel bis ungefähr Oktober 1920 etwa 150 Millionen Dollar. Außer den dringendsten Lebensmitteln sind jedoch auch Rohstoffe nötig, um die Arbeit wieder aufzunehmen, ferner Futter- und Düngemittel für die Landwirtschaft. Im Falle aber ein direkter Kredit in dem notwendigen Ausmaß nicht notwendig wäre, stellte der Staatssekretär den Antrag, einen bescheidenen Teil der österreichischen Aktiven von dem Generalpfandrecht des Artikels 197 des Friedensvertrages auszunehmen. Als solche Aktiven würden besonders die Staatsmonopole in Betracht kommen, wie das Tabakmonopol, ferner die Wasserkräfte, deren Ausbau einige hundert Millionen kosten würden und die Eisenbahn. Österreich ist wiederholt mit dem ausländischen Kapital in Verhandlungen getreten, die aber wegen des Generalpfandrechts zu keinem Ergebnis führen konnten. Hierauf richtete die Kommission an den Staatssekretär die Frage, wie weit die Verhandlungen über das Tabakmonopol gediehen seien. Reich antwortete, daß die Verhandlungen auf Wunsch der Reparationskommission unterbrochen seien und gegebenenfalls wieder aufgenommen würden. Sektionschef Schüller faßte den Inhalt der Erklärungen der österreichischen Vertreter kurz zusammen und wiederholte namens des Staatskanzlers Renner, der an dieser Sitzung nicht teilnehmen konnte, daß die österreichische Regierung die Verantwortung nicht weiter tragen könne, wenn der Oberste Rat nicht in der Lage wäre, die notwendigen Kredite zu gewähren. Die Reparationskommission zog sich hierauf zu einer internen Besprechung zurück. Nach der Wiederaufnahme der Sitzung erklärte der Vorsitzende, daß die Kommission sich bemühen werde, zunächst die gestern zugesagten 30 000 Tonnen Getreide sicherzustellen. Im übrigen würde auf die von den österreichischen Delegierten gestellten Fragen so rasch wie möglich geantwortet werden. Die Kommission ersuchte Reich, über diesen Punkt in der nächsten Sitzung weitere Mitteilungen zu machen.

Die ungarische Friedensdelegation.

W. T.-B. **Budapest**, 13. Dez. (Drahtbericht.) Das Korrespondenz-Bureau erfährt gegenüber anderen Meldungen von zuständiger Stelle, daß eine Teilnahme des Grafen Julius Andrassy er der ungarischen Friedensabordnung überhaupt nicht in Frage käme. Dagegen wurde Albert Apponyi ersucht, als Präsident der ungarischen Friedensabordnung tätig zu sein.

Das Rote Kreuz.

W. T.-B. **Genf**, 13. Dez. (Drahtbericht.) Das internationale Komitee des Roten Kreuzes teilt mit, daß die 10. internationale Konferenz im September 1920 in Genf abgehalten wird. Ein Exekutivausschuß unter dem Vorsitz des Generalsekretärs des internationalen Komitees des Roten Kreuzes, Paul Desgoutttes, wurde mit der Organisation dieser Konferenz betraut. Der Ausschuß hat seinen Sitz in Genf, Promenade de Pin 1.

Aus dem Vatikan.

mz. **Rom**, 13. Dez. (Drahtbericht.) Kardinal Piffl ist in Rom eingetroffen, um am Konsistorium teilzunehmen. Die Erzbischöfe von Warschau und Gnesen, die zu Kardinälen ernannt werden sollen, sind gleichfalls in Rom eingetroffen. Der Zeremonienmeister hat die Einladungen zum geheimen Konsistorium, welches am 15. Dezember stattfindet, verschickt.

Die Slowaken wollen zu Ungarn.

mz **Budapest**, 13. Nov. (Drahtbericht.) Nach einer Meldung des Ungarischen Korrespondenz-Bureaus haben die Bestrebungen der Slowaken, sich von der tschechischen Unterdrückung zu befreien, zur Gründung einer ungarisch-slowakischen Volkspartei mit dem Sitz in Budapest geführt, welche die Wiedervereinigung der Slowakei mit Ungarn erstrebt. An der Spitze der Partei steht Universitätsprofessor Jaklica.

Deutschland.

Die Verkehrslage im Reiche.

Br. **Berlin**, 13. Dez. (Eig. Drahtbericht.) In einer Unterredung mit dem Eisenbahnminister Oeser wurde dem „B. T." folgende Mitteilung gemacht: Eine neue Sperre für den Personenverkehr ist nicht zu befürchten, es sei denn, daß Witterungseinflüsse, Nebel, Schnee und Eis den Verkehr beeinträchtigen. Unter normalen Verhältnissen werde sich der Personenverkehr im bisherigen Ausmaß aufrecht erhalten lassen. Er habe allerdings unter den dringenden Aufgaben des Güterverkehrs zurückstehen müssen. Vor allem gilt es, die Beförderung von Kohlen und Kartoffeln zu beschleunigen. Bei den Kartoffeln liegen die ungünstigen Zustände nicht in der Wagenstellung, sondern an der schlechten Ernte und in verzögerten Lieferungen. Die Wagenforderungen für diesen Zweck waren fast um die Hälfte niedriger als in früheren Jahren. Bei den Kohlen könne, wie der Minister erklärt, jetzt gleichfalls von einem Wagenmangel nicht mehr die Rede sein.

Demokratischer Parteitag.

Br. **Leipzig**, 13. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Der Parteitag der Deutschen demokratischen Partei wurde heute vormittag 10½ Uhr durch Senator Dr. Petersen (Hamburg) eröffnet. Rechtsanwalt Dr. Zöphel (Leipzig) begrüßte den Parteitag namens der Leipziger Organisation und der sächsischen Landesorganisation. Zwei Hauptpunkte der Tagesordnung, das Wirtschafts- und das Kulturprogramm, führte der Redner aus, hätten besondere Beziehungen zu Leipzig. Hier sind Buchgewerbe und Welthandel einig. Hier ist Sitz der Universität und zahlreicher Bildungsstätten. Hier haben Goethe, Wagner und Naumann gewirkt. Wir sehen eine unklare Zukunft vor uns. Hoffentlich wird der Parteitag den Schleier der Zukunft etwas lüften können. Senator Dr. Petersen hielt hierauf eine Gedächtnisrede auf Naumann, die von der Versammlung stehend angehört wurde. Darauf wurde das Bureau gewählt. Vorsitzender ist Senator Dr. Petersen, stellvertretender Vorsitzender Staatsminister Fritsche, Frau Maria Stritt (Dresden), Stadtrat Graf (Leipzig), Hohmann (München). Zum Führer der Partei wurde an Stelle Naumanns Senator Petersen gewählt, dessen Wahl vom Parteitag mit großem Beifall aufgenommen wurde.

Die Lage im ostpreußischen Abstimmungsgebiet.

mz. **Berlin**, 13. Dez. (Drahtbericht.) Laut „B. Z." berichtet Minister Heine über seine Reise ins ostpreußische Abstimmungsgebiet u. a., daß man dort ein Überfluten mit bolschewistischen Banden befürchtet. In Masuren sei man besonders deswegen besorgt, ob während der Übergangszeit die Südgrenze wegen einer Überflutung von Polen her bewahrt werden könne. Allgemein werde die Überzeugung ausgedrückt, daß die Ostpreußen jetzt ohne Unterschied der Parteirichtung zusammenhalten müßten, um das Land bei Deutschland zu erhalten. Auch die Anhänger der Unabhängigen und der Kommunisten sprächen nicht dagegen.

Die russischen Kriegsgefangenen in Deutschland

mz. **Berlin**, 13. Dez. Die Reichszentralstelle für Kriegs- und Zivilgefangene teilt mit: Die immer wieder auftauchende Frage, warum die deutsche Regierung keine entscheidenden Schritte unternimmt, um die noch immer in Deutschland befindlichen russischen Kriegsgefangenen in ihre Heimat abzutransportieren, gibt Veranlassung, folgendes zur allgemeinen Kenntnis zu bringen: Nach Abschluß des Friedens von Brest-Litowsk wurde fast eine Million russischer Kriegsgefangenen in die Heimat geschafft. Ein weiterer Transport wurde durch die Waffen-

stillstandsbedingungen von der Entente untersagt, wobei die Fürsorge für die russischen Kriegsgefangenen der interalliierten Kommission in Berlin übertragen wurde. Durch ständige Vorstellungen gelang es der deutschen Regierung bis Juni 1919 etwa 30 000 russische Kriegsgefangene heimzuschaffen. Im August 1919 wurde die Auflösung der interalliierten Kommission angeordnet und die gesamte Fürsorge für die russischen Kriegsgefangenen, statt deren Abtransport, der deutschen Regierung übertragen. Für ihren Abtransport ist die deutsche Regierung ohne Unterlaß bemüht, ohne jedoch irgend eine Möglichkeit zu besitzen, aus eigenen Kräften den Transport durch die Randstaaten herbeizuführen, die bisher jede Genehmigung für den Durchtransport der russischen Kriegsgefangenen abgelehnt haben.

Prozeß Lindner.

Br. **München**, 13. Dez. (Eig. Drahtbericht.) In der heutigen Schlußsitzung des Lindner-Prozesses beantragte der Erste Staatsanwalt Hahn gegen den Angeklagten Lindner wegen des Mordversuchs auf Auer 10 Jahre Zuchthaus und wegen des versuchten Totschlags an Major Gabreis 12 Jahre Zuchthaus, zusammen eine Zuchthausstrafe von 15 Jahren, gegen Frisch beantragte der Staatsanwalt wegen Verbrechens der Beihilfe zum Totschlagsversuch, begangen an dem Minister Auer, 6 Jahre Zuchthaus, gegen den Angeklagten Merkert wegen Begünstigung 6 Monate Gefängnis und gegen den Angeklagten Schlund wegen des gleichen Vergehens 10 Monate Gefängnis.

Die Nationalversammlung.

mz. **Berlin**, 12. Dezember.

Präsident **Fehrenbach** eröffnet die Sitzung um 1,25 Uhr.

Auf eine Anfrage des Abgeordneten **Brey** (Soz.) antwortet die Regierung: Wegen Belieferung der Ersatzfabriken mit Gerste und anderen Rohstoffen wird trotz der schwachen Ernte das Möglichste geschehen.

Auf eine Anfrage des Abgeordneten **Mittelmann** (Vpt.) antwortete der Minister des Auswärtigen **Müller**: Bei der Ostseeblockade waren einige Erleichterungen erreicht worden. In letzter Zeit hätten sich von neuem Schwierigkeiten gezeigt. Die Reichsregierung würdigt voll die Bedeutung der Angelegenheit, und sie ist auch mit den Neutralen in Fühlung getreten. Der Rücktransport aus dem Baltikum ist demnächst beendet. Die deutsche Regierung erwartet, daß damit die Blockade ihr Ende erreichen wird, weil die Voraussetzung dafür geschwunden sein werde.

Es folgt die erste Beratung des Entwurfes über dauernde Zuschläge zu den Gebühren der Rechtsanwälte und Gerichtsvollzieher.

Minister **Schiffer** begründet den Entwurf. Die Anwälte seien von der Neuerung persönlich und wirtschaftlich stark betroffen. Mit den Abänderungsanträgen, die vorliegen, sei die Regierung einverstanden.

Abg. **Leitmann** (D. Vpt.) begründet die Anträge, die auf einer interfraktionellen Besprechung mit Anwaltsvertretern beruhen.

Vizepräsident **Haußmann** beantragt die Inkraftsetzung des Gesetzes zum 1. Januar 1920. Das Gesetz wird mit den Abänderungsanträgen und dem Antrag Haußmann in allen drei Lesungen angenommen.

Es folgt die erste Beratung des Gesetzentwurfs über die Eisenbahnaufsicht und über die vorläufige Regelung der Luftfahrt.

Minister **Bell** begründet die Entwürfe mit der Neuregelung des Verkehrsministeriums. Die Gesetzentwürfe werden in allen drei Lesungen erledigt. — Es folgt die erste Beratung eines Gesetzentwurfs über die Gewährung von Straffreiheit und Strafmilderungen in Disziplinarsachen. Der Entwurf wird an den Haushaltsausschuß verwiesen. Das Gesetz, betr. die Erlassung von Kriegsvergehen und -verbrechen wird in erster Lesung an den Verfassungsausschuß verwiesen. Nächste Sitzung: Samstag, 1 Uhr. Tagesordnung: Entwurf über den deutsch-polnischen Vertrag betr. Beamtenfrage usw. Schluß 5¾ Uhr.

Preußische Landesversammlung.

mz. **Berlin**, 12. Dezember.

In Beantwortung kleiner Anfragen erklärt die Regierung u. a. wegen der Preisfestsetzung der an die Entente abzuliefernden Milchkühe, daß zwischen dem Reich und Preußen noch Verhandlungen schweben, die eine ungerechtfertigte Belastung der Landwirtschaft aber ausschließen würden. — Eine Anfrage des Abgeordneten **Ad. Hoffmann** (U. S.) über die Gründe für die Ernennung des Geh. Kommerzienrats Kirdorf zum Ehrenmitglied der Düsseldorfer Akademie beantwortet der Minister persönlich dahin, daß die Ernennung mit Politik gar nichts zu tun habe.

Darauf wird die zweite Beratung des Haushalts beim Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung fortgesetzt, und zwar beim Kapitel Höhere Lehranstalten.

Frau Dr. **Heise** (Dem.): An den Mädchenschulen sollte der Unterricht hauptsächlich durch Frauen erteilt werden. Dem pflichtet ein Regierungskommissar bei.

Minister **Haenisch**: In das Ministerium habe ich bereits eine Frau als Hilfsarbeiterin berufen, und wenn sich die Gelegenheit bietet, steht auch nichts dem entgegen, daß eine zunächst als Hilfsarbeiterin berufene Frau Vortragender Rat wird. Ich rufe der Jugend zu: Laßt euch nicht die Freude am Vaterland und am neuen Staate rauben! Die Männer, die als Konkursverwalter eines schauerlichen Trümmerhaufens und aus dem Chaos herausführen wollen, verdienen Dank. Die Oberlehrer mögen ruhig politisch größtenteils anders denken als ich; aber worauf es ankommt, ist, daß ein gegenseitiges Vertrauen hergestellt wird und daß die Oberlehrer die Schüler nicht mißbrauchen, sondern mit Vertrauen zum neuen Staat erfüllen. Ich hege keine Abneigung gegen die Oberlehrer oder gegen die Höheren Schulen. Ein neu einzuführendes Lehrfach an den Höheren Schulen ist die Staatsbürgerkunde. Das Hineintragen parteipolitischer Verhetzung in die Schule kann ich keinesfalls dulden. Und nun noch eins: Die Koalition ist eine Zwangssache, hervorgerufen durch die Notlage des Vaterlandes. Ich bitte darum, daß ganz besonders die Herren aus der Mitte den innerhalb der Koalition entstandenen Konflikt nicht zur die Spitze treiben. Es muß uns allen ein Gegenstand der Sorge sein, daß die Koalition nicht in die Brüche gehe. Wir stehen am Anfang einer ernsten Krise.

Frau Dr. **Spohr** (D. Vpt.): Die Mädchenschulen müssen zu Hauptfortbildungsstätten der deutschen Hausfrauen werden. Die Privatschulen wollen wir nicht beseitigt sehen. Die Reichsregierung nimmt sich besonders der Hilfslehrerinnen an. — Abg. **Heusig** (U. S.): Der Minister hat sich dem Zentrum vollkommen ausgeliefert. Das Zentrum siegt und die Schuldeputationen werden so reaktionär wie möglich zusammengesetzt. — Abg. Frau **Pohlmann** (D. Vpt.): Die Regierung wird um die Ausgestaltung der Höheren Mädchenschulen nicht herumkommen. — Die Erörterung schließt. Ein Antrag, für den Ausdruck Elementarschulen zu sagen Allgemeine Volksschule, wird angenommen, ebenso ein Antrag auf Beseitigung der Ausnahmebestimmungen gegen weibliche Angestellte, ferner Anträge auf Ablösung der Staatsleistungen an die Religionsgesellschaften, auf Erhaltung der historischen und künstlerischen Räume des früheren Kgl. Schlosses in Berlin und auf Verwendung der übrigen Räume zu Museumszwecken. Auch die übrigen zahlreichen Anträge des Haushaltsausschusses werden fast durchweg angenommen, ebenso ein Antrag des Abgeordneten **Adolf Hoffmann** (U. S.) auf Aufhebung der Ehelosigkeit der Lehrerinnen und Beamtinnen. Der Rest des Unterrichtshaushalts wird genehmigt.

Nächste Sitzung: Samstag, 12 Uhr. Kleinere Haushalte. Schluß 8 Uhr.

Ein Wahlkreis mit Volksstimmzählung.

Von Dr. jur. **Frankenbach**.

Das neue Reichswahlgesetz wie die Wahlordnung — materielles Wahlrecht und formelles Wahlverfahren zur Nationalversammlung enthaltend — werden in der Entwicklung bleiben. Der demokratische Zug des neuen Wahlrechts wird sich auch zukünftig erhalten. Im übrigen läßt sich über sämtliche materielle Grundlagen des Wahlrechts mehr oder weniger streiten. Auch über die Technik des Wahlverfahrens. Zu letzterem heute einige Worte, und zwar zu einer Stelle, wo materielles Wahlrecht durch das Wahlverfahren beeinflußt wird oder wenigstens beeinflußt werden kann. Im Auge habe ich die Wahlkreiseinteilung. Bekanntlich bestehen nach der Wahlordnung vom 30. November 1918 im ganzen 38 Wahlkreise. Unbestreitbar läßt sich schon durch die Einteilung der Wahlkreise in ihrer Abgrenzung zueinander ein Einfluß auf das Gesamtergebnis der Wahl herbeiführen. Je nachdem die Grenzlinien zwischen den Kreisen gelegt werden, ist insbesondere am Rande verschiedener Wirtschaftsgebiete eine Einwirkung auf die politische Zusammensetzung benachbarter Wahlkreise möglich. (Übergang aus Industriegegend in Landwirtschaft treibendes Gebiet.) Um diese Möglichkeit der Beeinflussung auszuschalten, hat man den Gedanken der Bildung eines einzigen Wahlkreises für das gesamte Wahlgebiet gefaßt.

Mitvoraussetzung für die praktische Einführung eines einzigen Wahlkreises wäre das Vorhandensein einer Organisation der Parteien über das Gesamtwahlgebiet. Eine Hauptleitung, die ihren Sitz durchaus nicht in der Reichshauptstadt zu haben brauchte, darunter Unterleitungen etwa in dem politischen oder wirtschaftlichen Mittelpunkt der zurzeit bestehenden 38 Wahlkreise. Unter technischer Durchgliederung inniges Zusammenarbeiten innerhalb der einzelnen Parteien mit der Hauptleitung über das ganze Wahlgebiet hin. Als Parteien werden die zurzeit bestehenden anerkannt. Neue Parteibildungen werden von einer besonderen Stelle unter Zuziehung eines Gesamtparteiausschusses zugelassen, sobald eine gewisse Mitgliederzahl sich schriftlich zu einer neuen Parteirichtung zusammengeschlossen. Diese Mitgliederzahl muß so hoch sein, daß im Verhältnis zur Volkszahl und der Abgeordnetenzahl mindestens ein Abgeordneter durch die neue Partei gewählt werden könnte. Mindestzahl im Hinblick auf die jetzige Wahlordnung sonach 150 000. Unter Aufrechterhaltung der Verhältniswahl stellt jede Gesamtpartei eine Wahlliste auf, die so viel Namen enthält, wie die Volksvertretung insgesamt Abgeordnete zählt. Der Zusammenhang zwischen den Wählern und den aufgestellten Abgeordneten wird dadurch gewahrt, daß die Unterleitungen der Parteien bei der Aufstellung der Listen zugezogen werden und jede Unterleitung eine ihrer Wählerzahl entsprechende Zahl von Abgeordneten zu bezeichnen hat: praktisch also eine Zusammenziehung der heutigen Listen der 38 Wahlkreise in Gesamtlisten. Bei der Reihenfolge der Abgeordneten innerhalb der Listen Aneinanderreihung nach bestimmten Grundsätzen.

Mit dieser idealen Durchführung eines einzigen Wahlkreises müßte der ideale Ausbau in anderer Richtung Hand in Hand gehen: die Vornahme der Wahl im Rahmen einer Volkszählung. Wie einerseits sich eine Organisation der Parteien über das Gesamtwahlgebiet erstrecken soll, so müßte sich jeder Wahlberechtigte — wenn auch nicht ausdrücklich, so doch innerlich — für eine Partei entschließen und demgemäß bei einer Wahlhandlung seine Stimme abgeben. Diese Stimmen müßten wie bei einer Volkszählung gezählt werden. Erst dann würde man von einer allgemeinen Wahl sprechen können und das Wahlergebnis das wahre Bild der politischen Zusammensetzung der Wähler zeigen. Damit wäre auch die vielfach jetzt bestehende Wahlmüdigkeit zu beseitigen und der Fehler in dem Wahlergebnis behoben, der sich durch die verschieden starke Beteiligung der politischen Parteien bei den Wahlen stets ergibt.

Praktisch ist die Vornahme der Wahlen so zu denken, daß die Wähler nicht mehr in das Wahlzimmer kommen, sondern, wie bei der Volkszählung, zu Hause aufgesucht werden und ihre Stimme den Zählern abgeben. Der Einwand, der Grundsatz der geheimen Wahl sei dann nicht zu wahren, ist hinfällig. Auch hier läßt sich ein Weg finden. Jeder Wähler erhält — nachdem seine Wahlberechtigung geprüft — von dem Zähler einen Briefumschlag, an dem sich ein seinen Namen tragender abtrennbarer Abschnitt befindet. Ungesehen von dem Zähler steckt der Wähler den vorher an einer Ausgabestelle beschafften Stimmzettel in den Umschlag und verschließt diesen fest. Auf den anhängenden Abschnitt schreibt er ebenfalls seinen Namen, um dem Wahlvorstand eine Nachprüfung zu ermöglichen. Im Wahlzimmer wird die Stimmabgabe geprüft und nachdem die Richtigkeit festgestellt, der anhängende Abschnitt getrennt, so daß dann der Umschlag ohne Kennzeichen erscheint und in die Wahlurne gelegt werden kann. Die Zähler werden endlich verpflichtet. Auf diese Weise wird eine allgemeine Beteiligung an der Wahl herbeigeführt. Auch Kranke und Wegunfertige stimmen mit.

Weiter können diese Gedanken hier nicht ausgesponnen werden. Sie sollen nur eine Anregung geben, um das jetzige Wahlrecht zu einem solchen auszubauen, das wirklich den Willen der Gesamtheit des Volkes wiedergibt. Was für die Wahlen des Reiches gilt, gilt auch für die Wahlen in den Einzelstaaten und den Gemeinden.

*

So weit die Ausführungen des Verfassers, denen wir hiermit Raum gegeben haben, ohne uns allzu viel Illusionen über die praktische Durchführbarkeit des Systems zu machen, wenn auch der Gedanke verlockend wirkt, jeden Staatsbürger zu praktischer Betätigung an der Zusammensetzung der Volks- und Gemeindevertretungen heranzuzwingen. Das Wahlrecht würde damit nicht nur Wahlpflicht, sondern Wahlzwang werden, wenigstens bis zu einem gewissen Grade. Ein wirklicher Zwang zur Ablegung des politischen Gleichenkenntnisses wird natürlich auch hier nicht ausgeübt, denn es bleibt jedem Wähler überlassen, einen weißen oder gar keinen Zettel abzugeben.

Die deutsch-polnischen Verhandlungen.

mz. **Berlin**, 12. Dez. In der letzten Zeit erscheinen in den Blättern verschiedene Angaben über den Stand der deutsch-polnischen Verhandlungen, die geeignet sind, falsche Vorstellungen zu erwecken. Das Wolff-Bureau veröffentlicht am 12. November eine Mitteilung über den vorläufigen Abschluß der Verhandlungen und deren etwaige Fortsetzung in Paris. Hiernach wurden über die Räumung der abzutretenden Gebiete und über die provisorische Verwendung der deutschen Beamten daselbst Vereinbarungen abgeschlossen. Dazu trat inzwischen der Entwurf einer Vereinbarung über die Übernahme der Rechtspflege. Die Ratifikation der Verträge ist — soweit dies staatsrechtlich erforderlich ist — beiderseits in die Wege geleitet worden. Somit wird sich der Übergang in die neuen Verhältnisse ohne Reibung vollziehen können. Gegenwärtig befinden sich keine polnischen Unterhändler in Berlin. Was die Fortführung der Verhandlung in Paris betrifft, so sind weitere Schritte in dieser Richtung nicht erfolgt. Dafür, daß die bisherigen Verhandlungen von gegnerischer Seite für ungültig erklärt würden, fehlt jeder Anhaltspunkt. Sollten die Verhandlungen in Paris geführt werden, so würden sich diese vor allem auf die Zuständigkeit der Grenzfestsetzungskommission für Grenzberichtigungen, auf die Festsetzung der endgültigen Räumungslinien und auf den militärischen Durchgangsverkehr zwischen Ostpreußen und dem übrigen Reiche erstrecken. Übrigens darf auch nicht übersehen werden, daß gegenwärtig Warschau ohne Ministerium ist. Unter diesen Umständen wird wohl noch einige Zeit vergehen, bevor die Frage der Fortführung der deutsch-polnischen Verhandlungen geklärt ist. Bis dahin wird man gut tun, eine abwartende Stellung zu allen nicht offiziellen Meldungen einzunehmen.

(23. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Margarete von Maibom.

Roman von Eva Eitner.

„Nee, nee, danke! Ich habe keine Lust. Ich kann mich nie entschließen, einen Kontrakt zu unterschreiben, denn wenn ich wer weiß wie lange freiwillig an gleicher Stelle gehockt habe, weiß ich bestimmt, es packt mich die Reiselust, sowie ich zum Bleiben verpflichtet bin. Das kann ich nicht ertragen. Es ist fatalistisch. Auch sonst eigne ich mich ja wenig für die Bühne, ich bin erstens zu klein."

„Du bist doch nicht klein?"

„Im Vergleich mit dir nicht. Aber Etelka zum Beispiel, die gerade die rechte Bühnenfigur hat, ist fast einen Kopf höher als ich. Nein, das ist nichts für mich. Ich müßte mich oft mit zweiten Rollen begnügen und das ließe mein Ehrgeiz nicht zu. Außerdem bin ich auch eine schlechte Schauspielerin, es würde mir keinen Spaß machen, die Mimi darstellen zu müssen. Ich bin nicht einmal Schauspielerin genug, um Schreck oder Entsetzen darzustellen. Denn im Leben bin ich nie entsetzt oder erschrocken, wenigstens nicht sichtlich — welcher guterzogene Mensch ist das überhaupt. Deshalb finde ich das Darstellen auf der Bühne unnatürlich und gräulich. Wie soll ich Fratzen schneiden können, soll ich das vorm Spiegel lernen? Mein Gesicht ist mir dazu auch viel zu schade, Falten kriegt man ohnehin früh genug."

Sie hatte am Tisch Platz genommen und aß tapfer mit, denn sie war nicht nur immer guter Laune, sondern hatte auch immer einen guten Appetit.

„Aber die Musette zu spielen hast du Lust?"

„Ach ja, das wird ganz lustig werden. Zwar finde ich es genierlich, daß ich — Exzellenz Gisela — mich auf der Bühne als die Geliebte eines reichen Galans zeigen muß — merkwürdig, wie schamhaft man wird, wenn man lange nicht gemimt hat. Aber die Schmach werde ich abwaschen, ich werde ihn behandeln — na ihr werdet sehen! Ist ja übrigens nur noch Vorschrift, ich muß ihn wie einen Lakaien behandeln . . . Ein Kleid habe ich mir machen lassen — ein Gedicht!"

So erzählte sie ununterbrochen, sprudelte, und alle hatten längst vergessen, daß sie verstimmt gewesen waren, als sie kam.

„Nein, hört nur: Gestern muß ein merkwürdiger Mensch bei mir gewesen sein. Als ich abends nach Hause kam, erzählte mir meine Wirtschafterin, die Nagy, ein dicker, großer Herr hätte nach mir gefragt. Als sie sagte, daß ich nicht zu Hause sei, wollte er warten. Sie führte ihn ins Musikzimmer und dort hat er geklimpert und gesungen, aber das muß ihm langweilig geworden sein, denn er ging zur Nagy in die Küche und hat lange bei ihr gesessen. Sie hatte gerade Besuch, drei kleine Kinder, Neffen und Nichte, mit denen hat er sich unterhalten. In jeder Manteltasche soll er eine Flasche Wein gehabt haben und Kuchen und Konfekt — er hat eine Tüte aufgemacht und die Bonbons auf die Tischkante gestellt, einen neben den anderen — und sie wieder zurückgesteckt! Keinen einzigen den Kindern gegeben. Ich weiß nicht, wer das gewesen sein kann."

„War er ganz gescheit?" fragte Ilka.

„Das frag' ich mich auch. Ihr hättet zuhören müssen, wie die Kinder das erzählten. In Staniolpapier waren die Zuckerln gewickelt! Feine Zuckerln! Und keins abgegeben, aber er selbst hat welche gegessen."

„Ein Idiot!" sagte Jenö.

„Warum hat er die Bonbons denn überhaupt ausgepackt?"

„Weiß ich's? Auch mir ist das alles schleierhaft. Vielleicht sollten die Kinder erzählen, mit was für Schätzen er zu mir gekommen ist — Verrücktheit! Schließlich schien ihm das Warten aber zu langweilig zu werden, und er hinterließ, als er ging, man möge mir sagen — aber nein, das muß ich Ungarisch sagen, es kommt besser heraus: „a bacsi Amerika-bol" sei dagewesen. Weißt du, Margit, in großartigem Sinne: der „Onkel aus Amerika"."

„Das ist ja zum Kullern", meinte Margit erheitert, und auch die anderen zeigten sich amüsiert. Nur Jenö lachte nicht. Er fragte: „Warum ist denn der Mensch mit Wein zu dir gekommen?"

Sie sah ihn betroffen an. „Geht es schon wieder los? Was kann ich dafür, wenn der Mensch mit zwei Flaschen Wein zu mir gekommen ist? Ich vermute, es war ein Kollege, auf der Durchreise, der mir guten Tag sagen wollte. Allerdings muß ich mich wundern, daß er den Namen nicht sagte, aber vielleicht will er wiederkommen, und es soll eine Überraschung sein. — Du bist ein Philister, Jenö, dir soll man nichts erzählen."

„Empfindest du es denn nicht als ärgerlich, daß ein solcher Mensch dich besuchen kann?"

„Was heißt „ein solcher Mensch"? Wahrscheinlich ist er ein Künstler, die haben ihre Klärse und man muß sie ihnen nicht belasten, sonst werden sie schwermütig. — Sei nicht so unliebenswürdig, Jenö."

„Du bist so unbedacht, wenn du auch Künstlerin bist, solltest du deinen Namen besser hüten. Ja, gerade weil du Künstlerin bist! Ich sehe es kommen, du bringst dich in fragwürdigen Ruf, nur weil du zu leichtsinnig bist, auf deinen Namen besser acht zu geben. Das ist noch ärgerlicher, als wenn du es durch deine tatsächliche Lebensführung dazu bringst. Dir wird das vielleicht gleichgültig sein, aber uns und deiner Schwester nicht. Und erst Mitleschi! Ich möchte das nicht mit anhören, was du von ihm wirst auszustehen haben."

(Fortsetzung folgt.)

Ausland.

Schweiz.

mz. **Neuwahl des Bundesrats.** Bern, 13. Dez. Bei der vorgestern stattgefundenen Neuwahl des Bundesrats wurden die bisherigen Mitglieder Motta, Schultheß, Calonder und Hoab wiedergewählt und neugewählt Schurer, Musy und Chuard. Zum Bundespräsidenten wurde Motta und zum Vizepräsidenten Schultheß gewählt.

mz. **Weihnachtsurlaub für deutsche Wehrleute.** Karlsruhe, 13. Dez. Auf Grund der stattgehabten Verhandlungen hat die schweizerische Regierung den deutschen Wehrleuten aus der Schweiz einen 14tägigen Weihnachtsurlaub genehmigt. Statt der vorgeschriebenen Quarantäne soll nur eine ärztliche Untersuchung an drei Übergangsstellen stattfinden. Erster Urlaubstag ist der 18. Dezember, doch kann die Einreise bis Ende des Jahres erfolgen. Pünktliche Rückkehr wird unbedingt gefordert.

Belgien.

mz. **Bergarbeiterstreik.** Charleroi, 12. Dez. Der Streik der Bergleute im Becken von Charleroi hat gestern morgen einen größeren Umfang angenommen.

mz. **Der neue Kammerpräsident.** Brüssel, 12. Dez. Der zum Kammerpräsident gewählte Sozialist Prunet ist Advokat in Brüssel und gehört dem nationalistischen Flügel der Partei an. Die Kammer hat sämtliche Wahlen für gültig erklärt.

mz. **Eine Prämienanleihe.** Brüssel, 13. Dez. Nach Blättermeldungen plant Belgien die Ausgabe einer Prämienanleihe.

mz. **Ein Karnevalverbot.** Brüssel, 13. Dez. Der „Soir" meldet: Der Bürgermeister von Brüssel hat auch in diesem Jahr den Karneval verboten.

England.

mz. **Paßforderungen für Sowjetrußland.** London, 12. Dez. Nach einer sehr bewegten Diskussion beschloß der Kongreß der Trades-Union, von der Regierung die Ausstellung von Pässen für die vom Kongreß nach Rußland zu entsendende Kommission zu verlangen, welche in Sowjetrußland eine Untersuchung über die Lage anstellen soll.

mz. **Die politischen Forderungen der Bergarbeiter.** Amsterdam, 12. Dez. Das „Algemeen Handelsblad" meldet aus London, daß in der Centralhall eine Versammlung von 700 bis 800 Gewerkschaftsabgeordneten, die mehr als fünf Millionen Arbeiter vertraten, stattfand. Der Kongreß wurde einberufen, um die Konfiskation der Kohlenbergwerke durch den Staat, die Steuern, die Profitmacherei, die Arbeitslosigkeit, die Aufrechterhaltung der Militärdienstpflicht, die britische Politik in Rußland und die Schaffung eines besonderen Arbeiterrats zu besprechen. Wie die englischen Blätter melden, hat der Kongreß eine Entschließung angenommen, in der erklärt wird, daß, wenn die Regierung bis Februar den Grundsatz der Verstaatlichung der Bergwerke nicht angenommen hat, ein außerordentlicher Kongreß einberufen wird, um die vom Glasgower Kongreß gestellten Forderungen zur Durchführung zu bringen.

mz. **Aufhebung der Fleischkarte.** London, 13. Dez. Man meldet, daß die Fleischkarte vom 15. Januar 1920 ab aufgehoben wird.

mz. **Herabsetzung der Heeresstärke.** London, 12. Dez. (Reuter.) Die abgeänderten Voranschläge für das Heer sehen die Herabsetzung der Heeresstärke am 31. März 1920 auf 400 000 Mann vor, von denen ein Teil noch demobilisiert wird.

W. T.-B. **Die Homerule-Bill.** Amsterdam, 13. Dez. (Drahtbericht.) Laut „Telegraaf" teilte Bonar Law im Unterhaus mit, daß für die Einbringung der Homerule-Bill noch kein Zeitpunkt festgesetzt werden könne.

Italien.

W. T.-B. **Die Elektrisierung der Bahnen.** Bern, 12. Dez. (Drahtbericht.) Nach New Yorker Informationen der „Neuen Züricher Ztg." werden augenblicklich über die Elektrisierung der italienischen Bahnen durch ein amerikanisch-italienisches Syndikat Verhandlungen gepflogen. Das Material hierzu wird die amerikanische Industrie liefern.

Amerika.

mz. **Das Marinebauprogramm.** Washington, 12. Dez. Das von der allgemeinen Marinekommission empfohlene Bauprogramm für 1920 umfaßt 2 Panzerkreuzer, 1 Schlachtkreuzer, 5 Zerstörer und 6 Unterseeboote.

W. T.-B. **Verlängerung der Zuckerkontrolle.** Washington, 13. Dez. (Drahtbericht.) Der Senat hat den Gesetzentwurf über die nochmalige Verlängerung der Regierungskontrolle über den Zucker auf die Dauer eines weiteren Jahres angenommen.

Wiesbadener Nachrichten.

Zum Austritt aus der Kirche

schreibt uns Dekan a. D. Bickel: Wenn auch die mit dem Jahre 1913 anhebende Austrittsbewegung der Massen erfreulicherweise nachgelassen hat, so kommen doch auch heute noch in unseren Gemeinden hin und wieder einzelne Austritte aus der evangelischen Landeskirche vor, so daß es uns angezeigt erscheint, einmal die Aufmerksamkeit weiterer Kreise auf diese Austrittsbewegung zu lenken.

Austritte aus der Kirche ohne Übertritt zu einer anderen Kirche oder Sekte hat es in einzelnen Fällen schon seit einem halben Jahrhundert und noch früher gegeben. Ihr Grund war in der Regel ehrliche innere Überzeugung. So haben sich Männer dieser Geistesrichtung unter Führung von G. von Gizycki und Egidy, welche einer edleren Lebensauffassung huldigten, zu einer „Gesellschaft für ethische Kultur" zusammengeschlossen, nicht um die Gläubigen religionslos zu machen, wohl aber um den Religionslosen Moral zu predigen. Dieselben dachten viel zu vornehm-individualistisch, um an einer eigentlichen Austrittsbewegung der Massen Geschmack zu finden. In diesem Sinne schrieb Dr. Penzig, der Herausgeber der „Ethischen Kultur", am 15. Dezember 1913: „Je dringender man im Namen der Wahrhaftigkeit den Bekennermut zum Unglauben fordern muß, wo innerste Überzeugung dem Kirchenglauben fremd gegenübersteht, desto ernster muß davor gewarnt werden, bloße Gleichgültigkeit höheren Lebensfragen gegenüber oder politische Verärgerung und Verbitterung zu Ratgebern in solchen Entscheidungen zu machen. Steht den Tausenden, die jetzt in einer gewissen Hurrestimmung die Austrittserklärung unterzeichnen, für die schweren Stunden ihres Lebens wirklich eine festgegründete Lebens- und Weltanschauung zu Gebote? ... Wer nicht auch der Masse Sterbenslust und Lebenslust zu geben imstande ist, der sollte es sich wohl überlegen, für Massenaustritte zu agitieren!"

Anders das 1911 begründete „Komitee Konfessionslos", das sich in Gemeinschaft mit dem „Freidenkertum" und „Monistenbunde" zur Deckung der preußischen Reaktion die offene Bekämpfung von Religion und Kirche zur Aufgabe machte und zu diesem Zweck zum Massenaustritt aus der „Staats- und Polizeikirche" aufforderte, während der sozialdemokratische Parteivorstand am 20. Dezember 1913 einstimmig erklärte: „Parteivorstand und Parteiausschuß stellen ausdrücklich fest, daß die Agitation zum Austritt aus der Landeskirche eine private Veranstaltung des „Komitees Konfessionslos" und der Freidenkervereine ist, denen die sozialdemokratische Partei völlig fernsteht. Sie lehnen entschieden ab, die Parteiorganisation in den Dienst der Bewegung zu stellen."

Erfreulich ist ferner, daß die linksliberale Presse sich bei dieser Bewegung überwiegend auf Seite der evangelischen Kirche stellt, weil man einsieht, daß es sich bei dieser Bewegung nicht mehr um den Kampf freierer Ideen gegen die Orthodoxie handelt, sondern um Religion, Religionsgemeinschaft und Religionsübung in jeder Form. Haben doch auch in den letzten Jahrzehnten hervorragende Männer der theologischen Wissenschaft und Praxis im Bunde mit angesehenen Gemeindegliedern für eine freiheitliche Entwicklung unseres kirchlichen Lebens trotz aller Schikanen und Maßregelungen eines engherzigen und kurzsichtigen Staatskirchentums unermüdlich gearbeitet. Es sei nur erinnert an die Bestrebungen des „Deutschen Protestantenvereins", des „Nassauischen Unionvereins", der „Freunde der christlichen Welt" und der „Freien evangelischen Vereinigung", welche alle in ihrer Art positiv für eine Versöhnung zwischen der Welt des Glaubens und derjenigen des Wissens und somit für eine Erneuerung der evangelischen Kirche in Einklang mit der Kulturentwicklung unserer Zeit arbeiten. Von einer „Selbsterziehung des Christentums" und einem „überwundenen Standpunkt der Kirche" und wie dergleichen Schlagworte lauten, womit man die urteilslose Menge zu ködern sucht, kann daher nunmehr die Rede sein.

Dazu kommt, daß die Revolution die Trennung von Staat und Kirche uns gebracht hat und damit der so oft gehörte Vorwurf gegen die Kirche, daß sie die willfährige Dienerin des Klassenstaats sei, hinfällig geworden ist, und die evangelische Kirche nunmehr in der Entwicklung zur Volkskirche auf demokratischer Grundlage steht, zu einer religiösen Lebensgemeinschaft, in der jeder Volksgenosse Bürgerrecht hat, der Jesus nachfolgen will, welches auch sonst seine dogmatischen Ansichten sein mögen. Über der Pforte dieser neuzeitlichen Volkskirche prangen mit weithin leuchtenden Buchstaben die Worte des Meisters: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen".

Da aber christlicher Glaube und christliches Leben nur in der Luft der Freiheit gedeihen und die edelste Sittlichkeit nur da sich entfalten kann, wo der Mensch sich nicht mehr widerwillig kirchlichen Satzungen zu unterwerfen hat, sondern freiwillig aus innerem Drang dem Gott in der eigenen Brust gehorcht, so soll auch in der evangelischen Volkskirche fortan ein jeder sein eigener Priester und für das Heil seiner Seele selbst verantwortlich sein. In dieser Beziehung hat Naumann mit Recht gesagt: Die Religion muß unter uns persönlich werden und bei uns Deutschen auch immer durch innere Denkarbeit gehen, da wir die Vermutt nicht gefangen geben unter den Glauben und die Kraft des Glaubens auch als eine Gabe Gottes betrachten. Hegel lehnt einmal den Besuch des Gottesdienstes ab mit der Bemerkung, daß Denken auch Gottesdienst sei. Nun denkt nicht jeder wie Hegel und kann sich nicht darauf berufen, am allerwenigsten diejenigen, die mit ein paar armseligen Schlagworten die tiefsten Probleme des menschlichen Geistes glauben lösen zu können, oder die gedankenlos nachsprechen, was andere ihnen vorsprachen." Ebenso beherzigenswert ist, was Naumann über den Austritt aus der Kirche sagt: „Die Kirche trocknet nicht aus, wenn man sie verläßt, eher trocknen die Ausgetretenen religiös aus. Man muß seinen Platz in der Kirche nicht aufgeben, so lange man ihn ehrlicherweise behaupten kann. Trennung von Kirche und Staat ist leicht gesagt, schwer dagegen zu sagen, was daraus würde, wenn unser Volk sich von der Kirche lösen wollte."

Die Kirche als Lehrerin des Volkes ist freilich tot, aber als eine aus dem freien und frommen Geist des Evangeliums neuerstandene Volkskirche wird sie unserem Volke einen Dienst tun, in welchem kein Staat, keine Wissenschaft und Kunst sie jemals ersetzen kann. Wohl haben wir auch in der evangelischen Kirche noch ängstliche Gemüter, welche das Reglementieren in Sachen des Glaubens nicht lassen mögen und jammern und zetern, wenn der geistigen Bevormundung ein Ende gemacht werden soll. Uns ist nicht bange um die Zukunft von Christentum und Kirche. Mag auch mancher unserer Volksgenossen in seinem kurzsichtigen Stumpfsinn und grenzenlosen Leichtsinn sprechen: Was habe ich von der Kirche? Getauft bin ich, — konfirmiert bin ich, — in die Kirche gehe ich nicht, — was aus mir wird, wenn ich tot bin, ist mir gleichgültig. Nur fanatische Verblendung kann in der Austrittsbewegung ein Glück oder gar eine sittliche Großtat sehen. Wer es aber gut mit unserem Volke meint, wird bei ernsterem Nachdenken sich sagen müssen, daß damit unserem Volksleben eine schwere Wunde geschlagen würde. Und wer nur irgend einer tieferen religiösen Empfindung noch fähig ist, der weiß auch, daß das religiöse Bedürfnis und die religiöse Anlage der Menschennatur unzerstörbar ist, und es bis auf den heutigen Tag noch immer wahr geworden ist: „Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott". Wer aber die Segnungen des Christentums und der christlichen Gemeinschaft an sich selber erfahren, dem ist es gewiß, daß Christus mit allen guten Mächten in der Menschenbrust einen unauflöslichen Bund geschlossen und die evangelische Volkskirche als Pflegestätte des deutschen Idealismus und Organ der sittlich-religiösen Selbsterziehung und Selbstbildung des Volkes noch eine große Aufgabe und Zukunft hat. Mag darum auch austreten, wer nach reiflicher, gewissenhafter Prüfung nicht anders kann, denn von irgendwelchen Zwangsmaßregeln dagegen kann unter uns keine Rede mehr sein, die protestantische Kirche von heute hat keine anderen Mittel als die Macht der Wahrheit und die herrliche Freiheit der Kinder Gottes, die sie verkündet. Wer davon durchdrungen ist, der helfe mit, daß nicht bloß das politische und wirtschaftliche, sondern auch das sittlich-religiöse Gemeinschaftsleben unseres Volkes sich kräftig und gesund entfalte. Dann wird aus der gewaltigen Krisis und dem großen Geisterkampf der Zeit eine geläuterte Religion und eine verjüngte Kirche hervorgehen, an der alles Volk seine Freude haben kann.

— **Silberner Sonntag.** An den beiden letzten Sonntagen vor Weihnachten ist, wie seinerzeit schon kurz berichtet, der Geschäftsverkehr in der Zeit von 2 bis 6 Uhr nachmittags freigegeben. Und so wird heute trotz Kohlenkalamität und anderer Nöte die Stadt das buntbewegte Bild des Weihnachtsverkehrs bieten, zumal, wenn auch nur in beschränktem Maße, die Schaufensterbeleuchtung gestattet ist. Die Läden sind schon seit einer Reihe von Tagen ganz auf den Weihnachtsverkauf eingestellt und zeigen in ihren Auslagen nur solche Gegenstände, die als „Christkindchen" in Betracht kommen können. An Auswahl fehlt es wohl nirgends, auch nicht an der Lust, sich gegenseitig zu beschenken und den Lieben und Angehörigen eine freudige Überraschung zu bieten. Nur wird man das Doppelte und Dreifache, je nachdem selbst das Zehnfache dafür anlegen müssen wie früher, aber auch daran hat man sich ja nachgerade gewöhnt.

— **Lebensmittelverteilung.** Auf den im Anzeigenteil abgedruckten Wochenverteilungsplan des Magistrats wird verwiesen. Die Bezirksfleischstelle hat aus Restbeständen der

Max Klinger.

Von Berthold Wolf.

Aus Leipzig, wo er — in seiner Vaterstadt — seit mehr als einem Vierteljahrhundert wirkte, kommt die Kunde, die wir bereits brachten, daß Max Klinger von einem Schlaganfall betroffen worden ist. Nahezu 63 Jahre zählt der gefeierte Künstler, und leider müssen wir annehmen, daß sein Wirken nunmehr einen Abschluß gefunden hat, um so mehr, als Klinger in den letzten Jahren verhältnismäßig wenig Großes mehr geschaffen und nur sporadisch an die Arbeit herangine, wobei es geschehen konnte, daß große Aufträge, die er angenommen, oft jahrelang liegen blieben, wie sein letztes Monument, Gemälde, das Wandbild für das Chemnitzer Rathaus, das trotz aller Farbenwirkung einen Abstieg seiner Kunst bedeutet, oder daß andere Aufträge einfach nie ausgeführt werden. So ließ ihm die Stadt Leipzig ein eigenes Riesenatelier erbauen, weil er dies als Vorbedingung gestellt hatte, um genau die gleichen Größenverhältnisse vorzufinden, wie sie sich im Museum darstellen, dessen Treppenaufgang er ausschmücken sollte. Heute ist dieses Riesenatelier längst Lagerhütte geworden. Max Klinger hat es nie betreten, zum mindesten hat er nie den Ansatz unternommen, darin zu wirken. An Eigenarten war er überhaupt sehr reich. Seine pekuniäre Unabhängigkeit, die nicht allein durch sein künstlerisches Können bedingt war, und seine geradezu sensationellen Erfolge gestatteten ihm dies und er gefiel sich denn auch darin, den Eigenbrödler zu spielen, in einem prächtigen, schön gelegenen Hause mit einigen Dienern zu hausen, das weibliche Element einfach zu verbannen, abgesehen vielleicht von der Dichterin Nietzsche, mit der ihn jahrelang eine sehr innige Freundschaft verband, die plötzlich aber einen auffälligen Riß erhielt, und erfolgentlich auf eine geregelte Haushaltführung vollkommen zu verzichten.

Ungeheuer vielseitig und groß war Klinger in seinem Können. Schon als Zweiundzwanzigjähriger trat er mit den ersten Radierungen hervor, die ihm sofort einen ersten Platz in der Kunst sicherten und durch die feine Art seines Denkens und Könnens Aufsehen erregen mußten. Überaus weitreichend und fruchtbar war Klingers künstlerische Phantasie, und sie war es denn auch, die sein ganzes Schaffen beseelte. Ihm genügte vieles an den Kunstwerken der Neuzeit nicht und besonders die Plastik schien ihm monoton und nicht ausdrucksreich genug. Er verband hier Altes und Neues, als er die polychromen Wirkungen suchte, die sich wohl am stärksten in seinem Beethoven offenbaren, der einst auf der Düsseldorfer Ausstellung besonderes Aufsehen erregte, und der nun in einer wunderbaren Mischung des verschiedenfarbigen Marmormaterials und der Bronze in einem eigenen Anbau des Leipziger Museums seinen Platz fand, das überhaupt zu einer Sammelstätte Klingerscher Meisterwerke geworden ist, gelangte doch auch die große Kreuzigung, das Monumentalgemälde, das in Triest seine Heimat gefunden hatte, wieder nach Leipzig zurück. In nächster Nähe dieser Sammlungen finden wir auch in der Universität das berühmte Amor-Wandgemälde, wohl das beste freie Monumentalwerk moderner Art, das Klinger geschaffen hat, eine wunderbare Mischung des Farblichen, Figürlichen und der Stimmungstiefe! Hier konnte das Symbolische nicht überwuchern, hier herrscht lebhaft pulsierendes Leben und eine besonders ausgeglichene Schönheit.

Es kann hier nicht unsere Aufgabe sein, des großen Künstlers Werke lexikonartig aufzuzählen, sonst müßte zum mindesten noch die Salome im Leipziger Museum, das badende Mädchen, das sich ebenfalls dort befindet, und die Pietà in der Dresdener Gemäldegalerie erwähnt werden, hier gilt es vielmehr, in wenigen Worten den Künstler zu charakterisieren, als eine Persönlichkeit, die von ungeheurem Können getragen, von einer vielseitigen Ausbildung gestärkt, es verstanden hat, wenn auch in nicht immer gleichwertiger Art, Werke hervorzubringen, die weit über das Allgemeinmaß hinausragten, und die durch ihren Inhalt allein eine Befruchtung des deutschen Kunstlebens darstellen mußten. Denn Max Klinger ist nicht durch Reklame, durch Protektion oder durch andere heute sehr gebräuchliche Mittel zu der europäischen Größe deutscher Nationalität geworden; er hat durch sein stilles, unaufdringliches Wirken allein sich den Platz gesichert, auf dem von reichen Ehrungen (zum Professortitel gesellte sich auch der Geheime Hofrat und viele Anerkennung künstlerischer Hochburgen) umgeben, er zum Stolz seiner deutschen Mitbürger verweilen durfte. Klingers Ausscheiden aus dem irdischen Schaffen bedeutet einen gewaltigen Verlust für die deutsche Kunstwelt, und weit darüber hinaus wird dieses Ereignis sich bemerkbar machen. Seine wirklich großen Werke aber sichern ihm den Nachruhm auf unübersehbare Zeiten hinaus.

Aus Kunst und Leben.

C. K. **Wie Bremen gegründet wurde.** Eine interessante Schilderung der Ur- und Frühgeschichte Bremens hat Prof. Alwin Lonke in einem im Verlag von Gustav Winters Buchhandlung in Bremen erschienenen Buch „Altbremen, die Stätte und Stadt bis 1305" veröffentlicht. Die Gründung der „Stätte" Bremen verlegt er in die frühgeschichtliche Zeit, die von etwa 800 v. Chr. bis zum Ende des 8. nachchristlichen Jahrhunderts dauert, wo die „Stadt" Bremen in das Licht der Geschichte tritt. Die vorgeschichtlichen Vorgänge, die sich auf dem Boden des heutigen Bremen abspielten, fanden ihren Abschluß mit der Bildung des großen Dünenzuges an der Weser, der dem Menschen neue Besiedlungsmöglichkeiten bot. Dieser Dünenzug wurde zu einer wichtigen Landbrücke durch die Niederung, auf der sich der Verkehr von Südosten nach Nordwesten wie auch von Südwesten nach Nordosten ausschließlich bewegen mußte. Hier war auch der letzte bequeme Übergang über die Weser, und dieser konnte zunächst nur zu Schiff bewerkstelligt werden. Da eine Brücke über die Weser bei Bremen sicher nicht vor dem Jahre 1000 n. Chr. erbaut worden ist, so war eine dauernde Siedlung von Fährleuten an dieser Stelle eine Notwendigkeit, damit Wanderer und Wagen, Rosse und Reiter zu jeder Tages- und Nachtzeit den Strom überqueren konnten. So steht der Beruf des sagenberühmten und mythenverklärten Fergen an der Wiege Bremens. Aus dieser Lage an der Düne und am Fluß ist die Stadt entstanden, und sie mag auch schon früh den Namen Bremun, d. h. am Rande, nämlich der Düne, bekommen und seitdem bewahrt haben. Diese Fährleute, die ersten Bewohner Bremens, lebten von den Einnahmen ihres einträglichen und unentbehrlichen Berufs und nährten sich hauptsächlich vom Fischfang. Darauf weisen auch die Bodenfunde der tönernen Senker hin, die zum Straffspannen der Netze dienten, während die noch unglasierten Spinnwirtel des Bremer Museums, die man bei Ausgrabungen gefunden hat, die häusliche Webetätigkeit der alten Bremerinnen bezeugen. Diese alte Fährmannssiedlung hatte dann in der Römerzeit und in der Frankenzeit wechselvolle Schicksale zu bestehen, bis sie um das Jahr 1000 n. Chr. allmählich zur stolzen und starken Stadt heranwuchs.

Heeresüberweisungen eine einmalige Zuweisung von Speck an die Kommunalverbände vorgenommen. Dadurch ist der Magistrat in der Lage, an die gesamte Bevölkerung 125 Gramm Speck pro Person zum verbilligten Preis auszugeben. Die Großverbraucher (Hotels usw.) können ihre Bezugsscheine am Montag im ehemaligen Museum in Empfang nehmen. Das Fleisch für die nächste Woche gelangt mit Rücksicht auf das Weihnachtsfest erst am Dienstag, den 23., und Mittwoch, den 24. Dezember, zur Ausgabe. Die entsprechende Bekanntmachung wird mit dem nächsten Wochenverteilungsplan erfolgen. Auch bezüglich der Kartoffelausgabe bleibt besondere Bekanntmachung abzuwarten. Neben den etwa zur Verteilung kommenden Kartoffeln werden auf Feld 51 der Kartoffelkarte als Ersatz 250 Gramm Haferflocken und 250 Gramm Erbsen in den Kartoffelhandlungen ausgegeben. Bezugsberechtigt sind nur diejenigen Haushaltungen, die keine Kartoffeln eingekellert haben. Mit Rücksicht auf die Weihnachtsfeiertage kommt 1/10 Liter Öl und daneben ohne Anrechnung auf die vorgeschriebene Fettration 60 Gramm ausländische Margarine zur Verteilung. Ferner ist es gelungen, eine nochmalige Verteilung von 125 Gramm Weizenmehl vorzunehmen.

— **Für das Einkilopaket,** dessen Einführung unter der Bezeichnung Päckchen im inneren deutschen Verkehr zum 1. Januar 1920 in Aussicht genommen ist, sind folgende Abmessungen als Höchstmaße vorgesehen: 25 Zentimeter Länge, 15 Zentimeter Breite und 10 Zentimeter Höhe; für Päckchen in Rollenform 30 Zentimeter Länge und 15 Zentimeter Höhe (Durchmesser). Überschreitungen der Abmessungen nach einer Richtung werden so weit zugelassen, als in einer anderen Richtung das Höchstmaß nicht erreicht und das Höchstmaß des Rauminhalts nicht überschritten wird.

— **Tariffragen der angestellten Chemiker.** In Berlin haben zwischen dem Arbeitgeberverband der chemischen Industrie Deutschlands und dem Bund angestellter Chemiker und Ingenieure Verhandlungen über einen Reichsrahmentarif begonnen. Durch diesen sollen die allgemeinen Arbeits- und Vertragsbedingungen für naturwissenschaftliche und technische Angestellte mit Hochschulbildung in der chemischen Industrie Deutschlands gleichmäßig geregelt werden. Die Gehaltsfrage wird durch den Rahmentarif nicht berührt und bleibt örtlichen Vereinbarungen überlassen.

— **Personenstandslisten zur Einkommensteuerveranlagung.** Der Reichsfinanzminister hat, wie aus Berlin berichtet wird, eine Personenstandsaufnahme zum Zweck der Steuerveranlagung in der ersten Hälfte des Dezember d. J. angeordnet. In Preußen kommen hierbei besonders diejenigen Orte in Betracht, in denen die Personenstandsaufnahme noch nicht stattgefunden hat. Die Angaben in der Personenstandsliste haben eine wesentliche Erweiterung erfahren. Bei Kindern über 14 Jahre ist Ausbildung und deren Beruf anzugeben, wie z. B. Schüler, Lehrling, Lehrmädchen; bei Kindern, die nicht einkommenlos dem Haushalt der Eltern angehören, sind mit ihrer Erwerbstätigkeit, wie z. B. Schmiedegesellen, Former, Arbeiter, Arbeiterin, Verkäuferin usw., aufzuführen. Bei Witwen ist der Stand, z. B. verw. Rentier, verw. Kaufmann, verw. Rendant, verw. Arbeiter usw., genau zu bezeichnen. Bei Angestellten im Handelsgewerbe sind die Bezeichnungen Prokurist, Buchhalter, Handlungsgehilfe usw. anzuwenden; die Bezeichnung mit „Kaufmann" genügt nicht.

— **Luftverkehrsnetz und Flugstützpunkt in Mainz.** Der „Mainzer Anz." schreibt: Nachdem die Herstellung eines Netzes von Luftverkehrslinien in Deutschland in Durchführung begriffen ist, hat die Handelskammer bei der Deutschen Luftreederei-Aktiengesellschaft in Berlin beantragt, daß auch in Mainz ein Flugstützpunkt eingerichtet werde. Zusammen mit der Stadt Mainz, dem Mittelrheinischen Fabrikantenverein, dem Verein Mainzer Kaufleute, dem Verein für Luftfahrt und der Rheinischen Luftreederei-Aktiengesellschaft hat die Kammer sodann bei der französischen Besatzungsbehörde beantragt, daß diese die Errichtung eines Flugstützpunktes in Mainz unterstütze, und zwar dadurch, daß sie das Fliegen in der französisch besetzten Zone gestattet, die Mitbenutzung des Flugplatzes „Großer Sand" in Gonsenheim genehmigt, einen entsprechenden Platz zur Errichtung einer festen Halle überläßt und die Einführung und Verwendung von zehn privaten Flugzeugen aus dem unbesetzten Gebiet genehmigt.

— **Die neuen 50-Pfennigstücke,** die demnächst zur Ausgabe gelangen, haben die Größe der 25-Pfennigstücke der Stadt Koblenz. Sie sind aus Aluminium hergestellt, auf der Bildseite befindet sich in etwa 8 Millimeter Größe die Zahl 50, um diese die Aufschrift Deutsches Reich. Auf der Rückseite befindet sich ein Ährenbündel, das durch die Worte „Sich regen, bringt Segen" unterbrochen wird.

— **Auch noch teuererer Zucker.** Die Verhandlungen der Zuckerindustrie mit dem Reichswirtschaftsministerium sind zu Ende geführt. Es ist beabsichtigt, den Verbrauchszucker pro Zentner von 75,20 M. auf 100,20 M. zu erhöhen. Der Kleinverkaufspreis würde sich damit auf 1,20 M. pro Pfund stellen. Die beantragte Aufhebung der Zwangswirtschaft wird abgelehnt.

— **Für Eisenbahner.** Der Gewerkschaft deutscher Eisenbahner wird aus dem Eisenbahnministerium gemeldet, daß für die mehr geleisteten Überstunden im besetzten Gebiet 300 M. bewilligt seien. Hiermit ist eine alte Forderung der Eisenbahner des besetzten Gebiets beglichen.

— **Bierfarbe auch 1920.** Die Belieferung der Brauereien mit Gerste kann nicht in dem Umfang erfolgen, daß man auf die Verwendung getrockneter Futterrüben bei der Bierbereitung verzichten kann. Man weiß auch nicht, ob dies etwa im nächsten Jahre geschehen kann. Das Reichsfinanzministerium hat deshalb die obersten Landesfinanzbehörden ermächtigt, die Zulassung der Färbemittel bis zum 31. März 1920 zu verlängern. Sie können die Färbemittel aus getrockneten Futterrüben unter den vorgeschriebenen Bedingungen weiter zulassen, wie sie vor dem 1. Oktober 1919 gestattet worden sind.

— **Reichsarbeitsnachweis für Offiziere.** Frühere Offiziere können in der Geschäftsstelle der Handelskammer die Stellenangebote des Reichsarbeitsnachweises für Offiziere, Berlin, einsehen und ebenda nähere Mitteilungen über eine etwaige Beschäftigungsmöglichkeit in Industrie und Handel erhalten.

— **Deutsche Volkspartei.** Die zweite Bezirksvereinigung der Deutschen Volkspartei hält am Montag, den 15. d. M., abends 7½ Uhr, in der Aula des Lyzeums I am Schloßplatz eine Versammlung ab. In einem Lichtbildervortrag wird Herr Geheimrat W. Elze über Jagderinnerungen aus den verschiedenen Hochgebirgen Europas sprechen. Zu diesem Vortrage sind alle Mitglieder der Deutschen Volkspartei herzlichst eingeladen. Näheres wird durch Inserat bekanntgegeben.

— **Wohnungsnot und Sozialisierung des Wohnungswesens.** Diese beiden Fragen greifen gegenwärtig tief in das wirtschaftliche Leben ein. Deshalb hat sie der „Mieterschutzverein" zum Gegenstand einer großen öffentlichen Versammlung für heute Sonntag, nachmittags 4 Uhr, im Paulinenschlößchen gemacht, zu der er gemeinsam mit „Beamtenbund", Gewerkschaftsbund der Angestellten (Gewerkschaftskartell), Betriebsgemeinschaft kaufmännischer Verbände (Gewerkschaftsbund kaufmännischer Angestelltenverbände), Deutschnationaler Handlungsgehilfenverband usw. alle Mieterkreise einladet. In der gleichen Versammlung wird Herr Dr. E. Meyer das Mieterrecht erläutern. Stadtverordneter Dodenhöft spricht über Wohnungsnot und Sozialisierung des Wohnungswesens.

— **Kurhaus.** Der Beginn der täglichen Abonnementskonzerte ist auf 4 und 8 Uhr festgesetzt.

— **Eigentümer gesucht.** Bei der Kriminalpolizei auf Zimmer 18 im Polizeidienstgebäude lagern eine weiße wollene Wolljacke, ein Gürtel, ein brauner karierter Herrenmantel, zwei Hängematten sowie ein Kofi aus Gips (Gartenfigur), welche höchstwahrscheinlich gestohlen und beschlagnahmt worden sind. Wer ist der rechtmäßige Eigentümer?

— **Auszeichnung.** Dem Oberstleutnant z. D. Ernst Stäbgen wurde das Verdienstkreuz für Kriegshilfe verliehen.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

* **Residenz-Theater.** Sonntag, den 14. Dezember, nachmittags 3 Uhr, halbe Preise: „Die spanische Fliege". Abends 7 Uhr, Gastspiel E. Rosen: „Die lustige Witwe". Montag, den 15., 7 Uhr, Gastspiel E. Rosen: „Der Vogelhändler". Dienstag, den 16., 7 Uhr, Gastspiel E. Rosen: „Die Försterchristl". Mittwoch, den 17., nachmittags 3 Uhr, halbe Preise: „Hänsel und Gretel". Abends 7 Uhr, Gastspiel E. Rosen: „Die schöne Helena". Donnerstag, den 18., 7 Uhr, Neuheit: „Eine Ballnacht". Operette in drei Akten von Leopold Jacobsen und Robert Bodanzky. Musik von Oskar Straus. Freitag, den 19., 7 Uhr: „Eine Ballnacht". Samstag, den 20., 3 Uhr nachmittags, halbe Preise: „Hänsel und Gretel". 7 Uhr abends: „Der liebe Augustin".

* **Mainzer Stadttheater.** Montag, den 15. Dezember: Geschlossen. Dienstag, den 16.: „Die fünf Frankfurter". Mittwoch, den 17.: „Die Frau ohne Schatten". Donnerstag, den 18.: „Martha". Freitag, den 19.: „Alkestis". Samstag, den 20.: „Die Bremer Stadtmusikanten", „Prinzessin Eigensinn und Hans Unverzagt". Sonntag, den 21., nachmittags: „Willis Frau". Abends: „Die Frau ohne Schatten".

* **Konzert.** Heute abend 7 Uhr findet in der Lutherkirche ein Konzert zum Besten des Klubs der im Erwerbsleben stehenden Mädchen statt. Außer Vorträgen für Sologesang, Violine und Orgel singt der Lehrer-Gesangverein eine Anzahl stimmungsvoller Chöre.

* **Galerie Banger.** Die diesjährige Weihnachtsausstellung, den Verband bildender Künstler Bayerns, E. V., umfassend, ist noch um ca. 60 Gemälde und Plastiken vermehrt worden.

Wiesbadener Vergnügungsbühnen und Lichtspiele.

* Jobs lustige Bühne bringt ab 16. Dezember als Weihnachtsprogramm: A. Petersen, komischer Kunstfahrer, 3 Tosellos, plastische Equilibristen, 6 Grunathos, romantische Neuheiten, sowie die Burleske „Eine Hamsterfahrt", mit Gesang und Tanz in drei Bildern.

* Die Walhalla-Lichtspiele bringen auf ihrem neuen Programm eine sechsaktige Tragödie „Der Skandal im Viktoriaklub" und den dreiaktigen Schwank „Bis früh um fünfe". — Im Thalia-Theater wird auf allgemeinen Wunsch der Henny-Porten-Film „Das Maskenfest des Lebens" ab heute nochmals zur Vorführung gebracht. Ab Montag der große Monumentalfilm „Tiefland" nach dem spanischen Drama von Antonio Guimera in 6 Akten von Rudolf Lothar, ein Meisterwerk der modernen Lichtspielkunst. — Die Germania-Lichtspiele bringen das psychologische Filmwerk „Gelemnis der Jesen" in 6 großen Akten. Die spannende und aufregende Handlung steigt von Akt zu Akt. — Im Kinephon-Theater spielt das große Schauspiel „Morphium" mit Irmgard Bern und Bruno Decarli in den Hauptrollen. Schöne Naturbilder vervollständigen das Programm. — Die Monopol-Lichtspiele bringen Alwin Neuß in dem Detektiv-Abenteuer „Der Hund von Baskerville" sowie das Lustspiel „Krümelchens Reiseabenteuer". — In den Odeon-Lichtspielen gelangt das Schauspiel „Frauen, die der Abgrund verschlingt", die Tragödie einer Unwissenden, zur Vorführung. Ein Wildwestfilm beschließt das Programm.

Aus dem Vereinsleben.

* Der Männergesangverein „Union, E. V.", veranstaltete nach fünfjähriger Pause am Sonntag, den 30. November, aus Anlaß seines 55. Stiftungsfestes im Festsaal des Kath. Gesellenhauses ein Konzert, welches sehr gut besucht war und einen recht würdigen Verlauf nahm. Das reichhaltige Programm wies u. a. Chöre „Die Ehre Gottes" von L. v. Beethoven, „Italotta" (Jos. Bert) von E. Heuler, „Vom Rhein" von M. Bruch, ferner sechs Volkslieder auf, welche sämtlich unter Leitung des Chordirigenten Herrn W. Kuhl gut und stimmungsvoll zum Vortrag gelangten. Außerdem brachte ein Doppelquartett, aus Sängern des Vereins bestehend, gut gewählte Volksliedchen von W. Stollewerk, H. Sennet und Ch. Kremser zu Gehör, welche ebenfalls von guter Schulung Zeugnis ablegten. Als Tenorsolist war Herr Hans Bürger vom Mainzer Stadttheater gewonnen worden. Er brachte zum Vortrag „Preislied" aus der Oper „Die Meistersinger", Arie aus „Martha", ferner „Die schönsten Augenblicke" von Döller. Herr Hans Bürger verfügt über eine gut geschulte Stimme und der Dank der Zuhörer blieb nicht aus. Nach Schluß des Konzertes wurden Ehrungen vorgenommen und die Herren Jean Lonn, Karl Becht, Heinr. Heckelmann, E. Becht, A. Hahn und L. Wimmer, welche 25 Jahre und länger dem Verein angehören, zu Ehrenmitgliedern ernannt und durch Überreichung von geschmackvoll ausgestatteten Diplomen unter Glas und Rahmen, sowie die beiden erstgenannten außerdem noch mit goldenen Vereinsabzeichen belohnt. Ferner wurden noch 13 Sänger, welche 15 Jahre und länger dem Verein treu waren, mit silbernen Vereinsabzeichen bedacht. Ein gemütliches Tänzchen beschloß die würdige Feier.

* „Nassauischer Verein für Naturkunde". Am Donnerstagabend fand die letzte wissenschaftliche Sitzung des „Nassauischen Vereins für Naturkunde" im Jahre 1919 statt. Herr Kammerherr v. Helmburg hielt einen sehr beifällig aufgenommenen Vortrag über „Aus der Molluskenwelt", der durch Vorführung passend ausgewählter Konchylien aus der Sammlung des hiesigen naturhistorischen Museums unterstützt wurde. Der Vorsitzende schloß dann die wissenschaftlichen Abende für das Jahr 1919 und wünschte den versammelten Damen und Herren ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Eintritt in das Jahr 1920. Der Wiederbeginn der wissenschaftlichen Abende im Jahre 1920 wird seinerzeit bekannt gegeben werden.

Sport.

* **Fechtriege Turnverein Wiesbaden.** Anläßlich des 40jährigen Bestehens der Fechtriege der Mainzer Turngesellschaft von 1850 fand ein Wettfechten, zu dem der ganze Mittelrheinkreis eingeladen war, statt. Es errangen unter starker Beteiligung die Fechter der Fechtriege des Turnvereins Wiesbaden folgende Preise: Leichter Säbel: Josef Helm, 1. Preis mit 28½ Punkten, Georg Bergdol, 2. Preis mit 26 P., Friedrich Kimmel, 6. Preis mit 21 P. Spada: Josef Helm, 2. Preis mit 24 P., Georg Bergdol, 4. Preis mit 23 P., Friedrich Kimmel, 6. Preis mit 21½ P. Schwerer deutscher Säbel: Georg Bergdol, 2. Preis mit 23½ P., Friedrich Kimmel, 6. Preis mit 21 P.

* **Fußball.** Auf dem Spielvereinigungs-Sportplatz treffen sich am heutigen Sonntag im Privat-Rückspiel die 1. Mannschaft des Sportvereins 1910 Dotzheim (Klasse 3) und die 1. Elf der Spielvereinigung Wiesbaden. Im Vorspiel unterlag Wiesbaden mit 4:1. Spielbeginn ½2 Uhr.

* **Waidmannsheil.** Im Jagdrevier Wallrabenstein erlegte Herr Förster Riceley aus einem Rudel Schwarzwild einen Keiler von ca. 2½ Zentner, ebenso erlegte Tags darauf, wahrscheinlich aus demselben Rudel, Herr Lehrer Hofmann im Jagdrevier Würgesi einen Läufer von ca. 60 Pfund. Überall treten in dem Untertaunuskreis Wildschweine stark auf und machen viel Schaden, deshalb ist es sehr zu begrüßen, daß dem Schwarzkittel zu Leibe gegangen wird, was bei dem leichten Schnee der letzten Tage auch allerwärts geschah.

Gerichtssaal.

Waggonweise Eisenbahndiebstähle durch Verschiebungen.

Der Betriebsleiter Josef Heindl in Frankfurt a. M., der bereits zwei Jahre wegen gewerbsmäßiger Hehlerei im Zuchthaus gesessen hat, betrieb den Diebstahl in Waggonladungen. Dabei war ihm der Metzger Egon Jahn, ebenfalls in Frankfurt a. M., sehr nützlich, der, bevor man ihn beim Stehlen erwischte, auf dem Hauptgüterbahnhof beschäftigt war. Von dorther konnte er den Zugabfertiger Heinrich Klink, dem das Sortieren der Frachtbriefe oblag. Mit Klink kam Jahn überein, bei Waggons, deren Inhalt rasche und gute Verwertung versprach, den Frachtbrief verschwinden zu lassen. Es wurden dann falsche Frachtbriefe angefertigt und dementsprechend die Bezettelung des Waggons überklebt. Dann verschob man die Waggons an eine Entladerampe oder nach Bonames, und die Entleerung ging in aller Seelenruhe vor sich. Natürlich halfen bei der Wagenverschiebung noch alle möglichen Eisenbahner, gegen die zum Teil noch das Verfahren schwebt. Um die Entladung machten sich nach der Anklage besonders verdient die ehemaligen Angehörigen des Marinesicherungsdienstes, der Schlosser Leon Przybila und der Militäranwärter Wilhelm Flockenstein, ferner sein Stiefbruder, der Kraftfahrer Emil Schlothauer. Erst wenn nach Wochen die rechtmäßigen Eigentümer ihre Waggons reklamierten, kam man hinter die Sache. Auf diese Weise ist spurlos ein Wagen mit Strümpfen im Werte von 600 000 M. verschwunden, sowie ein Waggon Kaffee im Werte von 130 000 M. Ein anderer Waggon mit 210 Sack Kaffee, dessen Wert mit 210 000 M. angegeben war, verkaufte Heindl, der sich dabei Melchior nannte, an eine Firma für 123 000 M., gegen die zuerst auch ein Verfahren schwebte, das aber eingestellt worden ist, da der von ihr bezahlte Preis als angemessen betrachtet wurde. Als Heindl einen Waggon Nelken im Werte von 300 000 M. und einen Waggon Leder im Werte von 90 000 M., dessen Eigentümer sich bezeichnenderweise nicht gemeldet hat, glücklich nach Bonames verschoben hatte und mit seiner Gesellschaft und Lokomobilen zum Entladen derselben kam, wurden sie verhaftet. Heindl will im Auftrage der Kaufleute Melchior und Köhler, die er im Caféhaus kennen gelernt habe, gehandelt haben. Die Strafkammer verurteilte Heindl zu 3 Jahren Zuchthaus, Przybila, Flockenstein, Schlothauer und Jahn sehen zu 10 Monaten und Klink zu 6 Monaten Gefängnis.

Neues aus aller Welt.

Brand eines Genesungsheims. ma. Heidelberg, 13. Dez. Heute nacht 11 Uhr brach in dem Hotel Bellevue, das während des Krieges als Offizierslazarett diente und jetzt von der städtischen Verwaltung gekauft wurde und als Genesungsheim für unbemittelte Kinder hergerichtet ist, Feuer aus, das das Gebäude bis auf den Grund einäscherte. Personen kamen dabei nicht zu Schaden. Man vermutet Brandstiftung.

14 Schiffe vermißt. W. T.-B. Halifax, 13. Dez. (Drahtbericht.) Im Anschluß an das stürmische Wetter der letzten Tage werden 14 Schiffe vermißt, die entweder gesunken oder verlassen worden sind.

Handelsteil.

Einlösung der Zins- und Dividendenscheine und Depotzwang.

Berlin, 12. Dez. Nach § 1 der Verordnung des Reichsministers der Finanzen über Maßnahmen gegen die Kapitalflucht vom 24. Oktober 1919 (R.-G.-Bl. S. 1820) dürfen Zins- oder Gewinnanteilscheine sowie ausgeloste, gekündigte oder zur Rückzahlung fällige Stücke von inländischen Wertpapieren nur Banken, und zwar nur solchen Banken zur Einlösung, Beleihung oder Gutschrift übergeben und nur von solchen Banken zu diesen Zwecken angenommen werden, bei denen das ganze Wertpapier oder der Zins- oder Gewinnanteilscheinbogen mit dem Erneuerungsschein hinterlegt sind. Diese Vorschrift findet nach § 3 der Verordnung keine Anwendung, wenn der Eigentümer dem für ihn zuständigen Finanzamt ein Verzeichnis seines Besitzes an Wertpapieren unter Angabe des Nennwertes, der Gattung und der üblichen Unterscheidungsmerkmale in doppelter Ausfertigung einreicht. Die eine Ausfertigung verbleibt bei den Veranlagungsakten, während die andere dem Eigentümer mit einem Bestätigungsvermerk des Finanzamts über die Anmeldung zurückgegeben wird. Legt der Eigentümer das mit dem Bestätigungsvermerk des Finanzamts versehene Verzeichnis einer Bank oder einer zur Einlösung oder Zahlung von Zins- oder Gewinnanteilscheinen bestimmter Wertpapiere berechtigten oder verpflichteten Stelle vor, so kann diese die Zins- oder Gewinnanteilscheine der in dem Verzeichnis aufgeführten Wertpapiere oder etwaige ausgeloste, gekündigte oder zur Rückzahlung fällige Stücke ohne weiteres einlösen, beleihen oder gutschreiben.

Zur Behebung hervorgetretener Zweifel wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 1 der Verordnung zur Einführung der Reichsfinanzverwaltung vom 27. September 1919 (R.-G.-Bl. S. 1766) bis auf weiteres die nach Landesrecht für die Veranlagung von Reichssteuern bestimmten staatlichen Amtsstellen, z. B. in Preußen die Staatssteuerämter (Einkommensteuerveranlagungskommissionen) als Finanzämter im Sinne des vorgenannten Gesetzes gelten, bei diesen Ämtern sind sonach gegebenenfalls die vorgenannten Wertpapierverzeichnisse von den Eigentümern einzureichen.

Dresdner Bank, Filiale Wiesbaden.

In der letzten Sitzung des Aufsichtsrats wurde u. a. beschlossen, die hiesige Geschäftsstelle der Bank im Hinblick auf die Ausdehnung des Wiesbadener Geschäfts in eine Filiale umzuwandeln. Die Firma lautet nunmehr „Dresdner Bank, Filiale Wiesbaden". Zu Direktoren wurden ernannt die bisherigen Leiter Herr Hermann Galland und Herr Viktor W. Oppenheim sowie Herr Hans Jüdell, der neu in den Vorstand der Filiale eintritt. Ferner wurde den Beamten Philipp Antz, Hermann Helbig und Gustav Marcus Prokura und Heinrich Dahmen Handlungsvollmacht erteilt.

Kapitalserhöhungen.

Wie schon seinerzeit berichtet, verdoppeln die dem Anilinkonzern angehörenden Höchster Farbwerke, Elberfelder Farbenwerke, Badische Anilin-Fabriken, Chemische Fabriken Weiler, Chemische Fabriken Griesheim-Elektron, Treptower Anilin ihre Stammkapitalien, indem sie junge Aktien zu 107 Proz. ausgeben, und zwar in kurzer Frist bis 20. bezw. 22. Dezember. Zur Ausübung bezw. Verwertung der wertvollen Bezugsrechte empfiehlt sich die sofortige Verfügung über dieselben event. die Abgabe der Aktien ohne Bogen an die Bankinstitute. Außer diesen nehmen auch noch eine große Anzahl anderer Gesellschaften Kapitalerhöhungen vor; infolge der Arbeitsüberhäufungen bei den Banken ist es den Aktienbesitzern anzuraten, nach Möglichkeit selbst diese Kapitalsvergrößerungen zu verfolgen, damit keine Bezugsrechte versäumt werden.

Berliner Devisenkurse.

W.-T.-B. Berlin, 12. Dezember. Drahtliche Auszahlungen für

Holland	1873.00 G. Mk.	1877.50 B.	für	100 Gulden
Dänemark	887.50 G.	888.50 B.	"	100 Kronen
Schweden	1049.00 G.	1051.00 B.	"	100 Kronen
Norwegen	994.00 G.	996.00 B.	"	100 Kronen
Schweiz	916.50 G.	918.50 B.	"	100 Franken
Wien	27.20 G.	27.30 B.	"	100 Kronen
Prag	84.30 G.	84.70 B.	"	100 Kronen
Budapest	33.45 G.	33.55 B.	"	1 türk. Pfd.
Spanien	929.00 G.	931.00 B.	"	100 Pesetas
Finnland	147.75 G.	148.25 B.		

Preußisch-Süddeutsche Klassenlotterie.

Berlin, 25. Nov. In der heutigen Vormittags-Ziehung fielen 10 000 M. auf 166 680, 5000 M. auf 25 518 93 011 117 404, 3000 M. auf 4134 9574 21 301 22 383 37 457 41 900 48 725 63 735 74 483 81 187 81 221 90 636 97 401 102 513 128 857 129 653 133 108 133 830 117 878 132 803 163 328 164 156 165 995 167 197 172 673 175 337 183 945 193 361 200 805 204 659 207 148 211 427, 1000 M. auf 487 927 981 4255 6111 8744 11 946 12 714 13 760 18 210 18 994 22 923 28 363 31 263 33 212 35 128 43 607 51 651 53 943 63 957 63 657 68 358 72 564 75 110 80 147 81 807 88 250 91 801 94 184 94 258 96 277 97 832 98 502 98 684 100 412 102 764 101 678 118 052 118 388 122 434 126 114 129 932 137 912 139 157 145 261 153 63 153 901 161 308 167 453 168 881 168 905 171 701 171 888 173 278 173 904 173 498 181 143 188 752 189 045 191 810 193 622 195 677 197 521 201 241 203 444 201 103 204 937 207 130 208 271 209 358 210 685 214 636 220 535 222 631 230 188, 500 M. auf 2122 2197 3863 6872 7236 9123 12 820 13 379 16 305 17 889 18 981 19 953 13 129 25 718 23 315 25 686 26 490 27 045 33 921 34 333 35 011 43 928 42 337 42 053 46 000 46 917 47 326 47 687 48 123 48 732 49 148 52 471 51 141 57 357 60 657 61 317 64 163 65 769 66 755 67 648 68 051 68 211 68 241 68 321 70 262 78 304 71 806 72 560 73 787 78 188 79 813 82 128 83 316 81 037 88 132 91 512 98 536 103 792 104 825 105 290 107 073 137 987 138 206 117 187 118 534 127 213 124 409 126 290 126 704 127 265 131 533 134 327 139 487 141 103 142 979 143 811 144 097 145 337 145 505 149 659 149 190 156 034 157 051 159 302 159 655 160 218 160 757 162 924 164 955 166 812 169 728 170 032 [illegible] 170 099 171 155 173 753 175 609 190 674 191 230 191 881 192 330 [illegible] 194 123 196 285 196 612 209 335 204 047 206 715 206 076 207 189 207 [illegible] 210 733 217 098 220 596 221 [illegible] 222 000 222 506 224 037 224 042 225 344 226 483 231 825 232 942 233 551.

In der Nachmittags-Ziehung fielen 10 000 M. auf 159 392 190 758, 5000 M. auf 2424 214 585, 3000 M. auf 1751 11 133 11 851 12 351 21 225 22 822 57 718 84 983 92 033 97 230 99 305 123 114 124 611 127 613 130 256 141 225 150 375 156 685 168 631 160 173 172 641 173 531 181 103 194 244 217 002 230 776, 1000 M. auf 1192 1432 6554 9467 15 870 17 785 18 867 25 807 27 471 28 954 29 573 35 930 39 798 43 295 53 135 54 213 55 737 53 182 60 038 62 005 63 211 67 302 67 483 68 897 73 833 81 619 81 957 84 942 85 215 83 852 86 662 88 671 93 192 94 903 95 090 96 652 97 403 100 550 104 771 104 836 105 017 111 904 112 070 114 740 118 112 120 360 120 973 121 393 122 909 129 033 131 029 131 377 135 764 141 175 141 723 144 131 145 343 165 798 166 196 166 652 171 972 172 098 174 590 179 451 180 235 171 315 191 890 191 958 191 996 200 331 209 457 203 587 203 501 211 370 215 534 218 804 219 605 220 151 220 321 223 398 224 113, 500 M. auf 2403 4904 5915 8021 8259 13 093 16 255 19 212 20 093 23 404 27 070 29 933 33 904 42 875 43 534 49 214 57 548 61 598 73 028 74 172 78 647 81 29. 82 200 84 602 84 [illegible] 87 [illegible] 88 278 88 733 88 940 90 930 91 752 93 203 93 072 94 802 98 047 197 233 107 428 107 479 110 101 112 393 112 510 112 714 118 141 121 084 124 181 128 530 131 994 133 018 135 131 135 525 139 181 117 922 118 471 155 141 155 515 160 129 161 332 161 732 132 822 165 127 139 098 172 590 173 186 175 235 177 119 179 306 179 703 180 510 181 900 183 884 192 023 191 167 195 158 196 641 201 759 204 233 205 377 206 609 210 233 211 233 211 190 212 350 212 712 215 068 218 604 223 103 223 257 226 438 227 736 230 807 231 921.

Wettervoraussage für Sonntag, 14. Dezbr. 1919

von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M.

Bedeckt und neblig, noch trocken, weitere Erwärmung, südliche Winde.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 16 Seiten sowie die Verlagsbeilage „Illustrierte Kinder-Zeitung" Nr. 13.

Verantwortlich für den politischen Teil: A. Günther; für den Unterhaltungsteil: B. v. Rauenborf; für den lokalen und provinziellen Teil und Gerichtssaal: W. Eg; für den Handelsteil: W. Eg; für die Anzeigen und Reklamen: H. Dornauf, sämtlich in Wiesbaden.
Druck u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.
Sprechstunde der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Lebensmittelverteilung

für die 51. Woche vom **15. bis 21. Dezember 1919.**

60 g **ausl. Margarine** zum Preise von 85 Pf. je 60 g
1/10 **Liter Oel** . . . . . „ „ 138 Pf. je 1/10 l
250 g **Zucker** . . . . „ „ 113 Pf. je Pfd.
125 g **Haferflocken** . . „ „ 180 Pf. je Pfd.
125 g **Weizenmehl** . . „ „ 60 Pf. je Pfd.
125 g **Marmelade** . . „ „ 140 Pf. je Pfd.
Kochf. **Suppen,** markenfr., zum „ „ 50 Pf. je Pfd.
125 g **gesalz. Speck** zum verbill. Preise von 510 Pf. je Pfd. auf Fleischmarke 1 von **Dienstag bis Samstag** in sämtl. Metzgereien.

Als Ersatz für **fehlende Kartoffeln** werden von **Dienstag** ab in den Kartoffelgeschäften auf Feld 51 der Kartoffelkarten verteilt:
250 g **Haferflocken** . zum Preise von 180 Pf. je Pfd.
250 g **Erbsen** . . . . „ „ „ 300 Pf. je Pfd.

Sonderverteilung
für Kinder im 1. und 2. Lebensjahre:
250 g **Zucker** . . . . . zum Preise v. 113 Pf. je Pfd.
250 g **Kindergerstenmehl** „ „ „ 80 Pf. je Pfd.

Mitteilungen.

Fleisch und Kartoffeln. Im Laufe der Woche ergeht darüber besondere Mitteilung.

Zuckerhöchstpreise. In Ergänzung der Höchstpreisänderungen für Zucker vom 30. 11. 19 werden unter Abänderung des § 1 unserer Höchstpreisverordnung vom 5. Januar 1918 und Aufhebung unserer Bekanntmachung vom 28. September 1919 für **Kandiszucker** folgende Kleinhandelshöchstpreise festgesetzt:
Weißer Kandis . 1.28 Mk. je Pfund.
Farbiger Kandis 1.26 Mk. je Pfund.
Die Preise treten mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Wiesbaden, den 14. Dezember 1919. F 368
Der Magistrat.

Ausgabe neuer Milchkarten.

Vom Montag, den 15. Dezember ab, werden mit Gültigkeit ab 4. Januar 1920 neue Verbraucherkarten mit den dazu gehörigen Gegenkarten (mit Farbband) im ehemaligen Museum, Zimmer 43/45, in der Zeit von 8—2 Uhr ausgegeben. Anspruch haben Kinder, die nach dem 3. Januar 1914 geboren sind, werdende Mütter sowie Kranke für den Rest der Gültigkeitsdauer des von dem Vertrauensarzte der Stadt Wiesbaden bewilligten ärztlichen Antrages.

Die Ausgabe findet statt für Haushaltungen mit Namensanfangsbuchstaben:
A—C am Montag, den 15. Dezember,
D—G am Dienstag, den 16. Dezember,
H—K am Mittwoch, den 17. Dezember,
L—Q am Donnerstag, den 18. Dezember,
R—S am Freitag, den 19. Dezember,
T—Z am Samstag, den 20. Dezember.

Zum Nachweis der Berechtigung sind vorzulegen:
1. Haushaltsausweis,
2. zur Zeit laufende Milchkarten (nur Verbraucherkarten) [für werdende Mütter auch die laufende Brotzusatzkarte M],
3. Geburtsscheine der Kinder oder andere Altersausweise.

Ohne die erforderlichen vorgenannten Ausweise können neue Milchkarten nicht ausgegeben werden.

Bei der Antragstellung ist die Milchverteilungsstelle anzugeben, bei welcher der Bezug gewünscht wird. Der Magistrat behält sich die Ueberweisung an eine andere als die gewünschte Verteilungsstelle vor.

Die erhaltenen Gegenkarten (mit Farbband) **müssen spätestens bis Samstag, den 27. Dezember,** bei derjenigen Milchverteilungsstelle, bei welcher Verbraucher bezugsberechtigt ist, abgegeben werden.

Die Milchverteilungsstellen haben alle Karten, die nicht ordnungsgemäß mit Nummer des Haushalts Vorname, Name u. Wohnung versehen sind zurückzuweisen. Die ablaufenden Verbraucherkarten sind nach Schlußbelieferung von den Milchverteilungsstellen einzuziehen und zusammen mit den in ihrem Besitz befindlichen Gegenkarten auf Zimmer 58 des ehemaligen Museums abzuliefern. F 368

Wiesbaden, den 10. Dezember 1919.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

An Gaben für Brennmaterial für verschämte Arme sind bis jetzt eingegangen von folgenden Damen und Herren:

Durch Bezirksvorsteher Reichard von Rentner Aug. Arndt 5 Mk., Frau Rentner Remkes 5 Mk., Frau L. Müller 5 Mk., Frau van Een 3 Mk., Frau Rentner Leipnitz 2 Mk.; von Bezirksvorsteher Georg Hahn 5 Mk.; durch Bezirksvorsteher Blum von Dr. F. Hoffmann 5 Mk., A. Sommerfeld 5 Mk., durch Hoflieferant Aug. Engel von P. P. 5 Mk., durch Hoflieferant Emil Hees von Frau M. Heimerdinger 25 Mk., Frau Bernhardine Elsbacher 20 Mk., bei dem Fürsorgeamt direkt: von Frau Kommerzienrat Albert 500 Mk., durch Schiedsmann Unverzagt aus einem schiedsmännischen Vergleich 50 Mk., von H. Burandt 100 Mk., worüber hierdurch mit der Bitte um weitere Gaben dankend quittiert wird.

Wiesbaden, den 11. Dezember 1919.
Der Magistrat, Fürsorgeamt.

Nachlaß-Mobiliar-Versteigerung

der verstorbenen Frau **E. Spann** dahier, findet **morgen Montag, 15. Dezember cr., vorm. 9 Uhr** anfangend (ohne Pause), in dem Hause

Kaiser-Friedrich-Ring 26, 1. Et.

statt. Zum Ausgebot kommen:
1 Salon, 1 Speise-, 1 Schlaf- u. 1 Fremdenzimmer, 1 Nußbaum-Pianino, sowie sämtliche Haus- und Küchengeräte.

Besichtigung vor Beginn der Versteigerung.

Adam Bender u. Willi Wink,
Auktionatoren u. Taxatoren.
Büro: Moritzstraße 28. Tel.: 1847, 5207.

Bekanntmachung.

Geschäftsanteile, die noch in diesem Monat vollgezahlt werden, nehmen **vom 1. Januar 1920 ab an der Dividende für das Geschäftsjahr 1920** teil.
Beabsichtigte Vollzahlungen sind daher bis spätestens
31. Dezember 1919
zu bewirken.
Für neu hinzutretende Mitglieder empfiehlt sich der Erwerb der Mitgliedschaft möglichst vor Weihnachten. F 275

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht,
Friedrichstraße 20.

Diebstahl und Beraubung

ausgeschlossen,
wenn Sie Ihre Post- und Bahnpakete **Dotzheimer Straße 64** verschnüren lassen. Besichtigung kostenlos. Ia Referenzen.
Uebernahme von Paket- und Transportversicherungen aller Art.
„Meto", Pack- u. Verschnürungsstelle. D. R. P.

Bekanntmachung.

Einzahlungen auf Geschäftsanteile (Mitgliedsguthaben), die vor Schluß eines Vierteljahres erfolgen, nehmen von diesem Zeitpunkt ab an dem Gewinn teil.
Beabsichtigte Einzahlungen unserer Mitglieder sind demnach **zweckmäßig vor Weihnachten 1919 zu leisten.**
Ebenso empfiehlt es sich für neu hinzutretende Mitglieder, die Mitgliedschaft tunlichst vor Weihnachten zu erwerben. F 271
Wiesbaden, den 6. Dezember 1919.

Vereinsbank Wiesbaden.
Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.
:: Eigenes Geschäftsgebäude: **Mauritiusstraße 7.** ::

Welt-Detektivbüro „Kosmos"



Telephon 4180. — Luisenstr. 22, Ecke Bahnhofstr.
Ermittlungen — Beobachtungen, Privat-Auskünfte überallhin.
Große Erfolge. On parle français. English spoken.
Diskret! Ia Referenzen! Grösste Praxis! **Gegr. 1909.**

Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.
Bisher abgeschlossene Versicherungen:
2 Milliarden 530 Millionen Mark.
Alle Überschüsse kommen unverkürzt den Versicherungsnehmern zugute.
Neue vorteilhafte Versicherungsformen, insbesondere
Invaliditätsversicherung,
ermöglichen denkbar vollkommenste Fürsorge. 1247
Vertreter: **Hch. Port, Wiesbaden,** Luisenstr. 26.

In allen Kreisen
wird Schlemmers Wachholder-Extrakt als vorzügl. Blutreinigungskur verwendet. Vielf. erprobt, jahrel. bewährt! Glänzende Anerkennungen. Glas m. Gebr.-Anweisung à Mk. 2.25, Mk. 3.75 u. Mk. 6.25. Echt nur:
Drogerie Schlemmer
Nerostr. 36. F 6337.
Versand nach auswärts. 1370

Jeder
Geschäftsmann und Privatmann
sollte seine Versendungen per Bahn und Post auch **gegen die Gefahren versichern,** für die Bahn und Post **nicht haften.**
Policen sofort erhältlich
bei der **General-Agentur** der **„Hansa"** im
Versicherungs-Büro Adolfsallee
K. Nicodemus u. Freiherr v. Massenbach
Adolfsallee 28 :: Fernsprecher 882.

Für das besetzte Gebiet haben wir eine
Versandtstelle in
WIESBADEN, Rüdesheimer Str. 9
eröffnet.
Cigarettenfabrik
Nestor Gianaclis G. m. b. H.
FRANKFURT a. M.

Mobiliar-Versteigerung.

Im Auftrage versch. Herrschaften versteigere ich
morgen Montag, den 15. Dezember cr.,
morgens 9½ und nachmittags 2½ Uhr anfangend, in meinen Auktionssälen
3 Marktplatz 3
nachverzeichnete Mobiliar- u. Haushaltungsgegenstände, als
1 **Biedermeier-Sekretär, Salongarnituren,** 1 dunkelnußb. Salonschränkchen, nußb. runder Tisch, Nußb.-Salontisch, Waschkommoden, Kommoden, Konsolschränke, Kleiderschränke, Sofas, Chaiselongue, Spiegel, sehr schöne Bilder, Oelgemälde, Auszieh-, runde, ovale, viereckige Tische aller Art, Säulen, Etageren, Stühle, **große Partie Nipp- und Dekorationsgegenstände** in Glas, Porzellan und Metall, Portieren, 2 Hirschgeweihe, Garnitur Rohrmöbel, eis. Gartenmöbel, eis. Weinschränke, eis. Wäschemangel, Waschmaschine, 2 Reitsättel, Reitutensilien, **Kind.-Schreibpult, Puppenmöbel, große Partie Spielsachen,** fast neuer Diener - Anzug, Uniformröcke, Küchen-Einrichtung, Beleuchtungskörper, Sitzbadewanne, Kinderbett, eis. Gesindebett und **vieles mehr**
meistbietend gegen Barzahlung.

Bernhard Rosenau,
Auktionator und Taxator.
Telephon 6584. 3 Marktplatz 3. Telephon 6584.

Nachlaß-Versteigerung

Dienstag, den 16. Dezember cr.,
morgens 9 Uhr anfangend, versteigere ich in der Villa
49 Wiesbadener Straße 49
in Sonnenberg
die zum Nachlasse des † Herrn Maler **D. Krüger** und Schwestern gehörigen **Mobiliar- und Haushaltungsgegenstände,** als:
ca. 50 **Oelgemälde** (Landschaften von Wiesbaden und Umgegend), **französ. handgemalte Paravent,** viertell., 1 Salongarnitur, best. aus: Sofa u. 2 Sessel mit Plüschbezug, Ottomane, **3 Metallbetten, Nußb.-Spiegelschrank, Nußb.-Waschkommode, Nußb.-Nachttisch, Kommoden, Nußb. - Bücherschrank, Nußb. - Schreibtisch,** Nußb.-Klapp-, Nipp- u. Bauerntische, Nußb.-Rohrstühle, **Goldspiegel mit Trumeau,** fast neue Handnähmaschine, **Nipp- u. Dekorationsgegenstände, gute Damen- u. Herrenkleider,** Deckbetten, Kissen, Wäsche, Teppiche, Gardinen, Malskizzen, Keilrahmen, Staffelei, Küchenschrank, Küchentisch, Eisschrank, Küchen- und Kochgeschirr, Glas, Porzellan und **vieles mehr**
meistbietend gegen Barzahlung.

Bernhard Rosenau,
Auktionator und Taxator.
Telephon 6584. 3 Marktplatz 3. Telephon 6584.

Nachlaß-Versteigerung.

Im Auftrag der Erben versteigere ich
Dienstag, den 16. Dezember cr.,
vormittags 9½ Uhr, in meinem Versteigerungslokale
43 Friedrichstr. 43 (Friedrichshof)
nachverzeichnetes gut erhaltenes Mobiliar, als:
1 **schwarze Salon-Einrichtung,** Nußb.-Bücherschrank, Mahag.-Kleiderschrank, Waschkommode und Nachttisch mit Marmorplatte, Eichen-Flurgarderobe, 2 Mahag.-Biedermeier-Konsolschränkchen, 2 eingelegte runde Tische, Chaiselongue, Mahag.-Trumeau-Spiegel, dreiteilige Brandkiste, Amerikaner Ofen (Junker u. Ruh), Kleinmöbel aller Art, **echter Smyrna-Teppich,** 3:4 m, Kokos-Dielen-Teppich, Lüster, Bett-, Tisch- und Leibwäsche, **große Anzahl sehr guter seid. Damenkleider,** Röcke und Blusen usw.
freiwillig meistbietend gegen **Barzahlung.**
Besichtigung vor Beginn.

Georg Glücklich,
Taxator und beeidigter Auktionator.
Geschäftslokal: Friedrichstraße 43. Telephon 3832.

Mobiliar-Nachlaß-Versteigerung

Dienstag, den 16. Dezember cr., vormittags 9½ Uhr beginnend, versteigere ich auf Auftrags in meinem Versteigerungssaale **Schwalbacher Straße 23** folgende gebrauchte **guterhaltene Mobiliargegenstände,** als:
1 **sehr gute Eichen-Weinstuben-Einrichtung, altdeutsch,** best. aus: 4 viereck. Tischen u. 6 rund. Tischen m. Marmorplatten, 40 Bauernstühlen u. 1 vierteil. Mittelbank mit Postament, 1 **sehr gute Nußb.-Wohnzimmer-Einrichtung,** best. aus: Sofa u. 4 Sessel m. Taschenbezug, Sofa - Umbau, Damen - Schreibtisch, Schreibtischsessel, achteck. Tisch, Balustrade mit Podium und Spiegel, 1 **sehr gutes eichen-geschnitztes Büfett, versch. Möbel u. Hauseinrichtungsgegenstände** aller Art, Oelgemälde, Nipp- u. Aufstellgegenstände, **Meißen Eßservice für 18 P.,** div. Porzellan, Kristall, Gläser, Weißzeug, Nähmaschine, phot. Apparat, **Grammophon m. 108 Platten,** fast neuer amerik. **Dauerbrand-Ofen, Wäschemangel,** Waschmaschine u. v. a. m.
freiwillig meistbietend gegen **Barzahlung.**
Besichtigung: Montag von 9—3 Uhr.

Wilhelm Helfrich, Auktionator u. beeidigter Taxator
Tel. 2941. Schwalbacher Straße 23. Tel. 2941.

Große Versteigerung.

Mittwoch, den 17. Dez. d. Js.,
vormittags 9 Uhr ohne Pause beginnend, versteigere ich zufolge Auftrag in meinem Versteigerungslokale
22 Neugasse 22
nachstehende fast neue Gegenstände:
1 Adler-Motorrad, 6 PS., 1 Posten Reise- und Handtaschen, Handkoffer, Hosenträger, 1 Wasch-, Mang- und Wringmaschine, 1 Orchestrion mit 30 Platten, Photo-Apparate, Spazierstöcke, Sportmützen, Bilder, Uhren, 1 Partie guterhaltene Bettwäsche, fast neue Herrenanzüge und Damenkleider, Schuhe, 1 Posten Kinderspielsachen, als: Puppenstuben, Küchen, Pferde, Wagen, Laterna magica u. a. mehr, 2 Zithern, Tischdecken, Kulten, verschied. Möbel, Haushaltungsgegenstände und viele hier nicht genannte **Sachen**
freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.
Besichtigung vor Beginn.

Friedrich Krämer,
Auktionator und Taxator.
Telephon 3870. Geschäftsstunden von 9—2 Uhr.

Sozialisierung d. Wohnungswesens

Redner: Stadtverordneter D. Todenhoff.

Mieterrechte gegenüber Hausbesitzerforderungen

Redner: Dr. E. Mayer, Wiesbaden in öffentlicher Versammlung heute Sonntag, nachmittag 4 Uhr. Paulinenschlößchen, a. Kurhaus, gr. Saal, ebenerd. Alle Mitglieder der Parteien, Gewerkschaften, Verbände, Vereine und des Mieterschutzvereins willkommen. Die behandelten Fragen sind höchst wichtig! Aussprache.

Mieter erscheint in Massen.

Jeder Versammlungsbesucher erh. gedruckte Rechtsbelehrung über Steigerungen u. Kündigungen auf Wunsch kostenlos.

Wie

schütze ich mein Kapital vor Entwertung?

Wie

lege ich es sicher, unantastbar u. doch hochrentabel an?

Anfragen unter D. 939 an den Tagbl.-Verlag.

Regulierung

groß. Vermög., Erbschafts- u. Nachlaß-Angeleg.; Uebern. prakt. Veräußer. wertvoll. Mobiliar-, Kunst- u. sonst. Gegenstände, sowie aller Immobil.; zweckd. Anl. v. Geld. u. Lös. v. Hypoth.; Rat u. Beist. in all. schwier. Angel. jed. Art, auch in schweb. gerichtl. Streitigk.; Abfass. v. Verträgen, Urkunden u. Testamenten; Gründl. Vorbereit. u. prakt. Erledig. in all. Eheangelegenh. u. Anspr. aus außerehel. Verhältn.; Uebern. d. Stellg. a. ständig. Privat- u. General-Sekretär u. Generalbevollm. vermög. Einzelpers. od. Gesellsch. Rechtz. sachgem. Berat. u. Hilfe befr. v. Sorgen, schützt v. Nacht. u. Verl. u. verm. oft unangen. Prozesse. Beste Referenz. Früh. Leit. ein. gr. jurist. Abteilg. Sprechzeit n. Vereinbar. in u. auß. d. Hause. Zu erfrag. unt. K. 908 a. d. Tagbl.-Verl.

Kunsthandlung

R. BANGER

Wiesbaden — Luisenstraße 6.

Gemälde — Graphik

Apartes Kunstgewerbe

Reproduktionen alter und neuer Meister

Einrahmungen

= Antike Möbel =

Kompl. Einrichtungen in Biedermeier und anderen Stilarten.

Gummispielbälle für Kinder. Drogerie Backe, Taunusstrasse 5.

Transport-Versicherungen

einschließlich der **Diebstahls-** und

Plünderungsgefahren

vermittelt Generalagent **Robert Götz**

Wiesbaden, Rheinstrasse 91. Tel. 4840.

Wichtig für Hausbesitzer.

Der Ertragsberechnungsbogen ist gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte in der Geschäftsstelle Luisenstraße 19 zu haben. F354

Haus- u. Grundbesitzer-Verein. E. V.

Praktische Weihnachtsgeschenke!

Elektrische

Heiz- u. Kochapparate

Bügeleisen

Heizkissen

Wasserkocher

„Fön"-Haartrockenapparate

Beleuchtungskörper.

F. Dofflein

Install.-Werk Friedrichstr. 53. 1638

Pelzmäntel in großer Auswahl!

Stoffmäntel mit Pelzfutter

1650.–, 1850.–, 2300.– u. 3200.– Mk.

Elegante Wintermäntel

1250.– Mk. u. 850.– Mk. K 94

J. BACHARACH.

GALERIE BANGER

Luisenstrasse 9.

WEIHNACHTS-AUSSTELLUNG

LANDESVERBAND BILD. KÜNSTE BAYERNS E. V.

Gemälde — Graphik — Plastik

280 Werke

Geöffnet Werktags 10–5 Sonntags 10–1 Uhr.

Für das Jahr 1920 gelöste Abonnements haben schon jetzt freien Zutritt.

Weihnachtsgeschenke

Uhren,

Gold- u. Silberwaren,

Trauringe in jedem Feingehalt

Ew. Stöcker Obere Webergasse 52.

Moderne Haus- u. Wanduhren, Küchenuhren und Wecker, Grammophone u. Platten neuest. Aufnahmen

zu allerbilligsten Preisen. 1590

Zum Weihnachts-Schuhwarenverkauf



und damit für die kältere Witterung gingen bereits große Posten und gehen täglich neue Sendungen in **Lederschuhwaren für Damen, Herren u. Kinder,** sowie warmen **Hausschuhen u. Stiefeln** als passende Geschenke zum Christfest bei uns ein. Sie finden den **eleganten Damenstiefel in schwarz u. farbig,** geeignetes **Strapazierschuhwerk** für Landwirte, Jäger, Gärtner u. Arbeiter aller Berufe; **für ältere Damen u. empfindliche Füße geeignete Fußbekleidung.** Ein Blick in unsere Schaufenster zeigt Ihnen die beste Auswahl. Ein Besuch lohnt; Sie finden **den feinen Damenstiefel, den braunen Herrenstiefel u. den Kinderschnallenstiefel.** Das Schuhwerk stammt aus den **besten und leistungsfähigsten Fabriken,** es ist einwandfrei gearbeitet und entspricht allen Anforderungen der Jetztzeit. **Die Preise steigen noch immer, Sie kaufen deshalb zum Weihnachtsfest noch billig!** Wir bitten um Ihren Besuch. 1641

Schuh-Haus W. Ernst, Marktstraße 23, Ecke Wagemannstr. Gegründet 1869. Fernspr. 3955.



Spiralbohrer liefert

Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft

Inh.: Heinrich Müller

Spiralbohrerfabrik

Fernspr. 461 u. 623 **Wiesbaden,** Helenenstr. 26. 15

Tanzschule Willy Krumm

Bismarckring 42 :: Telephon 4495.

Anfang Januar Beginn neuer **Abend-Tanzkurse.**

Desgleichen eröffne ich zur Einstudierung moderner Tänze einen

Boston-Zirkel

wozu noch Anmeldungen erwünscht sind.

Avis

très important aux commerçants français et succursalles en france.

Pour cause de créér à Berlin une agence commerciale française, je cherche d'entrér en relation avec Grossistes françaises. faisant affaires dans marchandises d'alimentation tout genre, Graisses, Articles de technique.

Suis munie de relations supérieurs aux communales et municipales à Berlin, ainsi que de grandes maisons.

Priér de deposer l'adresse sous chiffre T 940 au bureau du journal.

Fabrikant gesucht.

Für hochwichtige, neue, sehr rentable Massenartikel der Metallwarenbranche (Beleuchtungskörper) oder Neugründung einer Fabrikanlage **sehr vermögender Herr oder Dame gesucht.** Adressen sind zu richten an **H. Nagel, Wiesbaden, Kirchgasse 7, Hinterh.**

Goldparmänen u. Reinetten

bei 10 Pfd. 1 Mk., **Koch- und Eßäpfel** bei 10 Pfd. 80 Pf. **Reith,** Helenenstraße 24, Mitb. 3.



Prima Qualitätshosenträger

auch mit Lederbesatz in großer Auswahl. Sämtliche Ersatzteile Reparaturen.

Herm. Rump,

7 Moritzstr. 7. 1621

Zwiebeln

ca. 100 Zentner an Händl. abzugeben. Zu erfragen **Telephon 65, Eltville.**

Kuhl's Zahn-Atelier

Tel. 2577 Wiesbaden Tel. 2577

Schwalb. Straße 52, Ecke Wellritzstraße

Sprechstunden:

Von 9–6 Uhr, Sonntags von 9–11 Uhr.

Auf vorherige Anmeldung werden Patienten auch außer der Sprechstunde behandelt.

In den meisten Fällen

garant. schmerzloses Zahnziehen

Gaumenloser, naturgetreuer Zahnersatz aus Gold und Kautschuk und kaum unterscheidenden Plomben, alles nur von bestem Material.

Schonendste Behandlung wird zugesichert.

Mäßige Preise.



Singer Nähmaschinen

Nadeln, Teile, Reparaturen. 1626

Wiesbaden, Langgasse 16. :: Telephon 5062.

Aluminium

Zu Weihnachten empfehle ich meine Rein-Aluminium-Kochgeschirre als prakt. Geschenke.

Chr. Liebermann

Ueberzeugen Sie sich von der Güte der Ware und den billigen Preisen in der :: Fabrik-Niederlage ::

6 Yorkstraße 6.

Telephon-Anschluß 5275

Christian Dörrer

Herren- und Damen-Schneiderei

Rauenthaler Str. 12, Hochpart.

Aug. Lang, Uhrmacher

Römerberg 5

empfiehlt zu passenden Weihnachtsgeschenken sein Lager in

Uhren, Gold- u. Silberwaren

zu äußerst billigen Preisen.



Trauringe nach Mass.

Ankauf v. Gold- u. Silbermünzen zu hoh. Preisen.

Möbel

Schlafzimmer von 900 bis 3500 Mk. in lackiert, versch. Ausführungen etc.

Küchen . . . von 500 bis 2000 Mk. in lackiert, pol. Kiefer, Pitchpine etc.

Außerdem: Großes Lager in Einzelmöbel.

Auf Wunsch Zahlungserleichterung.

J. Wolf

Wiesbaden, Friedrichstraße 41, I.

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Im Ausschank
Felsenkellerbier
vorzügliche Qualität
im **Kellerchen** der Brauerei Felsenkeller.
Gustav Mappes.

Bierstube Poths
Langgasse 7 Telephon 6465
empfiehlt seine **Selbstschänker**
mit Original Pilsner Urquell
Dortmunder Union
Kulmbacher Petzbräu
Wiesbadener Germania. 1424

Zum weißen Röß'l.
Heute Sonntag:
Großes Geigen- u. Flügel-Konzert.
Warme und kalte Küche.
Prima Ausschankweine. Inh. W. Zehles.

Achtung!
Nassauer Bierhalle, Frankfurter Str. 23.
Schönst. Orchestrion der Neuzeit eingetroffen.
Zu zahlreichem Besuch ladet ein
Egmont Hohloch, Besitzer.

Schützenhaus Sonnenberg.
Empfehle **prima Bohnenkaffee** und **Kuchen.**
Selbstgekelterter **Apfelwein.** — ff. Biere und Weine.
Telephon 2394. **Rudolf Bach.**

Radfahrer-Verein 1904 Wiesbaden.
Mitglied des Bundes deutscher Radfahrer
Sonntag, den 14. Dez. 1919, von nachm. 3 Uhr ab, im großen Saale der Turnhalle, Hellmundstraße 25:
Feier des 15. Stiftungsfestes.
Lebend in Tanz u. Unterhaltung, Kunst- u. Schulreigenfahren, Turnen am fahrenden Reck, Gesangsvorträge usw. Tanzleitung: Herr Wilhelm Kronbach. ff. Tanzfläche. Gutes Orchester. Es ladet freundl. ein **Der Vorstand.**

Tanzlehrschule H. Edingshaus
Heute Sonntag, von nachm. 3 Uhr ab im Saale „Germania", Helenenstraße 27:
Schlußkränzchen
mit Ueberreichung eines Ehren-Diploms und gestifteten Geschenken der Mitglieder, wozu höflichst einladet
Anfang 3 Uhr. **Hugo Edingshaus,** Tanzlehrer.

Tanzschule Max Kaplan.
Sonntag, den 14. Dezember: Tanzkränzchen
Männer-Turnhalle, Platter Straße 18. Anfang 3 Uhr.
Versch. Scherztänze.

Saalbau „Nassauer Hof", Sonnenberg.
Heute Sonntag, den 14. Dez.: **Tanzkränzchen** des Tanzklubs „Hiawatha"
verbunden mit Tombola, Saalpost u. Preistanzen.
1. Preis 75, 2. Preis 50, 3. Preis 25 Mk.
Anfang 3 Uhr. Verstärkte Kapelle. Eintritt 50 Pf.
Unter persönlicher Tanzleitung des Herrn Tanzlehrers Wilh. Rieder. Es ladet freundl. ein **Der Vorstand.**

Saalbau „Taunus" Rambach.
Heute großes Tanzvergnügen
wozu freundl. einladet
Sportverein Rambach.

Heute Sonntag auf nach
Bierstadt
in den
Saalbau „Zum Adler".

Luftkurort Dahn (Pfalz).
Hotel Hartmann
nimmt noch Kurgäste bei guter reichlicher Verpflegung.
Schnellzug: Station Landau-Hinterweidenthal.
Telephon. Elektr. Licht. Adolf Wolf, Dahn.

Badhaus „Goldenes Kreuz"
6 Spiegelgasse 6.
Thermal-Bäder direkt aus der Quelle
Dutzend Mk. 7.— Trinkkur im Hause.

Für Restaurateure offeriere
echt bayrisches Vollbier
Qualität wie vor dem Kriege, in Fässern sowie in Flaschen abgefüllt, frei ins Haus gebracht. F43
Martin Baumann, Biergroßhandlung, Mainz.
Boppstraße 60. — Telephon 1680.

Paulinenschlösschen Sonnenberger Str.
Donnerstag, 1. Januar (Neujahr nachm. 3 Uhr: **Großes**
Zither-Konzert
AUSGEFÜHRT VON: Wiesbadener Zitherkranz — Wiesbadener Zitherklub — Wiesbadener Zitherverein, Zither- und Mandolinen-Verein Biebrich — Zitherklub „Edelweiß" Kastel — Zitherkranz Weisenau — Zither-Quartett „Alpenröschen" Mainz unter gütiger Mitwirkung des ehem. langj. **Hof-Zithervirtuosen** Herrn **E. Koritzky**
des Herrn **W. Egenolf** (Cello) und eines MÄNNERGESANG-QUARTETTS.
150 Mitwirkende 150.
Numerierte Plätze zu 4, 3 und 2 Mk. durch die Konzert-Agentur Born und Schuttenfels, in allen Musikalien-Handlungen. (Näh. s. Plakat u. Programm).

T. C. O.
Sonntag:
Café Orient.
A. H. O. freundlichst eingeladen.

T. C. „Pan" Moderner Tanz-Club
Heute Sonntag, 14. Dez., Hotel Schützenhof, Schützenhofstr., nachm. 3 Uhr ab
„Tanz" mit orientalischer Beleuchtung.
Es ladet ergeb. ein Der Vorstand.

Privat-Boston-Klub
Heute Sonntag: Hotel Einhorn.

„Rheingold"-Künstlerspiele
Telephon 1036 Wiesbaden Stiftstraße 18
Direktion Winter & Holzhäuser.
Heute ab 3 Uhr **Grosser Ball.**

Ex-Kristall-Palast | 51 Schwalbacher Str.
Eröffnung **APOLLO** 19. Dez.
VARIETÉ - KINO | TANZ - RESTAURANT.

Wintergarten
WIESBADEN
Schwalbacher Str. 8, Ecke Rheinstr.
Heute 6 Uhr:
BALL

Wagners Vergnügungs-Park
(Alte Adolfshöhe).
Jeden Donnerstag, Samstag u. Sonntag
Tanz.

Saalbau Friedrichshalle
Mainzer Straße 116. Telephon 3166.
Halt sta. der Elektr. Linie 6.
Heute Sonntag von 6 Uhr ab:
Tanzkränzchen.
Leitung: Herr Hans Seel.

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN
WIESBAD. GES. FÜR BILDENDE KUNST.
DEZEMBER 1919.
DARMSTÄDTER SECESSION
UND
WEIHNACHTS-AUSSTELLUNG WIESBADENER KÜNSTLER.
NEUES MUSEUM
TÄGLICH VON 10-2 UHR SONNTAGS VON 10-1 UHR.

Hotel
„Westfälischer Hof"
empfiehlt seinen **Saal** zur Abhaltung von Tanzstunden und sonstigen Festlichkeiten.

14. 12. 19
Privat-Gesellschaft
F. W. A.
Tanzkränzchen
ab 4 Uhr
Schwalbacher Hof.

Wagners
Vergnügungs-Park
(Alte Adolfshöhe.)
Große
Eisbahn
mit Konzert.
Sportplatz Kaiserstr.
Sonntag: Eiskonzert.

Taunus-Weinstube
Inh.: H. Framke.
Tel. 5220. Rheinstr. 19
Täglich
ab 6 Uhr:
Schrammel-Konzert.

Eisbahn Adolfshöhe eröffnet.
Telephon 6010.

THALIA
Kirchg. 72. Tel. 6137.
Heute Sonntag:
Auf vielseit. Wunsch!
Henny Porten
Maskenfest des Lebens
Drama in 4 Akten.
Der Mitternachtsassessor
Lustspiel in 3 Akten.
Spielzeit 3—10 Uhr.

MONOPOL.
Der Hund von Baskerville
Das neueste Abenteuer mit
ALWIN NEUSS.
Krümelchens Reiseabenteuer.
Lustspiel in 3 Akten.

KINEPHON
Erst-Aufführung!
„ MORPHIUM „
Nach den Aufzeichnungen eines Morphinisten, 6 Akte, mit
Irmgard Bern u. Bruno Decarli.
Schöne Naturbilder.
In allen Räumen Zentralheizung.

Germania-Lichtspiele
Schwalb. Straße 57.
Ab Samstag
Allein-Erstaufführung!
Geheimnis der Irren.
Großes physiologisches Filmwerk in 6 großen Akten mit
Dagny Servas.
Seelenleben und Leiden einer Irren in überaus packender Weise.
Der Alarmtopf.
Heit. Lustspiel, 2 Akte.

Odeon.
Erstaufführung.
Die rollende Kugel.
Sensationelles Drama in 5 Akten.
Der Liebling der Cowboys
Wild-West-Schauspiel

NEROBERG
Wintergarten
Jeden Sonntag, von 3½-5½ nachm.
Künstler-Konzert.
Leitg.: M. de Boll.
— Eintritt frei. —

Thalia.
Kirchgasse 72.
Voranzeige.
Ab morgen Montag:
Tiefland.
Nach dem span. Roman von Antonio Gulmera in 6 Akten von Rudolf Lothar.

Kammer-Lichtspiele
Neues Pathé-Progr. in deutscher u. französischer Aufschrift.
Der alte Clown.
Spannend. Artisten-Drama in 3 Akten.
Er und die Polizisten.
Humoreske.
Serpentin sollte den Frauen nicht nachlaufen. Humoreske.
Nachm. halbe Preise.

Walhalla
Der Skandal im Viktoria-Club.
Tragödie in 6 Akten von Edmund Edel.
Bis früh um fünfe.
Großer Schwank in 3 Akten mit
Petri, Peukert und **Paulmüller.**

JOBS Lustige Bühne
Telephon 810.
Heute bis 16. Dez.: 7 Uhr:
Helene Schüler,
Humoristin.
3 Worchester 3,
humor. Akrobaten.
7½: Der gr. Schlager!
Der brave Hermann.
Sonntag 3 u. 7 Uhr:
In beiden Vorstellungen das ganze Programm.

U. T.
Erstaufführung!
Das große Filmwerk
Die weibliche — Bestie —
oder: **Das Martyrium einer Unschuld** in 5 Akten mit
:: LYA MARA ::
Schönheitskonkurrenz
Lustspiel in 2 Akten.

Theater

Nass. Landes-Theater
Sonntag, 14. Dezember.
15. Vorstellung Abonnement A.
Hoffmanns Erzählungen
Phantastische Oper in 3 Bildern, einem Vor- und Nachspiel von J. Barbier. Musik v. Offenbach.

Vorspiel.
Stadtrat Lindorf . . Hr. Andra
Hoffmann, Dichter . Hr. Scherer
Niklaus, I. Freund . Frl. Zimmer
Nathanael, Student Hr. Schuh
Hermann, Student Hr. Gerhardt
Andreas, Diener . . Hr. Schorn
Lutter, Wirt . . . Hr. Wutschel

1. Bild (1. Erzählung):
Spalanzani, Prof. . Hr. Miechler
Olympia, eine Puppe Akermann
Coppelius . . . . . Hr. Andra
Cochenille, Diener . Hr. Schorn
Hoffmann . . . . . Hr. Scherer
Niklaus . . . . . Frl. Zimmer

2. Bild (2. Erzählung):
Giulietta . . . . Frl. Bommer
Schlemihl . . . . . Hr. Miechler
Pitichinaccio . . . Hr. Schorn
Papertutto . . . . . Hr. Andra
Hoffmann . . . . . Hr. Scherer
Niklaus . . . . . Frl. Zimmer

3. Bild (3. Erzählung):
Rat Crespel . . . Hr. Miechler
Antonia, I. Tocht. Frl. Geyersbach
Franz, sein Diener . Hr. Schorn
Doktor Mirakel . . . Hr. Andra
Die Stimme d. Mutter Frl. Haas
Hoffmann . . . . Hr. Scherer
Niklaus . . . . . Frl. Zimmer

Nachspiel.
Stadtrat Lindorf . . Hr. Andra
Hoffmann . . . . . Hr. Scherer
Niklaus . . . . . Frl. Zimmer
Nathanael . . . . . Hr. Schuh
Hermann . . . . . Hr. Gerhardt
Stella, Sängerin . Frl. Reuters
Lutter, Wirt . . . Hr. Wutschel
Musik. Leitg.: Prof. Mannstaedt.
Anfang 6. Ende etwa 9 Uhr.

Montag, 15. Dezember.
Zum Besten der Witwen- und Waisen-Pensions- und Unterstützungsanstalt der Mitglieder des Theater-Orchesters.
Drittes Symphonie-Konzert
des Theater-Orchesters.
Dirigent: Prof. Fr. Mannstaedt.
Solist: Professor Oskar Brückner (Violoncello) von hier.
Programm:
1. Ouvertüre zu „Anacreon" von L. Cherubini.
2. Konzert für Violoncello und Orchester (op. 33) in einem Satz von Oskar Brückner.
3. Zum ersten Male: „Kammersymphonie" für kleine Orchester von Franz Schreker.
4. Solostücke für Violoncello und Klavier:
a) Andante von B. Molique.
b) Menuett von W. A. Mozart.
c) Wiegenlied von R. Strauß (Prof. O. Brückner.)
— 10 Minuten Pause. —
5. Symphonie Nr. 1 (C-moll, op. 68) von Joh. Brahms.
I. Un poco sostenuto — Allegro. — II. Andante sostenuto. — III. Un poco Allegretto e grazioso. — IV. Adagio — Più Andante — Allegro non troppo, ma con brio.
Anfang 6. Ende etwa 8.15 Uhr.

Residenz-Theater.
Sonntag, 14. Dezember.
Nachm. 3 Uhr. Halbe Preise.
Die spanische Fliege.
Schwank in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach.
Die lustige Witwe.
Operette in 3 Akten v. F. Lehar.
In den Hauptrollen sind beschäftigt die Damen: Emmy Curs, Anni Hatzky, Christa Winkelhofer. Die Herren: Eduard Rosen als Gast, Edmund Bös, Oskar Bugge, F. W. Lieske, Hermann Marshal, Josef Wildt.
Anfang 7, Ende 9.30 Uhr.

Montag, 15. Dezember.
Der Vogelhändler.
Operette in 3 Akten von K. Zeller.
In den Hauptrollen sind beschäftigt: Die Damen: Emmy Hennie-Meyer als Gast, Vilma Marbach, Emmy Petery. Die Herren: Eduard Rosen als Gast, Oskar Bugge, Ludwig Kepper, Rudolf Otto, Ludwig Scherer, Kurt Stolzenberg, Josef Wildt.
Anfang 7, Ende nach 9.30 Uhr.

Kurhaus-Konzerte
Sonntag, 14. Dezember.
Nachm. 3.30 Uhr bei aufgehobenem Abonnement im großen Saale:
Konzert.
Leitung: C. Schuricht, Städt. Musikdirektor.
Orchester: Städt. Kurorchester
Vortragsfolge.
1. Ouvertüre zu „Euryanthe" von C. M. v. Weber.
2. Ballettmusik aus „Rosamunde" von Fr. Schubert.
3. Ouvertüre und Hornsignal-Marsch aus der Sommernachtstraum-Musik von F. Mendelssohn-Bartholdy.
4. Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer" von R. Wagner.
5. Karfreitagszauber aus „Parsifal" von R. Wagner.
6. Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg" von R. Wagner.
Abends 7.30 Uhr im Abonnement im großen Saale:
Symphonie-Konzert.
Leitung: C. Schuricht, städt. Musikdirektor.
Orchester: Städt. Kurorchester
Vortragsfolge:
1. Ouvertüre zu „Die Zauberflöte" von W. A. Mozart.
2. Jupiter-Symphonie von W. A. Mozart.
a) Allegro vivace.
b) Andante cantabile.
c) Menuett.
d) Finale — Allegro molto.
3. Abschieds-Symphonie von J. Haydn.
a) Allegro assai.
b) Adagio.
c) Menuett — Allegretto.
d) Finale — Presto—Adagio

Montag, 15. Dezember.
Nachmittags 4 bis 5.30 Uhr.
Abonnements-Konzert.
Städt. Kurorchester.
Leitung: H. Irmer, städt. Kurkapellmeister.
1. Jubel-Ouvertüre von F. v. Flotow.
2. Gebet aus der Oper „Rienzi" von R. Wagner.
3. Bajaderentanz Nr. 1 und 2 von A. Rubinstein.
4. Fantasie aus der Oper „Aida" von G. Verdi.
5. Meditation v. Bach-Gounod.
6. Ouvertüre zur Oper „Tell" von G. Rossini.
7. Märzveilchen, Walzer von O. Höser.
Nachmittags 4—6.30 Uhr bei aufgehobenem Abonnement:
Tanz-Tee
in dem kleinen Konzertsaale und Weinsalon.
Abends 7.30 bis 9 Uhr:
Abonnements-Konzert.
Städt. Kurorchester.
Leitung: H. Irmer, städt. Kurkapellmeister.
1. Ouvertüre zur Oper „Des Teufels Antell" von Auber.
2. Spinnlied und Ballade aus der Oper „Der fliegende Holländer" von R. Wagner.
3. Serenade galante, Intermezzo von Bonnaud.
4. Fantasie aus der Oper „Das Nachtlager in Granada" von C. Kreutzer.
5. Ouvertüre zur Oper „Ilka" von F. Doppler.
6. Caprice aus „Divertissement russe" von G. Michaelis.
7. Farandole aus der Suite „L'Arlésienne II" von Bizet

Hof-Kunsthandlung
Karl Schäfer
Moritzstr. 54, a. d. Goethestr.

SONDER-AUSSTELLUNG
Ottomar Tresfer
Zeichnungen / Aquarelle
Pastelle / Graphik.

Grosse Auswahl gerahmter
Bilder. Kunstblätter.
Vergolderei. Einrahmungen.

Für Weihnachten!

Beeilt euch, jetzt schon
euren Bedarf an

Weihnachtskerzen
Stearinkerzen
Toilettenseifen
(Geschenkkartons)
usw.

zu decken, solange noch Ware am Lager ist.

Billige Preise.

Comptoir des Pays Rhénans
Wiesbaden
Telephon 5259 Wagemannstr. 5/7.

Ia englische Kerzen
alle Größen,
Spezial-Kerzen mit Fuß
Bulls Eye Dauerbrandkerzen
Weihnachtskerzen
eingetroffen und für Wiederverkäufer greifbar.
Ferdinand Henckel, Wiesbaden
Luxemburgstraße 7 Telephon 712.

Weihnachtsgeschenke.



Fahrräder
für Mädchen u. Knaben
sowie f. Damen u. Herren
Sprechmaschinen und
Platten, Mandolinen
Gitarren, Geigen sowie
Spielwaren
in großer Auswahl.
Traugott Klauß
Bleichstrass 15
Telephon 4803.

Passende
Weihnachtsgeschenke
finden Sie für jede Gelegenheit.

Ring-Blumen-Haus
Inh. Gebr. Losen
Bismarckring 29 Fernruf 2091.

Palmen, blühende Topf- und Blattpflanzen,
moderne Blumen-Arrangements
zu mässigen Preisen.



Ein prakt. Weihnachtsgeschenk!
Elektr. Taschenlampen.
Batterien in all. Größen u. Preislagen.
Uhrenständer und Hauslampen
in allen Ausführungen.
Taschen- und Küchenfeuerzeuge
in allen Arten.
Heinr. Kneipp Nachfolg.,
Goldgasse 9. Tel. 6090.
Elektr. Bügeleisen, Kochtöpfe u. Heizplatten.

Feine **Parfüms**
Stets willkommene Weihnachtsgaben!

Reine Blumendüfte
Maiglöckchen-Auslese 9.–
Edelflieder 14.– 28.– 45.–
Wunderveilchen . 16.– 28.– 45.–
Maiblumen, Luxus-Ausstg. 45.–

Mode-Parfüms
Deutsche Blumen . . . 14.– 45.–
Viola della . 16.– 25.– 40.– 45.–
Orchidee . . 16.– 25.– 40.– 45.–
Phasana . . 18.– 30.– 45.– 90.–
Lorna 26.– 33.–
Tides 45.–
Armide 10.– 60.–

Kleinpackungen:
Ohne Kästchen 6.50
Mit Kästchen 7.–

Illustrierte Liste kostenlos!

Dr. M. Albersheim
Fabrik feiner Parfümerien
Wiesbaden
Wilhelmstr. 38

Schönste Weihnachtsgeschenke
sind
Decker-Nähmaschinen
für alle gewerblichen Zwecke u. Familiengebrauch.
Unübertroffen im Nähen, Stopfen u. Sticken.
Kraftbetriebs-Anlagen jeder Art.



Martin Decker
Deutsche Nähmaschinengesellschaft
Wiesbaden, Nougasse 26, Ecke Marktstraße.
Fernsprecher 4630. **Eigene Reparatur-Werkstätte.**

Gustav Nölker

Luisenstraße 5. *Telephon 2196.*

Abtlg. Damenschneiderei.

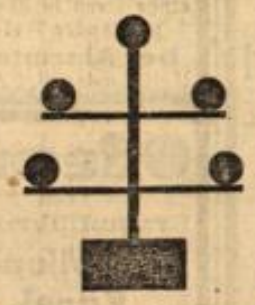
Anfertigung eleganter Jackenkleider und Mäntel nach den neuesten Pariser und Wiener Fassons.

Reichhaltiges Stofflager.

Grosser
Schuhverkauf
Parterre **Neugasse 22** u. 1 Stock
Spez.: Hochschaftstiefel in verschiedenen Farben und Fassons sehr preiswert.
1642

Ia **Parfüms**
aus erster Hand
in selten großer Auswahl, in gediegener Geschenkpackung. Geruchsproben bereitwilligst u. kostenlos auch von teuren Seltenheiten.
Unter anderem
10 Parfüms der
Persischen Serie
Umtausch auch nach dem Feste gestattet
Auch hochfeine franz. Toil.-Seifen sowie echt
Kölnisch Wasser.

Parfümerie
Bruno Backe
5 Taunusstrasse 5
gegenüber dem Kochbrunnen.



Praktische, preiswerte
Weihnachts-Geschenke.
Papierlager Carl Koch
Eckhaus Michelsberg.
1897

Korsett
„Bequem"
Spezialität: *Cachierungen* zweckmäßige Büstenhalter.
Nur echte *Stoffe u. Zutaten* Friedensware.
Carl Goldstein
1556
Gegr. 1877. Webergasse 18. Fernruf 605.

Magerkeit. Volle Körperformen erhält man durch den Gebrauch des
„Oriental. Kraftpulvers"
Paket 5 Mk. 1549
Hauptniederlage: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Praktisches Weihnachts-Geschenk

Besondere Gelegenheit:

Unterröcke und Volants
in Tuch, Tricot und Moirette
∴ viele Farben und Formen ∴
Mk. 28.- 39.- 45.- 55.-

J. Hertz
Damen-Moden ∴ Langgasse 20.
K154

Damen-Mäntel aus
Amerik. Wolldecken
nur prima Ware, werden nach Maß preisw. angefertigt
Jede Decke trägt den am. Stempel.
Damenschneider Rosenberg
Luisenstraße 22, Ecke Bahnhofstraße.

Wegen Ersparnis der Ladenmiete empfehle zu allerbilligsten Preisen
Passende Weihnachts-Geschenke!

Uhren, Gold- Silber- u. Doublee-Waren Trauringe

Carl Bender Uhrmacher

Michelsberg 23, 1, Ecke Schwalbacher Str. Eingang Schwalbacher Str.

Etagen-Geschäft.

---

8 Trauringe

Dukatengold 900 gestempelt
18kar. Gold 750 „
14kar. Gold 585 „
8kar. Gold 333 gestempelt v. 22.50 an
Enorme Auswahl stets am Lager.

Bok 70 *Kirchgasse 70* gegenüber *Mauritiusplatz Wiesbaden.*

Eduard Kühne

Schillerstraße 24¹/₁₀ **Mainz** Schillerstraße 24¹/₁₀
Erfurt, Berlin, Leipzig, Cassel, München
Hersfeld, Danzig, Breslau.

Anfertigung feiner Zivil-Herrenbekleidung nach Maß.

Stoff-Auswahl in nur guten Qualitäten.
F118

Kapokmatratzen
in echtem Matratzendrill, kein Papier.
Stahlmatratzen nach Maß.
Gustav Mollath, Friedrichstraße 46.

Wo? bekomme ich eine gute **4½-Pf.-Zigarette**
100 Stck. 3.80,
als passendes Weihnachts-Geschenk geeignet.
Zigarrenhaus Ekopf, Wiesbaden, Kais.-Fr.-Ring 88

Kaiser-„Blitz"-Backpulver.
Eigene Friedens-Herstellung mit reinem Weinstein u. ff. Zitronenöl. — Rezepte gratis.
Sämtliche Gewürze u. Back-Artikel.
Schloß-Drogerie Siebert, Marktstr. 9.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Zum baldigen Eintritt suche ich eine durchaus zuverlässige
Kontoristin
mit schöner Handschrift u. gründlichen Kenntnissen in Stenogr., Maschinenschreiben u. Buchführung. Pünktl. schriftliche Off. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen an L. D. Jung, Kirchgasse 47.

Kontoristin
mit flotter Handschr., gute Stenotypistin, gewissenh. u. mit gut. Auffassungsgabe, **per sofort gesucht.** Off. mit Bild u. Zeugn.-Abschr. u. Gehaltsang. u. P. 931 an d. Tagbl.-V.

Kontoristin
perfekt in Stenographie u. Maschinenschreiben, per sofort oder 1. Januar gesucht. Rheinische Kognak-Brennerei Karl Prinz, Sonnenberg-Wiesbaden.

Aushilfe-Verkäuferin ges. Kunstgewerbehaus **Carl Rohr.**

Lehrmädchen für Verk. ges. H. Denzel, Webergasse 11.

Lehrmädchen oder junge Verkäuferin sof. gesucht. Kondit. Walz, Kaiser-Friedrich-Ring 12

Gewerbliches Personal

Für größ. Atelier feiner Damenschneiderei wird durchaus tüchtige erste Kraft gesucht. Offerten mit Angabe d. seitherigen Tätigk. u. Gehaltsanspr. u. S 941 a. d. Tgbl.-Verl.

Taillendirektrice
welche in ersten Geschäft. tätig, per 1. Januar (evt. später) gesucht. Zuschrift. evtl. u. Angabe der bisher. Tätigkeit u. Gehaltsanspr. u. A. 370 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Erste
Taillen-Arbeiterinnen
tüchtig im Aufstecken, für sofort, evt. später ges. **E. Enck,** Nerostr. 27.

Tüchtige Zuarbeiterin gesucht. Fischer, Moritzstraße 5.

Näherin z. Wäsche-Ausbessern ges. Dotzheimer Str. 72, 4.

Tüchtige Modistin
in Dauerstellung gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter H. 936 an den Tagbl.-Verlag.

Putz. Tüchtige 2. oder angeh. 1. Arbeiterin gesucht. Off. u. D. 925 Tagbl.-Verlag.

Putz!
Tücht. selbst. Modistin per Januar od. später für Saison oder ständig ges. Kost und Logis im Hause. Ferd. Lamby, Eltville, Marktstraße.

Modes.
Erste Arbeiterin
für guten Mittelgenre ges. Offert. mit Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschriften an Max Krämer, Weinheim an d. Bergstr., Hauptstraße 48.

3 bis 4 Mädchen
für leichte Arbeit gesucht. Ottstadt u. Roßkopp, Nettelbeckstraße 20.

2 jge. Mädchen
z. Etikettieren gesucht. **Hubert Schütz & Co.** Nikolasstraße 28.

Geübte
Zigarett.-Packerinnen
gesucht.
Zigarettenfabrik
Menes
Rheingauer Straße 7.

Büglerin ges. Wäscherei Weber, Dotzh. Str. 84.

Weibl. Hilfskraft bei hohem Lohn gesucht. C. Schmidt, Dampf-Wasch-Anstalt, Röderstraße 21.

Jüng. eins. gut empfohl.
Wirtschafterin
für Haush., welche gut kocht u. sich neben vorhd. Mädchen allen Arb. unterzieht, für Januar 1920 n. Wiesbaden gesucht. Off. mit Angabe bish. Tätigk. bezw. Zeugnisabschr. und Ansprüchen u. M. 909 an den Tagbl.-Verlag.

Selbständige
Köchin
neben 2 Hausmädchen für klein. Haushalt für gleich oder 1. 1. 20 gesucht. Vorzustellen Rosselstraße 20, bei Professor Weintraud.

In herrschaftlich. Haush. von zwei Damen für gl. oder 1. Januar eine **Stütze oder Köchin** und ein zuverlässiges **Hausmädchen** gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Ft

Stütze oder Alleinmädchen
durchaus perfekt, mit gut. Kenntnissen, nach Köln bei hohem Gehalt gesucht. Stellung ist angenehm u. dauernd. Reise usw. wird vergütet. Vorzustell. nachmittags 4–5 Uhr Sonntags: **Wiesbaden, Friedrichstraße 41, 1. i. Möbel-Geschäft.**

Kochlernende f. Fremdenheim Paulinenstraße 4

Alleinmädchen
das kochen kann u. selbst jede Arbeit versteht, bei hoh. Lohn u. guter Verpflegung sofort gesucht. **Gerichtsstraße 1, Part.**

Evangel. Mädchen
das gut näht und stopft für Dame ohne Haushalt gesucht. Meldung nachm. **Sonnenberger Straße 11,** Zimmer 20.

Fleißig. Zimmermädchen bei gutem Verdienst sofort gesucht. **Hotel Saalburg,** Saalgasse 30.

Hausmädchen
gesucht, das bügeln und etwas nähen kann. Frau Geheime Rat **Dr. Alberti,** Fischerstraße 8.

Alleinmädchen gesucht Wellritzstraße 6, P. l.

Gesucht per sof. tüchtig.
Haus- und Monatsmädchen
gegen guten Lohn **Taunusstraße 45, P.**

Jung. fleißiges Mädchen ges. Moritzstraße 56, Part.

Zimmermädchen
für gleich gesucht.
Hotel
Goldener Brunnen.

Mädch. zum 1. Januar umständehalb. ein Alleinmädchen gesucht Nerobergstraße 14, 1. Stock.

Sauberes Mädchen zu kl. Familie gesucht Dambachtal 5, Part.

Gesucht in kl. herrschaftl. Haushalt zwei durchaus zuverlässige Mädchen, das eine als einfache Jungfer, das and. für Küche (selbständ.) u. Hausarbeit. Off. unter B. 912 Tagbl.-Verlag.

Gesucht für sofort ein **Haus- und Küchenmädchen.** Haus Icke, Sonnenberger Str. 50.

Ordentl. Mädchen, welches etwas kochen k., zum 1. oder 15. 1. 1920 gesucht. Vorzust. nachm. v. 4–6 Uhr b. Marxheimer, **Wilhelmstraße 32.**

Mädchen
das gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt, p. 1. od. 15. Januar gesucht; hoher Lohn, gute Behandl. Beethovenstraße 13.

Ein braves Mädchen
welches kochen kann, in kleinen Haush. z. 1. Jan. gesucht Friedrichstraße 57, 2 St. rechts.

Ehrliches Mädchen
für kleinen Haushalt ganz oder tagsüber gesucht Rheinstraße 117, 2.

Tücht. Alleinmädchen für bess. Privathaushalt (nur Erwachsene) sof. od. 1. Januar ges. Waterloostraße 6, 1, a. Zietenring.

Tüchtiges
Alleinmädchen
in kl. Haushalt bei guter Behandlung und gegen hohen Lohn nach Frankfurt am Main per sofort gesucht. Offerten unter T. 942 an den Tagbl.-Verlag.

Frau oder Mädchen auf sofort zur Aushilfe ges. Zentner, Biebricher Straße 13.

Nettes jg. Mädchen tagsüb. o. halbe Tage ges. Hölzel, Göbenstr. 22, 1.

Tüchtig. Mädchen von ½9–8 Uhr gesucht Mainzer Straße 46.

Saub. Frau od. Mädchen für 2 Std. vorm. sof. ges. Walkmühlstraße 30, 2 l.

Junges Mädchen, w. zu Hause schlafen kann, sof. ges. Konditorei Kobler, Bahnhofstraße 5.

Sauberes anständiges
Aufwartemädchen
für 4 Stunden am Vorm. gegen hohen Lohn gesucht. Vorzustellen vorm. ½9 bis ½10 oder nachm. v. 5–7. Bauer, Kleiststr. 21, 2 l.

Suche Stundenmädchen von 9–11. Frau Liebel, Bismarckring 17, Part.

Saubere Stundenfrau für morg. 2 Std. u. abds. 1 St. ges. Rheinstr. 15, 1.

Unabhäng. Stundenfrau od. Mädch. ges. Reinhardt, Loreleiring 11.

Saub. Monatsfrau gesucht Webergasse 14, 3.

Monatsfrau, mögl. vorm., u. Putzfrau sofort gesucht, Kaiser-Fr.-Ring 82, 3.

Monatsfrau sofort gesucht Marenthaler Str. 2, 1 l.

Monatsmädch. od. Frau von morgens bis über Mittag gesucht Waterloostraße 6, 1 am Zietenring.

Ehrl. Monatsfr. gesucht, St. 1 M. Taunusstr. 83, 2

Putzfrau gesucht Moritzstraße 60, P.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Buchhalter
in Vertrauensstellung für Maschinenfabrik sofort gesucht. Kenntnis der Maschinen-Branche erforderl. Stellennachweis für kaufmänn. Angestellte im Städt. Arbeitsamt, Zimmer 20. F184

Von aufstrebend. Unternehmen wird als
Lagerverwalter
ein dispositions- organisationsfähiger, energischer, mit Ein- u. Ausgang u. Kontrolle der Waren durchaus erfahrener, an selbständ., vielseitiges u. praktisches Arbeiten gewöhnter Herr per 1. Januar 1920
gesucht.
Gefl. Off. mit Bild, kurz. Lebensl., Zeugnisabschr. u. Gehaltsford. u. O. 931 an den Tagbl.-Verlag erb.

Zur Aushilfe f. einige Monate junge perfekter
Maschinenschreib.
mit flotter Handschrift sof. gesucht. Selbstgeschr. Off. mit Ansprüchen an F. Ad. Müller Söhne, hier, Taunusstraße 44.

Händler — Vertreter
für meine Dauerbatterien (Brenndauer 175 Stund.) gesucht.
Pilzer,
81 Alte Kolonnade 81.

Große Südd. Gesellschaft sucht für ihre Transport-, Einbruchdiebstahl-, Glas-, Wasser-, Sturm-, Masch.- u. einschläg. Sachschaden-Versicherung einen tücht. g.
Außenbeamten
für Platz u. Reise gegen hohe Bezüge. Gefl. Off. unter S. 941 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junger Verkäufer zum sof. Eintritt oder per 1. Januar gesucht. J. C. Roth, Wilhelmstr. 60.

Kaufmännischer
Lehrling
mit abgeschloss. höh. Schulbildung für Fabrikbüro p. 1. Januar gesucht. Angeb. u. A. 369 an d. Tagbl.-V.

Für unser kaufm. Büro suchen wir einen
Lehrling
(Einj.-Zeugn. Bedingung.) Selbstgeschr. Off. bei persönlicher Vorstellung zw. 12 und 1 Uhr „Wintergarten".

Gewerbliches Personal

Tüchtiger
Bautechniker
von einem Baugeschäft in Mainz gesucht. Off. u. A. 371 an den Tagbl.-V.

Mehr. selbst. Polsterer sofort gesucht. B. Schmitt, Wohnungseinrichtungen.

Tüchtiger Schnittmacher
zum möglichst baldigen Eintritt gesucht. 1631 Holz- u. Metallwaren-Fabrik Carl Bender l., G. m. b. H., Dotzheim, am Bahnhof.

Ia Damen- u. Herren-Friseur
nur erste Kraft, per sofort oder später gesucht. Off. u. G. 925 an d. Tagbl.-V.

Erstkl. Rockschneider auf Jahresst. sucht Max Decker, Langgasse 47.

Sohn achtbarer Eltern als Hutmacher-Lehrling gesucht. Berthold Rühr, Hutfabrik, Langgasse 7.

Heizer
für Wolfsche Heißdampf-Lokomobile bei dauernder Stell. ges. Karl Blumer u. Sohn, Dotzheimer Str. 61.

Hausierer
für lohnende gangb. Artikel gesucht. Offerten an Glaser, Mainz, Kaiser-Wilhelm-Ring 31.

Gesucht
Nachtwächter
für Sägebetrieb in Mainz, nur zuverlässige Person, ohne Tagesarbeit, ev. ein geeigneter Kriegsinvalide. Gefl. Ang. u. A. 363 an den Tagbl.-Verlag.

Suche Diener
der Gartenarb. mit übernimmt, für 15. 1. 1920. Nur solche mit gut. Zeugnissen wollen sich melden. Baronin v. Ritter, Rüdesheim am Rhein.

Junger zuverlässiger
Hausbursche
sofort gesucht.
C. Schulte, Langgasse 25.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Gebild. Fräulein
bewand. in allen vorkom. Büroarb., Stenograph. e. Schreibmasch., Registrat., sucht Stelle per 1. oder 15. Jan. als Kontoristin. Offerten unter E. 168 an die Tagbl.-Zweigstelle.

Fräulein
sucht sichere Stellung als Filialleiterin. Kaution k. gestellt werden. Offert. u. O. 168 an Tagbl.-Zweigst.

Gewerbliches Personal

Besseres Fräulein sucht Stell. a. d. Servierfräul. in gut. Kaffee. Off. u. W. 953 Tagbl.-Verlag.

Junge ausgebildete
Photographin
sucht Volontärstelle, wo sie sich in Negativ-Retusche vervollkommnen k. Klein. Gehalt erw. Offerten u. S. 942 an den Tagbl.-V.

Fräul., in allen Zweigen des Haushalt bew., sucht pass. selbständ. Wirkungskreis bei ält. Ehepaar oder alleinsteh. Herrn, ab 1. 1. 1920 in bess. Hause. Off. u. M. 941 Tagbl.-Verlag.

Junge gebildete Deutsche
sucht Stellung als Stütze in französischer Familie. Zuschriften unter G. 940 an den Tagbl.-Verlag.

Für meine Nichte
Gutsbesitzerstochter, a. d. Rheingegend, 20 Jahre alt, suche ich z. weiteren Ausbildung in
Haushalt u. Küche
passende Gelegenh. in nur feinem Hause, bei vollem Familienanschluß. Die j. Dame ist vorzüglich erzog. u. bereits mit der einfach. Küche vertraut. Gefl. Ang. u. A. 364 an d. Tagbl.-V.

Suche für m. 20 J. alt.
Tochter
zum 1. Jan. Stelle zur Erlernung der Küche und des Haushalts. Familienanschluß u. etw. Taschengeld erwünscht. Ang. u. A. 367 an den Tagbl.-V.

J. Mädchen s. Stellung. Näh. Römerberg 33, 2 l.

Ehrl. fleiß. Mädchen, 19 Jahre alt, sucht Stell. für tagsüber, evtl. in Geschäft oder Lager. Off. u. H. 942 an den Tagbl.-Bl.

Fleißiges Mädchen sucht nachm. Beschäftig. Off. W. 941 Tagbl.-Verl.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Kaufmann
gel. Eisenhändler, 18 J. alt, sucht Stellung, am l. Verkäuferposten in Wiesbaden od. nächster Umgeb. Offerten unter U. 932 an den Tagbl.-Verlag.

Langjähr. ält. Kaufmann, früher bei l. Firmen tät., mit l. Referenzen, sucht
Vertrauensstelle.
Kaution bis 30 000 Mark. Ang. u. H. 935 Tagbl.-V.

Buchhalter
zuverlässig u. bilanzsicher, sucht ab 3 Uhr nachmittags Nebenbeschäftigung. Off. u. J. 926 an d. Tagbl.-V.

Gewerbliches Personal

Chauffeur
mit guten Zeugn., lange Jahre Meister gewesen, sucht Stellung. Offert. u. T. 932 an den Tagbl.-V.

Ehrlicher, zuverlässiger
Kriegsinvalide
oder dessen Frau sucht für abends l. Besch. irgendw. Art, in Theater oder Vergnügungslokal. Offert. u. J. 939 an den Tagbl.-V.

Köchin od. Stütze,
letztere auf Wunsch mit Familienanschluß, perfekt im Kochen, Einmachen, Backen, nach Provinzstadt Sachsens sofort od. später
gesucht.
Gute Verpflegung. Vorstellung hier in Wiesbaden. Angeb. u. **B. 939** an Tagbl.-Verl.

Akquisiteure!
Für eine großzügige öffentliche Reklameneuheit werden tüchtige Herren als Inseratensammler gesucht bei hoher Provision. Kriegsbeschädigte Kaufleute bevorzugt. Näh. **Georg Rohß, Wartestraße 9. Telephon 3004.**

Beamte
(Beamtinnen)
für Schalterdienst, Korrespondenz und Buchhaltung hiesiger Großbankfiliale auf sofort gesucht.
Gefl. Angebote unter **Z. 945** an den Tagbl.-Verlag. F 304

Maschinist oder Heizer
zum sofortigen oder späteren Eintritt gesucht. Offerten unter B. 938 an den Tagbl.-Verlag.

Vermietungen

Läden u. Geschäftsräume

Obst- und Gemüse-Geschäft
in g. Lage, preisw. zu verm., evt. zu verk. Näh. u. L. 936 an d. Tagbl.-V.

Moritzstr. 66
großer Laden
mit Lagerräumen zus. ca. 200 Qmtr., auf 1. Jan. zu verm. Elektr. Licht u. Kraft usw. vorhanden. Wegen Besicht. 1. Et. bei Steinberg u. Vorlaender Am Schlachthof. 863

Möbl. Zim., Mans. usw.

Möblierte Zimmer
mit Dampfheizung, mit od. ohne Pension, sofort zu vermieten. Näh. **Evang. Vereinshaus, Platter Str. 2.**

Auswärtige Wohnungen

In kl. Stadt des bel. sten Gebiets, 1 St. Bahnfahrt von Wiesbaden, ist in e.
Villa
6-Zim.-Wohnung
an ganz ruhige Leute f. 1500 Mk. zu vermieten. Sofort beziehbar. Off. u. H. 941 an den Tagbl.-V.

Leere Zim., Mans. usw.

Wellstraße 10 schön. Zim., Hth. 2. Näh. Hth. Part.

Mietgesuche

Ein Zimmer u. Küche von einz. Person zu mieten gesucht. Off. unt. J. 168 Tagbl.-Zweigstelle.

Kinderl. Ehep., Beamter, sucht z. 1. 2. oder 1. 3. 20
2-Zim.-Wohnung
Vorderhaus. Offert. unt. T. 936 an den Tagbl.-V.

2–3-Zim.-Wohn.
von Brautpaar gesucht. Off. u. R. 912 Tagbl.-V.

Suche 3-Zim.-Wohn. 1. 4. 1920, 4-Zim.-Wohn. wird frei. Off. u. L. 939 an den Tagbl.-Verlag.

3- od. 2-Zimmer-Wohn. in gutem Hause von einz. Dame sofort oder später gesucht. Off. u. M. 935 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrer sucht 3- evtl. 2 geräumige 2-Zim.-Wohnung mit Zubeh. Off. u. U. 941 T.-Bl.

Brautpaar
sucht bessere
3- od. 4-Zim.-Wohnung
Off. u. J. 937 Tagbl.-V.

3–4-Zimmer-Wohn. von ält. kinderl. Leuten z. 1. 4. oder später gesucht. Angebote mit Preis unter B. 168 Tagbl.-Zweigstelle.

Dame sucht eine
3–4-Zim.-Wohnung
in nur gutem Hause, für sofort oder später. Offert. u. M. 923 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Schöne
3–4-Zim.-Wohn.
für bald oder später von angeseh. Privatbeamten-Familie gesucht. Offerten unter J. 937 an den Tagblatt-Verlag.

Schöne herrschaftliche
5 bis 7 Zimmer-Wohnung
(für sofort oder 1. April beziehbar) gesucht. Gefäll. Offerten unter H. 938 an den Tagbl.-Verlag.

Möblierte
3–5-Zimmer-Wohnung
davon 2 Zimmer als Büro geeignet, per sofort oder später zu mieten gesucht. Geschäftsviertel bevorzugt. Preisofferten unt. M. 936 an den Tagbl.-Verlag.

4-Zimmer-Wohnung
5-Zimmer-Wohnung
oder
6-Zimmer-Wohnung
gesucht von 4 erwachsenen Personen per April. Off. u. G. 942 an d. Tagbl.-V.

Suche 4–5-Zim.-Wohn., Südviertel, bis 1. April 1920 oder früher. Off. unter D. 935 an den Tagbl.-Verlag.

Schöne 5-Zim.-Wohnung
Rheinstraße oder Nähe, z. 1. 4. 1920 zu mieten ges. Off. u. W. 938 Tagbl.-V.

Gesucht event. im Aust. gegen mod. 4-Z.-Wohn. in Frankfurt eine moderne 5–6-Zim.-Wohnung unweit Bahnhof in Wiesbaden. Henne, Frankfurt, Böhmerstraße 6.

Location.
Famille Franç. demande appartement meublé — composé de Salle à Manger — 2 chambres à coucher et cuisine de préférence en ville. Ecrire sous E 131 Journal.

Brautleute
suchen schön möbl. heizbares Zimmer. Off. u. E. 933 an den Tagbl.-Verl.

Herr sucht 2 Zimmer
davon eines möbliert, sep. Eingang, im Zentrum der Stadt, für 1. Januar ges. Gefl. Offerten u. E. 923 an den Tagbl.-Verlag.

Tätige Dame mit 6jähr. Jungen sucht möbl. Zimmer mit 2 Betten und Pension, zum 1. Januar. Off. mit Preis unter H. 925 an d. Tagbl.-Verlag.

Heizb. möbl. Zim.
vollständig ungeniert, gesucht. Off. u. G. 938 an den Tagbl.-Verlag.

Älteres Ehepaar sucht für einige Monate
Schlaf- u. Wohnz.
gut möbliert, in bess. H. o. Pension. Heiz. u. fließ. Wasser erw. Angeb. mit Preis u. Beschreibung u. R. 939 an den Tagbl.-V.

Möbl. Zimmer
im Westend von Herrn gesucht. Off. mit Preisang. u. J. 941 Tagbl.-Verlag.

Bankbeamter sucht auf sofort
gut möbl. Zim.
evtl. m. Pension. Off. u. W. 939 a. d. Tagbl.-Verl.

Besseres Fräulein sucht schön möbl. Zim. per sofort. Angebote m. Preis u. E. 939 Tagbl.-Verlag.

Junger Mann sucht sofort od. spät. einf. möbl. Zim. mit Kaffee u. Mittagstisch. Off. unter L. 937 an den Tagbl.-V.

Herr sucht
möbl. Zimmer
evt. auch Mans.- oder im Hinterh., mögl. separat. Ang. u. A. 942 Tagbl.-V.

Junge Dame sucht
möbl. Zimmer
mit elektr. Licht, mit oder ohne Klavier, in g. Hause. Offerten unter L. 942 an den Tagbl.-Verlag.

Suche per sofort ein möbl. Zim. m. Küchenbenutzung. Off. u. M. 940 an den Tagbl.-Verlag.

Franzose sucht
gut möbliert. Zimmer oder kleine Wohnung
für sof. (Dauermieter). Off. mit Preisangabe an Mons. Rouse, Apollo-Theater, Schwalbacher Straße.

Kleiner Laden
in verkehrsreicher Lage p. sofort oder später zu übernehmen gesucht. Offert. u. D. 934 an d. Tagbl.-Verl.

Laden
mit Nebenraum u. Wohn. im Zentrum zum 1. April gesucht. Offerten unter W. 942 Tagbl.-Verlag.

Schlosserwerkstätte
sofort zu mieten gesucht. Offerten unter W. 166 an die Tagbl.-Zweigstelle.

In Wiesbaden, Umgebung oder im Taunus möglichst am Walde gelegene
moderne Villa
mit größerem Garten, 7—8 Zimmer, Zentralheizung, elektr. Licht **zu mieten oder zu kaufen gesucht.** Angeb. mit genauen Angaben u. G. 923 an Tagbl.-Verl.

2- oder 3-Zimmer-Wohnung
von Brautpaar auf sofort oder später **gesucht.** Off. unter W. 136 an den Tagbl.-Verl.

3–4-Zimmer-Wohnung
möbliert, 2 Schlafzimmer, Wohn- evtl. Musikzimmer möglichst mit Pension zum 1. oder 15. Jan. auf ein Jahr von Geschwisterpaar gesucht. Gefl. Zuschriften unter **T. 941** an den Tagblatt-Verlag.

Herrschaftl. Wohnung,
5—6 Zimmer, sowie 1—2 Kontorräume, per Juli 1920 oder früher in Kur- oder Ringgegend zu mieten, ev. passendes **Haus od. Villa** zu kaufen gesucht. Ausführl. Angebote mit Lage, Größe, Preis unter **J. 936** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 1. März oder 1. April 1920 von kinderlosem Ehepaar
Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör
mit allen neuzeitlichen Einrichtungen in bester Stadtlage in ruhigem vornehmem Hause. Gefl. Angebote mit Preis unter D. 944 an den Tagbl.-Verlag.

Ich suche
eine elegante möblierte
Wohnung
Schlafzimmer, Bad mit warm und kalt Wasser und Zentralheizung. Eventuell Salon im Zentrum der Stadt. Offerten unter **H. 940** an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Kapitalien-Angebote

Wer Kapitalien
auf 1. oder 2. Hypotheken anzulegen beabsichtigt, w. sich an die F703 Direktion des Haus- u. Grundbesitzer-Vereins, E. V. Wiesbaden, Luisenstraße 19, Telephone 439 u. 6282.

Wegen
Kapital-Anlagen
für I. und II. **Hypotheken** bediene man sich der seit 1862 bestehenden Firma 1448
J. Chr. Glücklich
Wilhelmstraße 56. Tel. 6656.

Hypothekenkapital
auf 1. und 2. Stelle per sofort oder später auszuleihen durch Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft m. b. H., Wilhelmstraße 3–5.

Hypoth. m. Nachl. z. k. ges. Off. u. R 160 Tgbl.-Zwgst.

20 000 Mark sofort auszuleihen. Off. u. T. 937 Tagbl.-Verlag.

Verl. ca. 40,000 Mk. auf zweite Hypothek gegen mäßige Zinsen. Offerten u. H. 923 Tagbl.-Verlag.

Kapitalien-Gesuche

Kapitalien gesucht
zum weiteren Ausbau chem'scher Fabrik. Angebote u. G. 927 an den Tagbl.-Verl.

5000 Mark zu 5 % an 1. St. a. Villenbaupl. i. Vorort ges. Off. u. P. 936 an d. Tagbl.-V.

1. Hypoth. 46 000 Mark
sucht verm. Mann, zum 1. 7. 20 v. Selbstg. Off. u. M. 169 Tagbl.-Zweigstelle.

63 000 Mk. prima 1. Hyp. vom Selbstdarleiher zu 4 % gesucht. Off. unter R. 938 an den Tagbl.-V.

90 000 Mk. zu 4 %, 1. Hypothek, von Selbstgeber gesucht. Off. unter T. 934 an den Tagbl.-V.

110000 Mk.
für 1. Hyp. zu 4 % auf 1. April 1920 für gut s. Objekt gesucht. Offerten nur von Selbstgeber unt. R. 166 an Tagb.-Zweigst.

Zirka 115 Mille auf Ia Hyp. p. 1. Mai 1920 à 4 % gesucht. Off. unter G. 938 an den Tagbl.-V.

120 000 Mark für 1. 7. 1920, **75000 Mark** für 1. 1. 1920 als jeweils 1. Hypoth. auf erstklass. Rentenhaus zu 4 Prozent von Selbstgeber gesucht. Angeb. u. F. 939 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Günst. Gelegenheiten zu Kauf und Miete von herrschaftlichen Villen und Etagen weist nach
J. Chr. Glücklich
Telephon 6656. Wilhelmstraße 56.

Billiges Geschäftshaus, Ecke, m. 4 Läden, zu erlang. d. Ank. einer zweiten Hypothek. Nötiges Kapital 50–60 000 Mk. D. Engel, Adolfstraße 7, 1. Stock.

Wohn.-Nachw.-Büro
Lion & Cie.
Bahnhofstr. 8. T. 708. Größte Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.

Villa Königstein i. T.
sch. Höhenl., n. d. Walde, gr. Gart. u. Stall u. Rem., April 1920 zu beziehen, zu verkaufen. Offerten unt. R. 941 an den Tagbl.-V.

Einfaches Landhaus
3 Wohnungen à 4 Zim. u. schön. Obstgarten f. 60 000 Mark verk. d. Ph. A. Feilbach, Dotzh. Straße 53.

Kleines Landhaus
im Taunus, in der Nähe Idstein-Camberg, mit kl. Stall u. Garten, f. 20 000 Mark zu verk. Offert. u. Z. 937 an den Tagbl.-V.

Schönes massives
Landhaus
mit Stall und Scheune, elektr. Licht, nebst großem Obst- u. Gemüsegarten, sowie Ziergarten, zu verk. für 32 000 Mk. Anzahlung 15 000 Mk. Off. u. M. 167 an die Tagbl.-Zweigstelle.

Gute Rentenhäuser
vordere Adolfsallee und untere Dotzheimer Straße, erbteilungsh. unt. günstig. Bedingungen zu verk. d. Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft m. b. H., Wilhelmstraße 3/5.

Wohn- und Geschäftshaus
im Zentrum der Stadt, mit feinbürgerl. Wohnung u. Bauplatz zu verk. Off. u. W. 924 an d. Tagb.-V.

Günstige Gelegenheit für strebsamen Handwerker!
Haus und Hinterhaus
(Adlerstraße), mit Torf., groß. Hof u. Räumlich., zu verkaufen. Anfragen u. G. 940 an den Tagb.-Verl.

Ein Haus, Bleichstraße, 33 M., 1 Haus, Blücherstr., 34 M., 1 Haus, Rüdesheimer Straße, 1 Haus, Eltviller Straße, 1 Haus, Loreley-Ring, zu verkaufen. Lendle, Blücherstraße 46, Hof 1 St.

Haus
in Biebrich, am Rheinufer gelegen, Adelheidstraße 2, zu verk. Schriftliche Angebote erbeten nach Wiesbadener Allee 24, Part., Biebrich.

Selt. Gelegenheit für tücht. Bäcker!
In lebhaft. Industriestadt am Rhein ist sehr rentab. Geschäftshaus m. schönem hell. Ladh., Hof mit Einfahrt, massiv. Anwesen, in bester Lage, in welchem seit lang. Jahren sehr gutgehende Bäckerei betrieben wird, teilungsh. sofort zu verk. Offert. u. D. 920 an den Tagb.-V.

Rheingau. Kleines neues Haus zu verkaufen. Offerten unt. U. 935 an den Tagbl.-V.

In schön. Lage Eppsteins
Haus
mit 7 Zim., Bad u. Zub., und 17 Ruten Garten, evtl. mehr, preiswert zu verk. Näh. Auskunft erteilt Wilhelm Mayer, Baugeschäft, Eppstein im Taunus.

In Grundst. a. Kap.-Anl. z. kf. Off. D. 72 postlag.

Cassel! 8,3 % Kapitalanlage
bringt Kauf eines in günstiger und vornehmer Lage Cassels gelegenen Rentenhauses bei 28 000 Mark Anzahlung. Mieteinnahme 16 000 Mk., für Handwerker und Rentner besonders geeignet. Verkauf erbteilungsh. Wohn. des Besitzers wird frei. Angebote u. K. L. 3286 T. an Haasenstein u. Vogler A.-G., Cassel. F70

Hochfein. Fremdenheim, 40 Betten, allerbeste Kurlage, modern, zu verk. Anzahl. ca. 60 000 Mark. Sichere vornehme Existenz. D. Engel, Adolfstr. 7.

Feines Hotel
in Kurlage,
gr. Etagenhaus
geeign. f. Sanatorium oder Fremden-Pension, Nähe Kurhaus, sof. zu vk.
J. Schottenfels & Co.,
Immobilien-Agentur, Theater-Kolonnade.

52 Ruten gr. Wiese
zwisch. Gärtnereien Grundweg bel., z. Anl. eines Gemüsegart. sehr geeign., fl. Wasser, Schöpfrecht, gute Zufahrt, verkäuflich. Anfr. u. K. 941 an Tagbl.-Verl.

Haus
Adolfsallee, nahe Adelheidstraße, mit 3 Stockwerken, für Mk. 135000.—, Anzahlung Mk. 45000.—, zu verkaufen. Näheres Jünger, Nikolasstraße 6.

Immobilien-Kaufgesuche

An- u. Verkäufe von
Geschäfts- u. Wohnhäus. Villen, Landhäusern etc.
vermittelt
J. Schottenfels & Co.,
Immobilien-Agentur Theaterkolonnade.

Villa
für 2 Familien zu kaufen gesucht, im Preise von 40 bis 45 000 Mk., worin eine Wohnung bis März, April oder Oktober beziehbar ist. Offerten unter L. 931 an den Tagbl.-V.

Kleine Villa
mit Garten, in der Nähe von Wiesbaden zu kaufen gesucht. Offert. mit Pr. u. möglichst Bild an D. Oberwelt, St. Goar.

Ein- auch Zwei-
Familien-Haus
zu kaufen gesucht. Off. u. R. 921 an den Tagbl.-V.

Suche Haus
im Zentrum der Stadt
für Metzger
möglichst mit Stallung. Offerten unter O. 167 an die Tagbl.-Zweigst. Bismarckring.

Zu kaufen gesucht
3-, 4—5-Zim.-Haus.
Off. u. D. 924 Tagbl.-V.

Geschäftshaus
mit Bäckerei, in g. [illegible] ge. zu kaufen gesucht. Offert. mit Preisang. u. L. 941 an den Tagbl.-Verlag.

Haus
am liebsten mit Läden od. Kino, das sich mit 7 Proz. verzinst, zu kaufen gesucht. Denott, Wiesbadener Hof.

Fabrik-Grundstück
mit Wohnh., a. d. Strecke Wiesb.-Mainz-Bingen od. näh. Umgeb. zur Herstellung leichter Massen-Artikel jetzt oder später zu kaufen gesucht. Angebote an Architekt Winter, Karlstraße 15.

Immob. zu vertauschen

Vornehme
Villa
mittlerer Größe in Baden
(20 Min. Eisenbahn von Baden-Baden), in kleiner naturschön geleg. Bezirksstadt, 12 Zim., Diele, 2 Balkons, Mädchenzim., 8 Speicher, gr. Kellerräume, Waschküche u. Garten, w. eingetauscht gegen ähnliche Villa in Wiesbaden. Ang. u. G. 932 an d. Tagbl.-V.

Verkäufe

Privat-Verkäufe

Mittelschweres, fehlerfr.
Pferd
mit 2 Mon. altem Fohlen zu vk. Stähler, Geisbergstraße 13.

Zwei Russenpferde
(Füchse), gut im Zug, zu verkaufen Hochstraße 6, bei Emmert.

2 mittelschw. Arb.-Pferde, Federrolle, 50 Ztr. Tragkr., neues Break zu verk. Cramer, Bierstadt, Talstraße 7.

Eine Ziege zu verkaufen bei Gückes, Bierstadt, Moritzstraße 3.

Ein schw. Einlegschwein zu verk. Rambach, Kirchgasse 10.

Scharfer stark. Wachhund
zimmerrein, in g. Hände zu verkaufen bei Saße, Schachtstraße 26, Part. l.

Deutsche Schäferh.
(Stammbaum), 6 W. alt, sowie einen von ½ Jahr zu verk. Näh. Wilh. Stahl, Dachdecker, Schwalbacher Straße 33.

Schwarzlohe-Has. zu vk. Walramstraße 35, Part.

Zuchthäsin, Belg. Riese, zu vk. Blücherstraße 27, 2 links.

Papagei
grün, jung, mit gr. Käfig zu verk. Anzus. v. 11—4 Herrngartenstraße 7, Hth. 1 St. rechts.

Kanarien-Hohlroller, fl. Sänger, zu verkaufen Rheingauer Str. 14, H. 2.

Kanarienvogel
mit Messingkäfig abzugeb. Hotel Römerbad (Laden).

Prima fing. Kanar.-Hähne [illegible], Faulbrunnenstr. 3.

Jg. Kanarien-Hähne
in gr. Auswahl. Holzapfel, Luxemburgplatz 2.

A. edl. Kanarienh. zu verk. Bleichstr. 40, 3 r.

100 Gramm Reinplatin
sind abzugeben. Off. mit Preisangaben u. O. 939 an den Tagbl.-Verlag.

Breites wertvolles gold.
Armband
preiswert zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. Zy

Gold. Damen-Uhr, 14kar., zu verk. Scholl, Dotzheimer Str. 20, H. 1.

Schöne goldene
Damenuhr u. Herrenrad
mit guter Bereif. zu verk. Röder, Westrichstraße 29.

Silberne Damenuhr
mit gold. Rand, Kinderschlitten mit Rücklehne, Konfirm.-Hut, Gr. 53, b. Steingasse 20, 1 St. links.

Tripler Goldene
Herren-Uhr
mit Sprungdeckel zu verk. Keppler, An der Friedenstraße, bis 2 Uhr mittags.

Herren-Uhr
von Glashütte (Lange u. Söhne), Doppeldeckel, 18k. Gold, Gewicht 150 Gr. Präzisionswerk, zu verk. Adresse im Tagbl.-V. Fe

Weihnachtsgeschenke!
Gold. Herren- u. Damen-Uhren nebst Kette, sowie silberne, Stahl- u. Nickel-Uhren, 1 hochf. Morgenrock aus Seide zu verkaufen. Weilstraße 12, Gth. 2 lks.

Gutach. Rem.-Uhr, Silber, mit Goldrand, zu verk. Bachui, Hallgarter Straße 6.

Neue gold. Herren-Uhr mit dopp. Sprungdeckel zu verk. Walramstr. 12, 1 r.

Gr. Spieluhr m. Trommel, fast neue Wringmaschine u. gr. neues Waschseil, gr. Petroleum-Hängelampe zu verk. Ohri, Kaiser-Fr.-Ring 57, 3. Stock.

Taschen-Uhr, schwer gold., mit Sprungdeckel zu verk. Offerten u. U. 939 an d. Tagbl.-V.

Alte Porzellan-Uhr u. Kaffeeserv., chin. Fächer m. Elfenb.-Fig. zu verk. Yorkstraße 13, 1 links.

H.-Uhrkette, amerik. Gold, Ueberzieher für Arbeiter, Stiefel (41), neu, zu verk. Seidel, Dotzh. Str. 52, 2.

Pass. Weihnachtsgeschenk! Gold. Kruzifix mit Glasglocke zu verk. Dotzheimer Straße 105, 1 St. links.

Echte Alpaka-Handtasche, neu, gr. mod. Form, für 130 M., Perlbeutel, Handarbeit, mittelgr., 50 Mk. Grabenstraße 2, 3 links.

Brieftasche v. Led.
Metronom, größ. Puppenkommode u. dergl. zu verk. Goethestraße 7.

Damen-Reise-Necessaire, neu, Leder, zu verkaufen. Näheres Albrechtstraße 6, Hinterh. 3. Stock links.

Spazierstock m. silb. Kr., Bernsteinschmuck, Rodelschlitten, Spieldose m. Pl., echt. Porz.-Fischservice für 12 Pers. Rheinstr. 70, 3, nur von 1—4 Uhr.

Ein Kinderschirm, eine eis. Bettstelle zu verk. Walter, Weißenburgstraße 30.

Fischservice, Rosental-Kaffee-Service, silb. Gemüselöffel zu verk. Schroeder, Wallufer Straße 12.

Praktisches Weihnachtsgeschenk! Zwei schöne Steil. Kaffee-Servicen billig zu verk. Bockwitz, Klarenthaler Str. 8, 2.

Eß-Service
(Steingut), Steil., 6 Pers., sehr preisw. für 48 Mark zu verkaufen. Ries, Westendstraße 34.

Garnitur f. Weingläser
Steil., 1 Tafeltuch, 1 Dtzd. Servietten billig zu verk. Muth, Karlstraße 18, 1.

10 grüne Weingläser, drei Nickel-Bestecke, Tüll-Halbstores billig zu verk. Rheingauer Str. 22, 2 l.

Brautschleier mit Kranz zu verk. Geh. Hermannstraße 26, Part.

Nerz-Garnitur
preiswert zu verk. Bes. ½2—3, abds. ab ½8 Uhr Sacerdoti, Herderstr. 16.

Pelz u. Muff f. 10—14j. u. bl. Voilebluse zu verk. Herderstraße 8, Gth. 3 r.

Pelzmantel
schw. Tuch, mit Hamsterfutter, für ält. Dame pass., preiswert zu verkaufen. Anzuseh. vorm. bis 1 Uhr. Schmitz, Sonnenberg, Wiesbadener Straße 94.

Sehr schöner, fast neuer
Herren-Auto-Pelz
ganz Waschbär, graublau. Tuch für große Fig., kurz. Jagdpelz, Hamster mit Biberkragen, graues Tuch, heller Rock mit kurz. Hose preiswert zu verkaufen. Könnecke, Rheinstraße 78, Part.

Pelzmantel
Hermelinmutter mit Nerzbesatz, nur an Privat zu verkaufen. Anzuseh. von 2—4 Uhr nachm. Sonnenberg, Wiesbad. Str. 73.

Pelz-Schulterkragen, tadellos erhalten, und Manschetten für Kutscher oder Chauffeur preiswert zu verkaufen. Zu erfrag. Goldgasse 2.

Hocheleg. D.-Pelzpeler.
400 Mk., Sealkragen für 100 Mk. (ertl. St. u. r) zu verkauf. Dalwig, Scheffelstraße 3, Parterre.

Weihnachtsgeschenke für Damen!
1 braun. 1,50 Mtr. langer Schal-Pelz, silbergr. Stoff für 1 Kleid, Friedensw., 1 Seidenbluse, weiß, mit bunt. Stickerei, 1 Paar br. Gamaschen, fast neu, aus Privatb. billig zu verkauf. Schwalbacher Str. 19, 2.

Pelzgarnitur
Stola u. Muff, Skunks f. 350 Mk., sow. 1 Ge.gem., Königssee darstell., für 400 Mk. zu verkaufen. Sauerborn, Wörthstraße 8, Parterre.

Hochmoderner großer
Herrenpelz
privat zu verk. tägl. 2—3 Uhr Sonnenberg. Str. 33, Zimmer 4.

Weißfuchs-Garnitur
3 Tiere, kaiserfarben, neu, sehr preiswert zu verkauf. Gustav-Adolfstr. 16, 2 r.

Herren-Unterzieh-Pelz
Febrück, imprägn. Stoff, zu verkaufen. Strebinger, Seerobenstraße 31, 1.

Sch. Pelz, seid. Unterrock, Herren-Regenschirm zu vk. Sonnenberg, Kaiser-Fr.-Straße 4, 1. Stock.

Pelzgarnitur
(Steinmarder) preisw. abz. Henkel, Kleiststr. 11, 3.

Pelzgarnitur
weiß, zu verkaufen Kleiststraße 15, 2 r.

Echter Tibetpelz, Ia Qual., Wickelgamasch. billig zu verk. Geißler, Goebenstraße 2, 1.

Zwei w. Tibetpelze zu verk. Schmidt, Weißenburgstraße 10, Vdh. 1 r.

Weiße Tibet-Pelzgarn., fast neu, zu verk. Bleichstraße 30, Part.

Kinder-Tibetpelz, weiß, Puppenstube u. Puppenküche preiswert zu verk. Näh. Hermannstr. 4, 2 l.

Fuchspelz
großer, schöner, verkäuflich. Schlangenbad, Rheing. Hof.

Kl. sch. Fuchskragen
f. 50 Mk. zu verkaufen. Maas, Taunusstraße 22, 2.

Persianer Herrenkragen
(Schalform) zu verk. von 6—8 Uhr. Anzus. Mühlgasse 13, Mth. 2 links.

Grau. Astrach.-Mäntelch. für 4—6jähr. Kind, neue Trachtenpuppe (Dessin) zu verk. Goebenstraße 15, 2 l.

Auto-Biberhandschuhe
echt amerikan., zu verk. Schierst. Str. 4, 2 l.

Pelzfutter (Opossum)
für Wagen- u. Automantel geeign., preisw. zu verk. Näh. Stiftstraße 29, 2.

Schöne
Weihnachtsgeschenke.
4 w. gegerbte Kaninfelle, Laterna magica mit Bildern, 1 Kinderschlitten, 1 Zuber, versch. Kindersachen, 2 Pelzwesten und Verschied. Näh. Müller, Zietenring 14.

Occasion pour Noël.
Sup. rotonde de dentelles de Bruxelles à vendre Taunusstrasse 41.

Blusensamt,
4,30 Mtr., schw. mit kl. grauen Muster, **1. Qualität,** Friedensw., weg. Trauer zu vk. Schulze, Loreleyring 6, B.

Gesellschaftskleid, sehr elegant, fast neu, Theaterschal u. Spitzenbluse im Auftrag zu verk. Herderstraße 10, Part.

Neues blauseid. Kleid (44—46), mit Kurbelstick, zu vk. Borntröger, Wörthstraße 7, 3. Stock.

Schwarzes Mantelkleid
Seidenkleid, Bluse, Sportjacke, Schal, Mütze, Sweat. billig Frau f. Str. 8, 10/3.

Jackenkleid
h.-braun, Friedensw., für 14j. Mädch. zu verk. Wüst, Adelheidstraße 59, Gth. 3.

Damen-Winterjackett, w. Kellnerwesten u. Gardinen, Kapellenstr. 18, 2.

Samt-Kostüm, schwarz, u. Taille, creme Tüllkleid zu verk. Besicht. von ½2—3 u. abends ab ½8 Uhr, bei Sacerdoti, Herderstraße 16.

Als Weihnachts-Geschenk zu vk. echt japan. Morgenrock, Geishaform, m. reich. Seidenstickerei, wenig getragen, echt Brüss. Spitzenkragen u. Braut-Taschentuch m. Brüss. Spitze. Off. u. O. 168 Tagbl.-Zweigst.

El. f. n. dkbl. T.-Jackenkl. o. Seide (44—46) u. oberl. App., Kam. Ernemann vk. Schrik, Blücherstr. 10, 2 r.

Neues schw. Kostüm (Gr. 42—44). Lammann, Scharnhorststraße 7, 3.

2 egale neue Tüllst.-seid. Blusen (Gr. 42), 2 P. Stiefel (Gr. 37—38), 1 P. Stoff-Spangenschuhe (36) u. verschied. Hüte zu verk. Ritter, Blücherstr. 11, 1.

Weiße Tüllbluse, noch nicht getragen, Preis 90 Mk., zu verk. Schiersteiner Straße 11, M. 2 r.

Ein neues Jackenkleid, Covercoat auf Seide, m. Größe, im A. z. vk. [illegible] Philippsbergstraße 6, G.

Damenmantel
rote Wollblus., 6 Serviett. (neu) preiswert zu verk. Adelheidstraße 101, 2.

Damen-Mantel
(modefarben), Trauerhut, Militärmantel u. Anzug zu verk. Kirchgasse 29, 3. Anzuseh. zw. 1 u. 3 Uhr.

Schwarz. gef. Mantel mit Kapuze, geeign. für Kraftfahrer u. dgl., zu vk. Seerobenstraße 6, Vdh. 1 lks. Anzusehen von 1 Uhr ab.

Mod. D.-Mantel zu verk. Roonstraße 11, 2 St. lks.

Frauenmantel
(schwarz) für 150 Mk. zu vk. Adelheidstraße 75, Part. l.

Sch. br. D.-Mantel, sehr schöne Akkord-Zither billig zu verk. Anzus. Wellritzstraße 20, Hth. 1.

Seidener Abendmantel (Orig. Pariser Modell), sowie ein Ballkleid, prachtv. Handstickerei (Kunstwerk) im Auftrag sehr preiswert zu verkaufen. Damenschneider Rech, Gustav-Adolfstraße 17.

N. D.-Ulster, Trauerhut m. Schl., gold. Kreuz u. Brosche, Tasse m. Gold. zu vk. Winkeler Str. 8, G. 1 r.

Klarer Damen-Mantel, fast neu, für 200 Mk. zu verk. Rheinstraße 117, 2.

2 coole Wintermäntel, gut erhalten, für Mädchen im Alter von 12 bis 14 J. zu verk. Waterloostraße 1, 1 rechts.

Ein Wintermantel f. 10—14j. Kn., Spieluhr u. Akkord-Zither zu verk. bei Eifert, Bertramstraße 7, 1. Stock.

Gut erh. Damenmantel sehr billig zu verkaufen Römerberg 16, 3.

Sch. D.-Mantel, 2 n. D.-M.-Hüte, Knab.-Ulster zu verk. Kiewert, Eltviller Str. 14.

2 noch gut erh. D.-Mäntel, 2 P. D.-Stiefel u. Schuh (Gr. 39) zu verk. Dreiweidenstraße 5, Part. l.

Eleganter Mantel mit Pelzstreifen auf Seide für stark. Fig. bill. Kunststickerei Michelsberg 7.

Damen-Mantel, fast neu, Friedensware Größe 44, im Auftrag zu verkaufen. Näh. Adlerstraße 66, 1.

Sch. Damen-Jackett, gut erh., für 25 Mk. zu verk. Sedanstr. 11, H. 3 r.

Wollenes m. Jäckchen f. 10jähr. Mädch., Tibet-Muff, Unterröckchen, für Puppenwag., Wickelpuppe, Schlittschuhe (38, 37, 40) vk. Engel, Herderstr. 18, 2.

2 weiße woll. Sweater
Näh. u. Gamasch., handg., mit w. Tuchrock u. Hose 6—8 J., 1 w. Fellmantel 4—6 J., bl. Lüster-Anzug u. Joppe, 14 J., gr. Tuch-Mantel (40), 2 Paar H.-Glacé-Handschuhe (8½) zu verk. u'en. Näh. Amtsvor. Seeleyring 4, 1 l., nachm.

Reinwoll. Sweater, dunkelblau, P.-Sportwag., Bücher, Spiele u. a. m. zu verk. Rehm, Moritzstraße 17, 2. Stock.

Neue Woll-Strickjacke, blau mit grün, sehr billig zu verk. Herderstr. 12, 3 r.

Pass. Weihn.-Geschenk. Fast neue weiße Damen-Strickjacke zu verkaufen Roonstraße 6, 2 l.

Ein Kindermantel, 3—6jähr., Puppen-Sportwagen, sow. versch. Puppen-Möbel zu vk. Gneisenaustraße 14, 3 links.

Kindermantel u. Mütze
f. 4j. zu verk. Borntraeger, Rüdesheimer Str. 3, 2, vorm.

Bl. Mäntelchen für 2j. Mädchen, gut erhalten, zu verk. Feistel, Scharnhorststr. 38, H. 2.

2 hochfeine, graue, neue seidene Anzug-Töcher u. Schwalben-Schals, 3 Blusen, zwei Tuchjacken, schwarz, verschiedene Hüte für ält. Damen, 2 Herren-Hemden, 1 Paar Fenster-Gardin., eine sehr feine neue Puppe zu verkaufen Bismarckring 3, 1 r.

2 Mtr. dunkelbr. Chiffon, Led.-Aktenmappe, Gaslüst., Dampfmasch., Puppenwagen zu verk. Rheinstr. 5, 3 l.

Fast n. Samt-Kapotthut für 35 Mk. zu verk. Bismarckring 19, 3 l.

Ein Samthut
ein breiter Möbel-Volant f. N. zu verkaufen. Schulz, Yorkstraße 16, H.

Eleg. schw. Samthut, billig zu verk. Luth, Karlstraße 18, 1.

Schw. H. u. grauer m. Herren-Filzhut (57), fast neu, billig zu verk. Neugasse 14, 1.

Schwarzer Damenhut, Goldblumen, n. Pensé fein (Gr. 37) zu verk. Anzusehen von 10 Uhr an. Herderstraße 4, Part. l.

Trauerhut m. Schleier u. mod. Samthut zu verk. Rüdesheimerstraße 24, 2 r.

Neuer Damen-Velourhut u. franz. Strickmütze sehr preiswert zu verkaufen. Pension v. Steuben, Geisbergstraße 14, 1.

Kleines Kraishütchen, sowie brauner Filzhut mit weiß. Stoffe für jg. Mädch. billig zu verk. Adresse im Tagbl.-Verlag. Fn

10 stieliger Marabut
sehr schön, Eremol., preisw. zu verk. Bes. ½2—3 und abends ab ½8. Sacerdoti, Herderstraße 16.

Blauen u. br. Kostümstoff
3½ m zu verkaufen. Karlstraße 18, 3.

Plüsch- u. Seidenstoffreste für Kissen usw., 2 Vorfensterrohren mit Flügel u. Beidsg. (252/124) vk. Lerner, Zimmermannstr. 10.

Billige Stoffe
für Anzüge, bes. Konfirm.-Anzüge, Jackenkleider u. Damenmäntel 30—70 Mk. per Mtr. Schulberg 6, 2.

Damen-Kostümstoffe
Herrenanzug-, Ulster- und Paletotstoffe zu billigen Preisen in der Tuchhandlung Jahnstraße 12.

Echte Wollstoffe
für Anzüge, Paletots, Mäntel u. Kostüme billig zu verk. Meyer, Webergasse 37, 3. Stock rechts (Frankfurter Hof).

Rest roter Wollstoff
f. K.-Mantel, schw. Wollst. für Kleid., rosa Flanellst. u. gelbe Seide billig verk. Anzuseh. von 3—5 Mon. Adresse im Tagbl.-V. Fy

Ulsterstoff, dunkelbraun, 2 m l., 250 br., zu verk. Winkeler Str. 7, Part. r.

Smoking-Anzug
sehr schön, fast neu, auf Seide gearbeit., Friedensware, billig zu verk. Blum, Luisenstraße 16, Gth. 1.

Frack-Anzug, Smoking u. Weste, tadellos erhalt., preiswert zu vk. Schmitt, Webergasse 15, 1.

Schw. Frack u. Weste zu verk. Bierstadt, Wilhelmstraße 5.

Mehrere sehr gut erhaltene d. T. fast neue
Herr.-Anzüge u. Palet.
preiswert zu verkaufen Große Burgstraße 9, 3.

Versch. neue Anzüge Gr. 48 u. 50, im Auftr. billig zu verk. Roonstr. 6. Schneidermstr. Leinz.

Anzug u. Mantel
für 5—6j. J., Puppenwag. (gut erhalten) preisw. zu verkaufen bei Wendland, Albrechtstraße 38, 2.

Fast neuer
Cutaway-Anzug
mit gestr. Hose 160, mod. schwarz. Paletot, einige tadel. Ueberz., Lackhalbschuhe neu, Offiz.-Uniformen billig abzug. Hose.au, Schwalbacher Straße 43, Gth. l.

Schöner blauer Anzug zu vk. Kapellenstr. 18, 2.

Neuer Gehrock mit Weste zu verkaufen. Näh. Horn, Rheingauer Straße 17, Hth. P.

B. H.- u. Knab.-Kleider zu verk. 1—3. Näh. im Tagbl.-Verlag. Fd

Braun gestr. H.-Anzug, mittl. Fig., Haus-Apotheke, Grammophon billig zu vk. Hoch, Adlerstraße 56, 3.

H.-Anzug, Mantel u. a. Schneider, Bleichstr. 17, 3.

Blauer Anzug zu verk. Frankenstraße 14, Part.

Ein feldgr. Anzug zu vk. Bertramstraße 9, 2 r.

Smoking auf Seide mit Weste, neu, mittl. Fig. Scharnhorststraße 37, 2 r.

Gestr. Smoking-Anzug u. Militärmantel zu verkaufen. Höfner, Rüdesheimer Straße 6, 3. Stock.

Frack für mittl. Fig., Claquehut (W. 55) zu verk. Karlstraße 37, 1 r.

Dkbl. Rock u. Weste für 30 Mk. zu verkaufen Saalgasse 16, 2 l.

Eleg. Ueberzieher u. Anzug zu verk. Riegler, Langgasse 9.

Herrn-Ueberzieher, grau, für schlank. mittl. Figur zu vk. Schwalbacher Straße 2, 2.

Echter Gummimantel vk. Deubner, Sedanstr. 14, 3.

Ueberzieher, mittl. Fig., zu verkaufen. Schmitt, Sedanstr. 1, P.

H.-Marengo-Ueberzieher, gr. Filzhut, Mako-Unterwäsche, Krag., Strümpfe, u. Schuhe, Kleid., Kind.-Mantel f. 2—8j. Kind u. Witwen-Trauerhut zu vk. Seidel, Zigarren-Geschäft, Schwalbacher Straße 31.

Zwei Ueberzieher, gut erhalten, mittlere Figur, zu verk. Wörthstraße 11, 1.

Ueberzieher für 14—16j. Jungen u. 2 Röcke zu verk. Schiersteiner Str. 11, Mittelbau 2. Stock r.

Herren-Winter-Paletot
sowie Schlafrock, mittlerer Größe, aus Privathand zu verk. Händler verb. Näh. u. P. 938 Tagbl.-Verlag.

Gut erh. Ueberzieher für 12—14jähr. zu verk. Römerberg 30, B. Fritz.

Brauner
Tuch-Ueberzieher
für ält. Herrn pass., und verschied. Stärkhem., Gr. 40—43, zu verk. Scharnhorststraße 6, 1 rechts.

Schwere
Winter-Ulster
Gr. 50 u. 46, neuer Winterüberzieher auf Seide, 2reih., 2 schw. Damenmäntel, Gr. 48, ein Mädchenmantel für 12—14jähr. preiswert zu verkaufen. G. Spiekermann, Kellerstraße 7.

Guter Ueberzieher für schn. Fig. u. Kuckucksuhr (Prachtstück) zu verkaufen. Eckhardt, Schiersteiner Straße 27, 1 l.

Schwarzer tadellos erh.
Winter-Ueberzieher
aus gut. Hause zu verk. Adresse im Tagbl.-V. Fy

Dkbl. Winter-Mantel, schw.-weiß. Sportrock usw. zu vk. Adlerstraße 63, 1 r.

Neu. gränd. Mil.-Mantel u. Hose zu verk. Dotzheimer Straße 122, 1 l.

Militärmantel (grau), getragen, zu verk. Anzus. von 1—3 Uhr, Blücherstraße 10, Hth. Part.

Gut. Winter-Ueberzieher, u. Gehrock u. Zylinder, Anzüge, u. Zugstiefel (44), Kragen, neu u. gebr. (40 u. 41), Manschetten, schw.-seid. Jacke, Bluse, weißes Pikeekleid, gest., für jung. Mädch., Bruchb., Katerschale, Herren-Bettflasche, wissensch. Bücher, Papierkorb, Zeitungsständ., zwei gr. Vogelbauer zu verk. Händler verb. Bismarckring 9, 2 l. Dr. Br.

Herren-Wintermantel, Taillenform, Cutaway mit gestr. Hose, graue Offiz.-Hose, Sportanzug, Lederweste, Strümpfe, neu, u. Wäsche zu verk. Walluferstr. 10, 1 l., ab 10 Uhr.

Herren-Stoffmantel, wasserdicht, schlanke Fig., neue hohe braune Reitstiefel (41/42) verk. Hermann, Seerobenstr. 26, 3.

Jünglings-Ulster, 14—16jähr. bill. zu verk. Schr., Bertramstr. 20, P. 3.

Ein Militär-Mantel u. 1 n. Drillich-Anzug mittl. Fig., 1 n. bl. Ueberzieher, gr. Fig., zu verkaufen. Schweizer, Römerberg 30, 3. Stock.

Offiz.-Reithose, Beinkleid, n. Lack-Reitst., Stiefeletten u. a. zu verk. Schlicke, Hellmundstraße 4, 3.

Bl. eig. Unif.-Rock, m. F., 1 Brautschleier zu verk. Stövel, Zietenring 3, 3 R.

Neuer Militär-Mantel u. 1 Zylinderhut (57) zu verk. Mauritiusstraße 7.

N. bl. Sanit.-Mantel, sehr große Nummer, verk. Höhn, Schwalb. Str. 63, 2.

Herren-Regenmantel sowie 1 Kindernähmasch. preiswert abzug. Herderstraße 3, 3 St.

Ein Leder-Mantel zu verk. Roth, Biebricher Straße 20, Gth.

Gelegenheitskauf.
Ein fast neuer Ledermantel, warm gefüttert, billig zu verk. bei Herold, Riehlstraße 11, Mth. 1.

Fast neuer
Manchester-Sportanzug
braun, für stärk. Herrn passend, zu verk. Scharnhorststraße 6, 1 rechts.

Knaben-Mantel, gut erh., f. 12—15j., Westendstr. 8, 1.

Knaben-Anzug, Kieler, f. 10—12j., ein Trimmerjackett für Frau zu verk. vorm. 9—11 Uhr. [illegible]straße 19.

2 g. erh. Knab.-Paletot u. bl. Cape für 4—6jähr., eis. Schlitten zu verkaufen Rheinstraße 62, 1.

Ein guter Knab.-Anzug f. 12—14jähr., neue gute ½ Geige zu verk. Blum, Bleichstraße 45.

Eine gestreifte Hose
1 Herrenulster, Ueberzieh., 1 Gehrockanzug, 1 Frackanzug, 1 Sakko-Anzug billig zu verkaufen Laden Grabenstraße 20.

Ein Paar neue Stiefel (Größe 38), Preis 50 Mk., zu verk. Autor, Kaiser-Friedrich-Ring 54, Part.

1 P. n. gel. H.-Schaftenstiefel (Gr. 42), Maßarb., zu verkaufen bei Priester, Arndtstraße 1, 3 l., von 12—2 u. von 7—8 Uhr.

Reit- u. Schaftstiefel, Zug- und Schnürstiefel (Gr. 41 u. 42), alles neu, sowie lederbesetzte Reithose zu verk. Degenhardt, Kaiser-Fr.-Ring 16, 1.

Neue Herrenstiefel (Gr. 44) billig zu verk. Viet, Frankenstr. 21, 1 l.

Neue Reitstiefel (Lack), 40/41, 150 Mk., Opernglas 45 Mk., Pelzmütze m. Pl. 25, Fellschuhbetten 45, P.-Küche 15, Pferdestall 12, Rollschuhe 6, Dreirad, 5 Hüte, 2 Herrenmäntel, Gehrock, Kind.-Mantel für 2—3jähr., Dam.-Jack. usw. Holland, Seerobenstr. 5, H. 1.

1 P. hohe D.-Maß-Boxschnürstiefel (39), 1 Boxrindsled. Reitstiefel (41), 1 P. br. Halbschuhe (37), 3 P. H.-Schnürstiefel (40) alles neu, zu verkaufen bei Moon, Oranienstraße 8.

Ein Paar neue schwarze hohe Damen-Schnürstiefel Nr. 39, Friedensware, zu verkaufen Leberberg 9, Zimmer 29.

2 P. n. Damen-Stiefel (Gr. 39) zu verk. Dunsing, Dambachtal 5, Part.

2 P. Herren-Halbschuhe, neu, zu verk. Fenzel, Scharnhorststraße 23, Lad.

Tanzschuhe
Goldleder, wie neu, Gr. 37 bis 38, billig zu verkaufen von ½12—3 Uhr Lehrstraße 9, P., Rieser.

Ein Paar Gummischuhe
(Gr. 40), 2 Paar Nickelschlittsch. (Eislerle, Gr. 40—42), 1 Militärrock zu verk. Wellritzstraße 14, 2.

Für Skiläufer, Jäger u. Landwirte! Ein P. neue Stiefel, erstklass. Material und Arbeit, zu verkaufen. Müller, Rauenthaler Str. 15, 3 l.

Schönes Damastgedeck, bestch. aus 2 Tafeltüchern u. 18 Servietten, ganz od. geteilt zu verk. Wiegand, Rüdesheimer Str. 24, 3.

3 n. woll. Herren-Hemden (Friedensw.) à 45 Mk. zu verk. Gneisenstr. 14, 3 r.

Seid. Damen-Hemden, seid. Kimonos, Opernglas, Hänge-Gasglühlichtbr., Hutkoffer, silb. vergold. D.-Zigaretten-Etui, zwei led. Uhren-Armbänder, Bruchbänder, Schlittschuhe, ungeschn. Rauchtabak, drei Säbel u. sonst. Militärutensilien, Christb.-Ständ., Aeol, amerik. Harfenzither mit Noten, 1 Bier-Service zu verk. Sämtliche Sachen sind in gutem Zustande. Schulze, Seerobenstraße 31, 3.

Tischläufer (Schiva), orgel. Handarb., Staffelei (schwarz mit Gold) zu vk. Seerobenstraße 31, Hochp.

Graue Kulte, f. Mantel geeignet, zu verk. Näheres Emser Straße 44, G. 21.

Schwarze Wolldecke für Herrenüberzieher geeignet, zu verk. Heymann, Westendstraße 21, 3 links.

Filet-Decke, ca. 96 cm, Handarb., für 230 Mk. zu verk. Adresse im Tagbl.-Verlag. Fv

Chaisel.-Deck., Tüllbettdecke, Wandbehang, Decke u. Mandoline zu verk. Seerobenstraße 1, 2.

Gardinen, Bettdecke,
Briefkast. zu verk. Schiersteiner Str. 12, 2 rechts.

Wasserdichte Plane vk. Guderjahn, Frankenstraße 15, Hth. 1 St.

Kokos-Teppich
200×298 cm, vk. Mollath, Friedrichstraße 46, Laden.

Großer Velour-Teppich
Friedensw., beige Fonds, gut erh., ca. 3,50 Mtr. l., zu verkaufen bei Simon, Seerobenstraße 8, 1.

Das schönste Weihnachtsgeschenk!
Wunderbare Oelgemälde in verschiedenen Größen aus Privathand äußerst preiswert zu verk. Offert. u. B. 932 an d. Tagbl.-V.

4 Kelims (Thin-Chines), ein gest. Bild, versch. Büfett-Aufstellsach., 10 Bde. Brehms Tierleben, antik. Kinderstühlchen, moderne Dam.-Kleider und Hüte im Auftrag zu verkaufen. Näh. bei Oeltrich, Tapezierer, Blücherstraße 15.

50 Oelgemälde
3 Chaisel.-Decken, 2 Diw.-Decken, 2 Plüsch-Tischdeck., Märchen- u. Bilderbücher, Klassiker, Romane, Briefmarkensammlg. für Anf. Harms, Bärenstr. 2, Gth.

Gelegenheitskauf!
Gemälde
2 Gebirgslandschaften, größere, 2 mittlere Bilder, „Morgen" und „Abend" zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 54, 1. Et.

Oelgemälde, Landsch., 1,20/0,85 gr., Kupferdruck, franz. Reprodukt. v. Rembrandt 1,20/0,82 gr., schw. Kleid für ält. Frau, Wwe., eis. Kinderschlitt., Operngl. zu vk. vorm. Niederwaldstraße 10, 1 rechts.

Oelbilder
gute alte und mod., preiswert zu verkauf. Römerberg 28, Vdh. 3 rechts.

Einige Wandbilder
schön gerahmt, billig, sow. Schlittschuhe, Vogelkäfig, gute Höhrapparate zu vk. Luisenstraße 3, 2 rechts.

Kriegs-Diorama mit 180 Bildern, Vergr.-Apparat zu vk. Johannisberger Straße 9, Part. r.

3 Welt-Panorama-
Albums für Liebhaber zu verk. Römerberg 32, 1.

Für Schüler! Schulbücher Sexta-Prima, Reform-Realgymn., sowie Knabenlektüre mittl. Alt. zu verk. Besichtig. nachm. Schroeder, Walluferstraße 12.

Des livres français classiq., romans, hist. etc. à vendre. Kaiser-Friedr.-Ring 55 au 2me à gauche.

Briefmarken.
Timbres-poste.
Aus großer Sammlung alte deutsche Mark. länderweise en bloc zu verkauf. (Seltenheiten). Interess. schreiben unter T. 938 an den Tagbl.-Verlag.

Griech.-deutsch. Lexikon, Nickel-Herren-Schlittschuh (31), Nickel-Sportrollschuh, Saltospiel, Schach m. Br., P.-Tisch m. Sessel, Kind.-Pelzwerk zu verkaufen Walramstraße 3, 3 l.

Ein neues Brockhaus-
Konversations-Lexikon
Jubiläums-Ausgabe 1908, u. eine große Zinkbadew. zu verk. Bertramstraße 8, Parterre, Dreser.

Tiere der Erde, 3 Bde., von Prof. Marshall zu vk. Weißenburgstraße 20, 3 links.

Romane, wissenschaftliche Bücher, Globus zu vk. Bachmayerstraße 4.

Ansichtskarten- und Liebig-Albums,
weiße Kinder-Klappkragen, Gr. 33 u. 36, gestr. Bettdecke mit Häkelspitze für 2 Betten, 1 Solospiel zu verk. Off. Kaiser-Friedr.-R. 40, 2.

Busch-Album, neu, zu verk. Karlstraße 37, 1 r.

Ein n. Reißzeug
m. Nullzirkel, 3 Gasbrat. Glocken, 1 Gasöfchen, ein Zylinderhut (55), 1 Paar Gummischuhe (41) verk. Adolfstraße 9, 2 links.

Mignon-Schreibmaschine, ganz neu, zu verk. Schleucher, Emser Straße 34, 1.

Geldkassette, schmiedeeis., Handarbeit, 40 cm l., billig zu verk. Montag von 3—5. Näh. im Tagbl.-Verlag. Fm

Massive Kassette (z. Einschrauben), Haushaltsleiter (fast neu), Trauer-Kapotthut, antike schwarz-led. Reisetasche zu verk. Bismarckring 24, 3 r. Montag von 10—3 Uhr.

Vervielfältigungs-Apparat
(Cyclostyle), fast neu, billig zu verkauf. Anzusehen von 4—5 Uhr Lothringer Str. 25, Dörr.

Ein „Görz"-Feldstecher
zu verk. Platter Str. 134.

Elektrisiermaschine, opt. Exp.-Kasten zu verk. Wielandstr. 7, 3 l., nachm.

Fernrohr
astronom., 80 mm Oeffn., 120 cm Brennweite, Meß-Rohr mit 2 Okularen, Sonnenglas und Kasten, auf Holzstativ, zu verk. Faulbrunnenstraße 9, 1.

Fernglas (nicht Zeiß), 1 Opernglas, 1 kl. Schildpatt-Lorgn., kl. Mikroskop, Weinmaschine, 1 Dutzend Messer u. Gab. m. Ebenholzgriff abzug. Zietenring 11, 3 rechts.

Gelegenheitskauf!
Opernglas, Perlmutter, in Arbeit, reich geschnitzter Elfenb.-Schirmgriff, fste. Schweizer Stick. für D.-Hemden, kl. schw. Lederhandtasche zu verkaufen Adelheidstraße 33, 1.

Photogr. Apparat
Ernemann 9×9, preisw. zu verk. Rheinstraße 89, 1 l.

Photogr.-Apparat
kompl., f. 80 Mk. zu verk. Drudenstraße 9, 3. Frick.

Klapp-Kamera (9×12), mit Stativ, drei Kassetten u. Ledertasche, Grammophon m. Platten, Aufstellsachen, schw. Gehrock, Mittelfig., Reitstiefel (neu, 42) verk. Bouillon, Dotzheimer Str. 80.

Photogr.-Apparat
fast neu, billig zu verkaufen. Richter, Bülowstraße 4, Pt.

Photo-Apparat
(13/18)
gar. Friedensw., m. vorz. Objekt., 3 dr. Holzkassett., Stativ usw. zu vk. Weber, Lothringer Straße 31, 4.

Nettel-Kamera
10 mal 15, Doppelanastigmat 4,5, mit Zubehör zu verk. Winkeler Str. 7, P.

Fast neuer
9×12 Kodak
Photogr. Apparat mit Ledertasche und Kübel-Entwickler (leicht Dunkelkammer).

Prismenfernglas 8×
verk. Seerobenstr. 31, 1 r.

Elektrisier-Apparat
Blumentisch, Sofa-Bezug u. verschied. billig. Minor, Friedrichstraße 57.

Jagdgewehr m. Büchse, zu verk. Amselberg 11.

Hochelleganter großer
Salon-Flügel
2,30×1,30 Mtr., Palisander mit Messingeinlage, Fabrikat Kisting, voller Ton, preiswert zu verkaufen. F43
L. Steingässer, Mainz
Große Bleiche 22, 1.

Schülergeige m. Kasten u. Bogen, Pupp.-Wagen, Steinbaukast. u. a. Spielsach. Dotzh. Str. 85, P. r.

Gute Geige zu verkaufen Scharnhorststraße 2, 1. Stock links.

¾-Geige, Viola preisw. Näh. Gneisenaustr. 21, 4.

2 gute Geigen
zu verkaufen Gneisenaustraße 10, Hochp., Trost.

¾-Geige mit Bogen u. Kasten zu vk. Winkeler Straße 7, Part. rechts.

Geige
zu verk. Bertramstr. 9, 2 r.

Gute ⅞-Geige m. Zub., f. n. Covercoat-Mantel f. Jungen v. 4—6 J. zu vk. Röderallee 10, 1.

Sehr gute Geige mit Notenpult, sowie eine Dampfmaschine zu vk. bei Rebstein, Wellritztal, neben der Mühle.

1 Piston, 1 Althorn, fast neu, preiswert. Näh. Hermannstraße 4, 2 l.

Mandoline, Gitarre, Laute, Violine zu verk. Leibel, Jahnstraße 34.

Gute alte Gitarre b. zu verk. Michelsberg 23, Zigarren-Laden.

Gitarre zu vk. Winkeler Straße 7, Part. rechts.

Eine Akkord-Zither u. ein Doppelsitz-Rodelschlitten zu verk. Wellritzstraße 14, 3.

Akkordzither
u. Puppen-Sportwagen zu verk. Yorkstraße 14, P. r.

Konzert-Zither zu verk. Gustav-Adolfstraße 13, 3 rechts.

Gut erhaltene Zither mit Noten billig zu verkaufen. Linke, Helenenstraße 9, 1.

Zither zu verk. Karlstraße 37, 1 r.

Akkord-Zither, wie neu, zu verk. Bertramstr. 9, 4.

Schöne Akkord-Zither m. unterlegb. Noten billig Gneisenaustr. 21, V. P. l.

Neue Gitarre-Zither mit vielen Notenblättern billig zu verk. Nettelbeckstraße 14, Mth. Frontsp.

Pat.-Zither u. Schweiz. Musikwerk zu vk. Riegler, Langgasse 9.

Gute Konzert-Zither bill. Scharnhorststraße 18, P. r.

Eine gute Konzertzither, gr. Puppenküche, Herrn-Ulster, 1 schw. Stickerei-Konfirmandenkleid zu vk. Herderstraße 10, Part.

Grammophon, Kith. m. N., Mantelkleid (42), fl. Hut (W. 50) zu verk. Kehler, Lothringer Straße 31, Frontspitze.

Grammophon m. Pl. für 60 Mk., grauer Dam.-Pelzkragen für 100 Mk. zu verk. Leder, Geisbergstraße 9, 1.

Echtes Grammophon
(Stimme d. Herrn) mit Schrank und 30 Platten v. Caruso, Farrar usw. zu verkaufen. Besichtigung ½2—3, abends ab ½8. Sacerdoti, Herderstr. 16.

Gutes Grammophon z. v.
Max Decker, Platter Str. 12.

Guterh. Grammophon
mit Platten, sowie eine Akkord-Zither mit Noten preiswert zu verkaufen. R. Schulz, Friedrichstr. 44, Laden.

Grammophon
mit 30 Platten, Friedensware, zu verk. Nettelbeckstraße 17, 1 links.

Schönes Musikwerk
(Automat) m. 14 Platten zu verkaufen.
Anzusehen v. 1—3 Uhr oder von 7 Uhr abends ab Schulberg 17, 2.

Musik-Automat
Symphonion mit selbsttät. Notenwechsel, 250×90×70 groß, vorzügliches Instrum. für Kaffees u. Wirtschaften, abzugeben. Preis 1100 Mk. G. Dygrichning, Helenenstraße 14.

Für Wirte!
Musikinstrumente, 5- u. 10-Pfg.-Einwurf, Tischflaschenschrank, Triumph-Schießapparat, elektr. Christbaum, Kunstbild aus Schmetterlingen hergest., Bandonion, Grammoph., Pauke, Tromm. u. Spielsachen verkauft bill. Matten, Grabenstraße 9.

Phonograph
mit 25 Walzen 55 Mk., Grammoph.-Pl. 1,50—3, nls. Oberlinge 10, Christb.-Schmuck u. Pat.-Lichterh., Schlittschuhe Gr. 37 4 M., harter Herrenhut (Gr. 56) 9 Mk., Postkarten-Album, echtes rotes Leder 18 Mk., Ansicht-Album v. Chicago 5 Mk., versch. sch. Bücher u. Verbandmull zu verk. Blücherstr. 38, Part. lks.

Schlafzimmer
Birkenholz neu, preiswert zu verkaufen. Näh. bei Heinrich Schäfer, Stiftstraße 12.

Bequemes eisernes Bett
m. Sprungfedermatr., kl. Tisch, kl. eis. Weinschrank u. gr. eis. Christbaumst. zu verk. Croce, Sonnenberg, Wiesbadener Str. 56, 1.

Schön. Kinderbett neu, Matr. und ausgeschlagen. Hermes, Bertramstr. 25, Gths. 3.

Kinderbett (Holz) mit Matr., Zeitung mit Zubehör billig zu verk. Laur, Rheingauer Str. 24. Anzusehen v. 4—6 Uhr.

Sprungf.-Bettstelle, eis., mit gepolst. Sprungrahm., Starkstrom-Apparat, Handwaschmaschine zu verk. Trost, Gneisenaustraße 10, Hochpart.

Ein eis. Kinderbett mit Matr., Fellschaukelpferd, fast neu, zu verk. Berg, Platter Str. 48, 1.

Mod. Kinderbett, neu, bill. Friedrichstraße 41, 3.

K.-Holzbettstelle m. Matr. vk. Rauenth. Str. 10, S.

Gut erh. Sprungrahmen verk. Heine, Werderstr. 7.

Eine fast neue grüne
Plüschgarnitur
zu verk. Weilstraße 12, 1.

Sofa u. 2 Sessel mit Gobelinbezug (Fr.-Ware) zu verk. Pinlus, Waterloostraße 6, 1.

Chaiselongue, neu, zu verk. Kollath, Friedrichstraße 46, Laden.

Für Liebhaber!

1 wertvoller Silberschrank feine lein. Damast-Tischt. zu verk. Händler verbet. Näheres Besitzer, Platter Straße 2, von 1—3 Uhr.

Nußb.-Büfett

mit Aufsatz, geeign. für Wein- oder Speisesaal, ein Flaschenkühler für 10 Fl., 1 Brotschneidemasch. usw. zu verkaufen bei Velte, Göbenstraße 3, Part. r.

Spiegelschrank, 1tür., eich., pr. St., reichl. Verz., zu verk. Zimmermann, Westendstraße 11.

Küchenschrank, gut erhalten, billig zu vk. bei Kwerens, Rüdesheimer Straße 38, Sth. 2.

Gut erh. Küchen-Einr. bill. zu verk. Mazeiner, Jahnstraße 16.

Ein gr. Küchenschrank, offene Anrichte, Topf- und Abwaschbrett, neues Chaiselongue zu verkaufen bei Schmidt, Oranienstr. 62, Mittelbau 1. Stock links.

Aktenschrank

auch für and. verwendbar, 1 verstellbare Malstaffelei und Malkasten mit Pinsel u. angebrochenen Farben in Oel, Oelstiften und Pastell zu verk. Besonders geeignet für Anfänger. Walter, Wellritzstraße 6.

Gr. Nußb.-Spiegel (a. Friedensw.) bill. Genssmann, Adlerstraße 10, 1.

Spiegel

(2×1), in Goldrahm., ein Ausziehtisch u. verschied. zu verk. Westendstraße 20, 2 St., Tenlaff.

Verschied. neue Möbel

zu verk.: 1t. Kleiderschr., Tisch, 12 neue Stühle, Fußschemel u. Hock. Herr, Dotzheim, Rheinstr. 53, P.

Schöner Schreibtisch

mit Aufsatz, 1 Bücherbrett für Lexikon, mass. Eichen, 1 neues Bücherregal verk. Gombert, Göbenstraße 33, 2 St. links, nachmittags.

Rauchtisch u. Etagere, dunkel Eich., billig zu verkaufen. Bier, Blücherstraße 3, 1.

Spieltische mit Sessel

schöne fast n. Gelenkpupp. u. Kaffee-Servicch. zu vk. Oranienstr. 51, Sth. 1 r.

Spezialtisch

für Maniküre usw., für Friseure. Bruno Bade, Taunusstraße 5.

Kinder-Tisch mit Bank

Klappstuhl, 2sitzige Schaukel, Lehnschlitten, verstellbares Schreibpult, Zither m. unterlegbaren Noten zu verkaufen. Scharnhorststraße 26, 2 r.

Pol. Kindertisch, Kinderwaschtisch, verschied. Spiele zu verk. b. Sachs, Mainzer Straße 20, 1.

Kindertisch u. Stühlchen für 35 Mk. abzugeben Wielandstraße 14, Part. l.

Pol. Kinder-Nähtisch, 1 Schaukelreck, Puppen-Sportwägelch., Bügeleisen zu verkaufen Wellritzstraße 11, Schreinerei.

Kinder-Schreibpult, K.-Wagen, Kino, Pferde-Stall, K. Dampfmasch. vk. Kollmer, Bertramstr. 17, 3.

Für Weihn.-Geschenk. Kinderpult bill. zu verk. Rheinstraße 13, 2. Stock.

Schöner Schaukelstuhl zu verkaufen. Schwargel, Albrechtstraße 22, 3.

Ein Liegestuhl, lack. Abwaschbrett zu verk. Wellritzstr. 11, Schreinerei.

Gr. Bahn-Korb m. w. Untergestell, Klappstühlchen, gr. Vogelkäfig, schw. mittelgr. Taschen zu verk. Näh. Walkmühlstraße 87, Part. r.

Lederner Coupee-Koffer

u. elektr. Ampel mit Buntverglas. bill. abzug. Haselau, Schwalb. Str. 43, Gth. 1.

Gr. Rohrplattenkoffer, gut erhalt., zu verkaufen Gneisenaustraße 29, 1.

Sehr sch. verstellb. Bild-Staffelei f. 30 Mk. z. verk. Kapellenstr. 12, 2 r.

Maler-Staffelei u. Farbkasten m. Farben, Trompeter-Uhr u. photogr. Apparat zu verk. Adresse im Tagbl.-Verlag. Fp

Für Brandmalerei!

2 Brennapparate m. Platinstift und 1 Akkumulatorenappar. z. vk. A. Baumbach, Sonnenberger Str. 11a.

Notenständer, pol., kompl. Puppenküche und -Stube zu verkaufen Kastellstraße 8, Part.

Neuer Notenständer

Messing zu v. Kirchg. 23, 1. Vormittags von 9—12 Uhr.

Violin-Notenst., Atelier-Staffelei, Stuhlschlitt., f. neu. Niederwaldstr. 11, 3 l.

Vogelständer zu verkaufen. Kollath, Friedrichstraße 46, Laden.

Stoffbüste mit Gestell billig zu verk. Scharnhorststraße 10, 1.

Ladeneinrichtung

für Kolonialwaren zu verk. Walluser Str. 9, Schreinerei.

2 gr. Regale u. Wärmeschrank, weiß emaill., für Rest. p., zu verk. bei Roll, Rheingauer Straße 16.

Ausstell-Schränkchen

und Glaskästen abzugeben Parfümerie Bade, Taunusstraße 5.

Eine Ausstell-Glaspl. 78/20, mit Mess.-Träger zu verk. Wellritzstraße 11, Schreinerei.

2 freisteh. Eisenschilder, Größe 250 × 110, 10 Zug-Jalousien zu verk. Göbenstraße 3, Part. r.

Sp. Wand, blauw. Betth., K.-Bettdecke, 4½ m Futterseide, 2 angeschn. Westen, 1 Fechtjacke, 1 Kinder-Cape zu verkaufen Moritzstraße 35, 1.

Rindsled. Schülertasche, gut, braun, Pr. 50 Mk., u. 1 Kinderschaukel zu vk. Goethestraße 25, 2.

Schulranzen, Puppe, verschied. Spielsachen, D.-Arbeitsschuhe (43), Fr.-Ware, neu, Sessel u. Stuhl verk. Quel, Adlerstr. 67.

Neuer Schulranzen aus starkem Leder billig zu verkaufen Nettelbeckstraße 22, Part. links.

Geradehalter aus Leder, neu, u. 2 Bruchbänder für Kinder zu verk. Wörthstraße 7, 3. Etage.

Eine Nähmaschine, weiß-seid. mod. neu. Kleid (gestickt) 250 Mk. Weiser, Oderstraße 11, 1. Stock.

G. erh. Hand-Nähmasch. 50 Mk. Göbenstraße 8, 1.

Singer-Nähmaschine

guterhalten, für Schneider u. Tapezierer geeignet, zu verkaufen. A. Baumbach, Sonnenberger Str. 11a.

Nähmaschine zu verk. Krieger, Frankenstr. 22.

Kinder-Nähmaschine, neu, u. Anker-Steinbaukasten zu verk. Häuser, Bertramstraße 16.

Waschmaschine

zu verk. Bachmayerstr. 4.

Waschm. u. Wringmasch., sehr wenig gebr., zu verk. Dotzheimer Str. 52, 1 r.

Eine Waschmangel

1 Waschmaschine, 1 Bügelofen zu verk. R. Eltville am Rhein, Taunusstr. 16.

Teigrührmaschine für 2—8 Pfund zu verk. Karlstraße 37, 1 r.

Neue Kerbschnittmesser zu verk. Bismarckr. 42, 3 l.

Gut erh. Turngeräte u. starke Tafelwage billig zu vk. Gneisenaustr. 9, P. l.

Zimmer-Turnapparat m. Schaukel, la Fr.-W., Knaben-Paletot, 10jähr., Wringmasch. vk. Beyerle, Niederwaldstraße 5, 2.

Turnreck, Friedensausführ., ungebraucht, billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verl. Yr

Patentierter Turn-Apparat, Puppen-Wohn- und Schlafzimmer (Schreinerarbeit) schöner Kaufladen, Vogelkäfig (Messing) sowie gut erhaltener starker Zimmerfahrstuhl besonders billig abzugeben. Mühl, Bismarckring 35, H. P.

Zimmerschaukel

gut erh., vk. Borntraeger, Idsteiner Str. 3, 2, vorm.

Christbaumschmuck, Spiele, H.-Arbeiten u. Geschenke, D.-Gummi- u. w. Schuhe, H.-Wint.-Ueberz., Frack z. bill. Kapellenstr. 6, 3.

Christbaumschmuck zu verkaufen. Munzig, Blücherstraße 40, 1 links.

Elektrische Apparate

für Schüler billig zu verk. Plumer, Michelsberg 28. Telephon 2734.

Schöne Auswahl in gekleideten u. ungekl. Puppen billig zu vk. Alte Kolonnade 31.

Sch. Puppen u. Schlafz. u. Kaufladen zu verkaufen Gneisenaustraße 11, H. P. l.

Gl. Teepuppen, Samthut, Mä. ft. H.-Hut, sch. Lederhandkoffer, Reißzeug, H.- u. Kn.-Pelzkragen, neue D.-Schuhe (38 u. 40), neu, K.-Schuhe (24), bl. Kind.-Mantel (3j.), Stehkr. (3j.) Seidler, Eltviller Str. 14.

Sch. g. Puppe, Lederb., P.-Wagen, P.-Serv. u. versch. Schuhl. b. Ruppert, Roonstraße 5, Part.

Schöne gr. Gliederpuppe

zu verkaufen Wiedmann, Rauenth. Str. 8, Mb. 1 l.

Eine Gliederpuppe mit echtem Haar, Davoser Schlitten, 1 Edison-Phonograph mit 30 Rollen zu verk. Anzus. bei Schmitt, Lessingstraße 9.

3 gekl. Lederpuppen m. Zellul.-Köpf., Kegelsp. zu vk. Dotzh. Str. 105, 1 l.

Zwei Puppen zu verk. Bismarckring 42, 3 links.

1 gekl. Balgpuppe, m. Pelz, 2 gute Hauskleid u. Servierschürz., Seidenhut, schwarz, K.-Wäsche vk. Deckel, Kirchgasse 22, 4.

Zwei gr. Puppen, echt Lederartikel, zu verk. Lang, Bleichstraße 35.

Gr. gekl. Puppe m. neu. Sportw., viel Kleid., Burg m. Sold., neu. H.-Ueberzieh. 150, Mädch.-Mantel, 10—12jähr., 20 Mk. u. d. vk. Blücherstr. 6, Wirtsch.

Puppen, P.-Küche, Kaufl., Stübchen, H.-Schlittschuh (vernickelt) zu vk. Leibold, Luisenstraße 5.

Zwei größere Puppen mit eis. Puppenbett zu vk. Stiftstraße 10, 2.

Puppenhaus m. Einricht. 20 Mk., Kinder-Klappstühlchen 25 Mk. Thaler, Adolfsallee 15, 1 St.

Prakt. Puppensalon u. Schlafzim., sowie 1 P. goldene Ohrringe billig zu vk. Düttmann, Seerobenstraße 23.

Puppenhaus mit Zubehör preisw. zu verk. Dambachtal 1, 2.

Puppenstube

u. Küche, gut möbl., preiswert zu vk. Kellerstr. 15, 3.

Puppenstube

(geteilt), Möb. u. weiße Möbel, gr. Puppen-Ofen, Kauflad., Licht-Apparat zu verkaufen Gneisenaustraße 16, Hochp. 1, Trast.

1 Puppenstube u. 1 Zither zu verkaufen. Walramstraße 35, Vdhs. 2.

P.-Stube, Puppen-Küche u. fast neuer Rodelschlitten zu verk. Lehrstraße 31, 1.

Hübsche Puppenstube (neu), massive Schreinerarbeit, preiswert zu verk. Roonstraße 10, Part. l.

Puppenstube, Kaufladen, 2 Küchen, 1 Paar Schlittschuhe (neu) billig zu verk. Wellritzstraße 20, 1 r.

Puppenstube u. Küche mit Einr., u. gr. Herd u. gr. Puppe, gekleidet, zu vk. Sonnenberg, Liebenaustraße 38.

Eleg. Puppensalon u. Schlafzimmer, gr. P.-Küche mit Herd bill. z. vk. Pfeil, Albrechtstraße 5, 2.

Eleg. P.-Stube (Salon u. Schlafz.) u. Pianonoten. Weimer, Frankenstr. 17, 2.

Große Puppen-Bettstelle, Sofa, Ueberzieher für 14j. Jungen u. Verschied. zu vk. Platter Straße 56, P. P.

Puppenküche u. -Stube mit Zubehör, 1 Dampfmaschine m. 5 Modellen u. Kinderschlitten zu verk. Blücherplatz 6, 2 rechts.

Schöne Puppenküche,

mit Inhalt billig zu verk. Oranienstraße 42, H. 2 l.

Puppenküche zu verk. Moritzstr. 70, Sth. 2 St. r.

Gr. schöne Puppenküche mit Inhalt zu verkaufen Steingasse 38, 2 l.

Puppenküche, große, elegante, gut eingerichtet, u. Puppenwagen billig zu verk. Adelheidstraße 35, Part.

Puppenküche mit Einr., Kinderschaukel, Rollschuhe zu verkaufen Walramstraße 3, 2 St. links.

Neue Puppenküche, gebr. Puppenk. m. Inh. u. Puppenstube zu verk. Loreleyring 8, P. rechts.

Gr. kompl. Puppenküche, P.-Bett u. versch. Puppen zu vk. Oranienstr. 41, 1 r.

Puppenküche u. -Stube mit Einrichtung zu verk. bei Hauber, Kellerstr. 7, 2.

Vollst. einger. P.-Küche, 1 Puppen-Schlafzim., P.-Stube, große Puppe u. mittelgr. Puppe, angezog. 1 Kinderschlitten preiswert zu verkaufen Weißenburgstraße 2, 1. Stock. Anzusehen Samstag nachm. von 5—8 u. Sonntag von 10—12 Uhr.

Puppenküche, f. ausgest., zu vk. Müller, Platter Straße 60.

Gr. weiß. eis. Puppenbett, Schgarderobe bill. Wörner, Scharnhorststraße 29, 2.

Puppen-Bett

groß, Puppenherd, Festung u. Eisenbahn mit Zubeh., alles gut erhalt., billig. Klauk, Bleichstraße 15.

Pol. schön. Puppenbett u. eine Puppe zum An- u. Ankleid., einige Kleider dabei, Christbaum-Schmuck (Silber) zu verk. Zu erfr. Jahnstraße 42, 3.

S. sch. P.-Himmelbett u. -Waschtisch zu verkauf. Diefenbach, Dotzh. Str. 66.

P.-Kleiderschr. u. -Kom. (4schubl.), Rock u. Weste für 16jähr. billig zu verk. Bertramstraße 16, 1 r.

Gut erh. Puppenmöbel, P.-Stube, Kauflad., groß. P.-Klappwagen, eis. Kind.-Schlitten, Laterna magica, div. Schienen u. versch. zu verk. Stohl, Yorkstraße 8.

Puppen- od. Kind.-Kom., sechseck. eis. Blumentisch, gr. Ausstell. vk. Göbenstraße 7, Laub, 1—2½ Uhr.

Gr. Puppenspiegelschr. u. and. Puppenmöbel, K.-Nähmaschine, gut erhalt. Garten-Krockett zu verk. Schlichterstraße 6, Part.

Kleine Bauernwiege, Puppenschaukel, gr. eis. Puppenwiege preiswert zu verk. Zu erfragen bei Hun, Erbenheim, Wiesbadener Straße 23.

Puppenwagen

grün lackiert, Gummireif., div. Spielsachen, Puppen usw., sowie einige elektr. u. Gasbel.-Körper zu verk. Karlstr. 21, 1, 8—2, 4—7.

Kl. Puppenwagen zu verk. bei Wittich, Hochstättenstraße 16.

Gr. Puppenwagen zu verk. Zu erfr. Nettelbeckstraße 21, Bäckerei.

P.-W., Kleidch., P.-Bett usw. Amselberg 17.

Puppenwagen m. Puppe zu vk. Rabenau, Oranienstraße 30, Sth. 2.

Fast n. Puppenwagen u. gr. Gliederpuppe zu vk. Thiel, Bleichstraße 31, P.

Gr. sch. P.-Wag. m. Verd. u. Gummireifen zu verk. Schumann, Karlstraße 67.

Gut erh. Puppenwagen zu vk. Bertramstr. 20, 2 l.

Puppenwagen m. Puppe, Bettchen, Pferdestall, K.-Stühlchen u. sonst. zu vk. Schulberg 15, Gartenhaus 3. Stock r. Anzus. Sonntag von 12—3 Uhr.

1 Puppensportwagen, Lederschulranzen, Ankersteinbaukasten, Schienen, Sourn. 0. zu vk. Schulze, Rauenthaler Str. 12, 3.

Puppenwagen zu verk. Mauer, Göbenstr. 21, 2 l.

Gr. eleg. Puppenwagen mit Bahn, sow. große vollständig einger. Puppenküche zu verk. Bertramstraße 27, Part. rechts.

Puppenwagen zu verk. Blücherstraße 18, Sth. 3.

Eleganter w. Puppen-Sportwagen mit Gummibereif. zu verkaufen Johannisberger Straße 6, 2 St. links.

Eleg. Sportwagen

mit 2 geschnitzten Pferden, Richter-Steinbaukast. Nr. 9, 3 Lagen, vern. Schlittschuhe (Gr. 28) zu verkaufen Rauenthaler Str. 17, 3 l.

Puppen-Sportw. zu vk. Gollek, Yorkstraße 21, 3.

Sch. gr. Puppenwagen, ein Stuhlschlitten u. and. zu verk. Näh. Humboldtstraße 17.

Puppenw. zu verkaufen. Leißmüller, Albrechtstraße 12, 3 r.

P.-Sportw., Himmelbett, kompl. Kaufladen m. Inh., Puppenkleider, Stühlchen, P.-Kom., kl. Laterna mag., Eureka-Gewehr, Akkord-Zither, alles gut erh., bill. Scharnhorststraße 28, 3 l.

Schöner Kinderherd m. Kupfergeschirr zu verk. Kaiser-Fr.-Ring 8, 2.

Ein Puppenherd, gut erhalten, zu verkaufen. Gustav Möller, Alte Kolonnade.

Ein gr. Puppen-Herd mit Töpfen, ein Kinder-Service zu vk. Luxemburgplatz 2, Part. links.

P.-Herd, m., 43×63 cm, u. 4 Füßchen zu vk. Dotzheimer Str. 86, Sth.

Gr. Puppenherd u. Puppenküche zu verk. Neugasse 4, 2 links.

P.-Auto, Kinderstühlchen, gr. Wand-Apotheke, g. erh. Matr.-Drell, Stoffreste f. Kissen u. dergl., Handarb. verk. u. angef., gest. Bild schw.-weiß, 80×85 cm, z. verk. Hermannstr. 30, 3 l.

Kinder-Kochherd, gedieg. Handarb., schönes Weihn.-Geschenk, zu verk. Yorkstraße 31, Vdh. P. l.

Puppen-Kinder-Service, eine spanische Wand zu verk. bei Wagner, Schulberg 6, 3. Stock.

Puppentheat., Aquarium vk. Scharnhorststr. 19, 4 l.

Puppen-Möbel sowie Ofenschirm für Lager od. Büro zu verk. Oranienstraße 24, 3.

Puppen-Möbel

bestch. a. 1 Tisch, 2 Sess., 1 Bank, Puppenst., Schlaf- u. Herrenz., Puppen-Eßgeschirr, Kochherd, Herren-Anzug 40 Mk., Tischtuch (175 mal 400) zu verkauf. von 9—1 Uhr vormittags. Jonas, Luxemburgplatz 4.

Karussell

schönes Weihnachtsgeschenk für Kinder, prachtvoll ausgestattet, 65 cm hoch, evtl. mit elektr. Licht zu verkauf. Sedanplatz 3, 3, links.

Fast neue Burg billig. Bier, Blücherstraße 3, 1.

Festung, Druckmaschine, Märchenb., eis. Fahnenschild, u. dankl. Unterh. zu vk. Friedrichstr. 55, G. 1 l.

Kl. Festung 6 Mk., Schlittschuhe, Stereoskop mit Bildern, Reißbrett zu verk. Yorkstraße 27, 3 r.

Gr. Festung m. Soldaten, eine Laterna magica, schwarzer Konfirmanden-Hut preiswert zu verk. Bau, Yorkstraße 13, G. 2.

Festung

mit Soldaten, Kanonen, Pferden, 2 Wagen zu verkaufen Göbenstr. 27, 2 r.

Festung u. Stall zu vk. Frankenstraße 10, 1 r.

Festung

fast neu, mit reichl. Zubeh. zu vk. Hellmundstr. 51, 2 l.

Schöne Felltrommel vk. Kauß, Göbenstraße 19, 2.

Schaukelpferd (Fell), sowie große Burg zu verkaufen Kaiser-Friedrich-Ring 12, Part.

Schaukelpferd, gut erhalten, auch zum Fahren, zu verk. Yorkstraße 8, 3 links.

Fellpferde u. Postwagen billig zu verk. bei Leusb., Bleichstraße 34, 3.

Fellschaukelpferd (Rappe) Kinderklappstühlch. (gut erh.) zu vk. Emrich, Schulberg 15, 2 r.

Ein Fellschaukelpferd, 2 Paar Herren-Schuhe, Maßarbeit, Gr. 40, neu zu vk. Hartgen, Oranienstraße 62, 2.

Gr. Holz-Schaukelpferd, P.-Sportwagen, P.-Küche P.-Stube, all. kompl., bill zu verkaufen Helenenstraße 14, Sth. 2.

Dampfmaschine m. Zub.

neue Knabenpelzmütze z. v. Matter, Loreleiring 8, 3.

Dampfmaschine

mit versch. Mod. zu verk. Tothe, m. Biebricher Str. 42.

Dampfmaschine mit Modellen zu verk. bei Beck, Platter Straße 88.

Dampfmaschine

m. steh. Kessel, gew. Kohlf. ca. ½ Pf., poss. f. Lichtanl., Heißluftmotor, Aquarium 100×40×40, versch. Bücher für höh. Mädchenschule, 1 P. Inf.-Stiefel, neu (43) und and. billig. Merten, Bleichstraße 36, Hths. 2, r.

Dampfmasch. mit Mod. u. Kino zu verk. Walramstraße 35, Part.

Dampfmaschine

mit Betrieb, gut erhalten, zu verkaufen. Seerobenstraße 7, H. 1 l.

Dampfmaschine mit Mod. zu verkaufen Scharnhorststraße 4, 2 l.

Weihnachtsgeschenk!

Dampfmaschine m. Hammer, Säge, Baggerwerk und Schleifstein, Laterna magica mit 20 Platten, billig zu verkaufen bei Müller, Faulbrunnenstr. 12, P.

Eine Dampfmaschine mit 9 Modellen zu verk. Oranienstraße 31, Sth. 2 l.

Dampfmaschine (gut erhalten), als Weihnachtsgeschenk pass., verk. Adolfstraße 12, Part.

Schöne Dampfmaschine, gedieg. Arbeit, m. Transmission u. 9 Modellen abz. Biebricher Straße 16, 2.

Influenzmaschine mit Experimentierkasten, Tennisschläg., phot. App., Schaftenstiefel (42) zu v. K.-Friedrich-Ring 83, B.

Eisenbahn zu verk. Müllerstraße 7, Part.

Eisenbahn, Burg, Soldaten, Zauberkasten, Steinbaukasten, v. Spiele, K.-Klappstühlchen, K.-Schaukel, u. Knabenschuhe (33), all wie neu, zu vk. Berghaus, Feldstraße 14, 1 l.

Laterna magica bill. z. vk. Frankenstraße 21, 1 lks.

Laterna magica, Fellschaukelpferd zu verk. Schwerch, Westendstr. 39.

Laterna magica,

Rollschuhe, Schlittschuhe u. Turnreck mit Ringen preisw. zu verk. Weilstr. 23, 2.

1 Kinematograph m. Films u. Pl., Burg, 2 Kinderspiel-Klavierchen billig zu verk. Dotzheim, Weiherstal 2.

Kompl. Kinder-Kino m. 12 Films, 3 Laufsch., 2 Knab.-Hüte (52) dav. 1 Konfirm.-Hut, bill. Gerhardt, Scharnhorststr. 1 l.

K. K.-Kino mit 12 Pl. u. 2 Films billig zu verk. Kern, Scharnhorststr. 8, 3.

Kinder-Kino

für 45 Mk. zu vk. Hellmundstraße 27, 2 r. Lehmann.

Kinder-Kino

mit 5 Films u. 25 Platten zu vk. Friedrichstr. 13, 1.

Großer Kaufladen

(Schreinerarbeit) zu verk. Sedanplatz 1, 3 rechts.

Für Herrschaften!

Ein gr. Kaufladen, solide Schreinerarb., Prachtstück, 2 Puppenhäuser, Küche, Wohn- u. Schlafz., Küch. u. Schlafz. kompl. möbl., 1 Puppenrutschbahn u. 2 Kindertischchen, alles neu, preiswert zu verkaufen Wörthstraße 24, 2 l.

Bess. fast n. Kaufladen, hell eichen, vk. Schwargel, Albrechtstraße 22, 3.

Burg, Kaufladen, Pferd m. Rolle, Bahnhof m. W., Tünsch u. versch. zu vk. Wellritzstraße 41, 2 lks.

Gr. schöner Kaufladen zu verk. Webergasse 21, 1.

Großer Kaufladen, Fellschaukelpferd, 1 Stall u. phot. Apparat zu verk. Adlerstraße 55, Part.

Versch. K.-Spielsachen zu verk. Aug. Deusing, Schwalbacher Str. 10, H. 1.

Gr. Pferdestall, Handarb., zu verk. Wörthstr. 26, 2.

Pferdestall

für 2 Kinder eingerichtet, komplett zu verkaufen Göbenstraße 32, Part.

Schön. Pferdestall

schöne Dampfmaschine mit Betrieb billig zu verkaufen Wilhelm Stahl, Dachdecker, Schwalbacher Straße 33.

Bahnhof mit Zubehör, 120 Weißsoldaten, Laterna magica u. Kinder-Dynamo zu verk. Näh. Frankenstraße 8, 1 rechts.

Luftgewehr, Zauberkast., Schlitten, Konfirm.-Hut (54½), Stehumlegkr. (40 u. 41) Göbenstr. 12, 3 l.

Luftgewehr zu verk. Schäfer, Bismarckr. 31, 3.

Art.-Gesp. m. 6 Pferden, Puppenküche mit Zubeh., Gummiball u. versch. and. Spielsachen zu vk. Moritzstraße 35, 1.

Schön. Kind.-Liegwagen m. Besp., fast neu, bill. zu verk. Scharnhorststr. 10, 1.

Schneppkarren

sehr kräftig gebaut, wegen Aufgabe des Fuhrwerks billig zu verkaufen. Nova Trockenwerke Schierstein.

Pass. Weihn.-Geschenk. Kind.-Leiterwagen, weiß. Stickereischürze f. 11—12j. Mädch., Plüschhütch., grau seitliche Mütze preisw. zu verk. Walramstr. 12, 1 r.

Leiterwagen, versch. Größen, zu verk. Eleonorenstraße 5.

Kräft. Handwagen zu verk. Heymann, Feldstraße 10.

G. e. Brennab.-Kd.-K.-W. m. Gummi zu vk. Mencke, Weilstraße 13, Sth. 1.

Pass. als Weihn.-Geschenk Fahrrad m. pr. G.-Ber. bill. zu verk. Grünthaler, Hermannstraße 9.

Gut erh. Herrenrad m. pr. Bereifung bill. zu verk. Walramstr. 20, H. 2.

Knaben-Dreirad u. Jugendbücher, gut erh. bill. zu vk. Westendstr. 8, 1.

1 Kinder-Fahrrad

25 Mk. und 10 m grüner Rupfen abzugeben von 9 Uhr ab. Hintze, Nerowaldstraße 3, Part. l.

Holländer zu verk. Müller, Kleinstr. 6, Sth. 2.

Radfahrer!

2 neue prima rindsleder Radf.-Taschen billig verk. Moritzstraße 56, Part. r.

Eleganter Kinderwagen

billig zu verk. Schwalbacher Str. 21, 3 links.

Auto-Holländer, gut erh., zu verk. Dotzheimer Straße 85, 1.

Holländer,

neu, mit Uebersetz. und pr. Gummibereifung, für größ. Knaben zu verkaufen. Schwedler, Wellritzstr. 7, 1.

Ein Holländer, 1 Zimmerschaukel, 1 guter Paletot für Jungen von 6 bis 7 J. billig zu verkauf. Rüdesheimer Str. 5, Gth., Myrauer nur Sonntags.

Sch. Zweispänn.-Schlitt.

zu verkaufen Lothringer Str. 27, H. 1 r.

Ein Zweispänner-

Schlitten

zu verk. Biebrich am Rh., Kirchstraße 11.

Wintersport.

Amerik. fl. Fam. Nr. 4, Taunusrodel, Nickel-D.-Sportschlittschuhe, Gr. 25, alles wie neu, zu verk. R. Rheinstraße 88, 1 St.

Kinderschlitten

tadellos, verk. Zimmerling, Eltviller Str. 16, 3.

Schlitten

lenkbar, mit Bremse, eine Puppenstube mit Zubeh., Kaufladen, Laterna mag. zu verkaufen bei Eifert, Hartingstraße 11, 2.

Kinderschlitten, fast neu, billig zu verk. Bertramstraße 15, 3 r.

Fast neu. [illegible]

Wasserwerk zu verkaufen Moritzstraße 23, 2 St.

Schlitten u. K.-Geige mit Kasten billig zu verk. Körnerstraße 2, 1 r.

Ein neuer zweisitziger

Kinderschlitten

billig zu verkauf. Näheres Saalgasse 8, Kahler.

Kinder-Schlitten mit Lehne zu verk. Saalgasse 23, Laden.

Kinder-Schlitten, Puppenwagen, Pionier-Baukasten, 6 Paar Schlittschuhe zu verkaufen Karlstraße 37, 1 r.

Gut. Rodelschlitten u. Puppenwagen zu verk. Wellritzstraße 37, 2 r.

Rodelschlitten, 2sitz., 1 P. Schlittschuhe zu verk. Mühlgasse 17, 1.

Rodelschlitten u. 1 P. Schlittsch., 30 cm, beid. w. gebr., zu verk. Goethestraße 11, 3.

Schlitten, lenkbar, billig, fast neu, zu verk. Beyer, Bahnhofstraße 6, Hinterh. 2 links.

Rodelschlitten, 3—4sitz., zu vk. Westendstr. 20, 3 l.

Rodelschlitten zu verk. Blücherstraße 21, Sth. 1 l.

Bobsleigh,

schw. Fuchs, Muff und Kragen zu verk. Blikensdörfer, Stiftstraße 5, 1.

Kinderschlitten (Troika) preiswert zu vk. Dambachtal 1, 2 St.

1 P. vern. Merk.-Schlittsch., Dreirad, Akkord-Zither u. 2 Puppen-Sportw. preisw. Näh. Werderstr. 7, G. 1.

Schlittschuhe, Kn.-Sweat., Schirmmütze, Rot f. Kam. u. Geige, Märchen-Bücher zu verk. Yorkstraße 18, 1 l.

1 P. Damenschlittschuhe

(Nr. 24), gebraucht, zu verk. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. Fk

Schlittschuhe, versch. Größen, Spielsachen, Puppe, Liebig- u. Postkarten-Album zu verk. morg. 9—2 Uhr Taunusstraße 65, 2 St.

Vernick. H.-Schlittschuhe zu verk. Adelheidstr. 61, 1.

Schlittschuhe, roh u. vern., div. Größen, neu, Neuwolf, neu. Kl. Brell, Scharnhorststr. 13.

Kl. Säulenofen m. R., K.-Klappst. u. Mappe zu verk. Haas, Weilstraße 18.

Kleiner Dauerbrenner, durchaus vernickelt, Marke, zu verk. Beyerle, Niederwaldstraße 5, 2.

Kl. irischer Ofen mit Zubehör, eis. Christbaumständ., eis. Zuckmaschine, versch. kl. Schreibmaschine, Handkoffer u. kl. Schrank zu verk. Frankenstraße 8, 1 rechts.

Gebr. Ofen, Waschmaschine, Kam. Gasherd, K. Gasofen u. Lyras für Gas zu verk. Unkelbach, Schachtstraße 2.

Großer Füllofen,
gr. kr. Gaslüster, Ständer, Oelgemälde, Stiche, Bilder, Pelzschlittschuhe, Porzell.-Service, Gläser usw.
Lacr, Friedrichstr. 27.

Salon-Ofen (amerik. Dauerbr.) zu vk. Schachtstraße 9, H. P.

Ein großer Herd
2 Säulenöfen, 1 Rollwand, 1 Messerputzmaschine billig zu verk. Ramin, Schulgasse 6, 3.

1flam. Gasherd billig zu verk. Rumpf, Saalgasse 16.

2flam. Gasherd, 2gen. Wand billig zu vk. Rheingauer Straße 22, 2 l.

2flam. Gaskocher, Led.-Puppenwagen, 55 cm h., gr. P.-Perücke von echtem Haar, Klöppelkissen mit 70 Klöppeln zu verk. Kirchgasse 70, 3.

Kronleuchter
dreiarmig, eleg., zu verk. Backe, Taunusstraße 5.

Laden-Kronleuchter, 5arm., feine Ausführung, für Gas u. Elektr. zu vk. Zu erfr. Albrechtstr. 2, P.

Kronleuchter für Elektr. für 500 Mk. zu vk. Rheinstraße 107, Part.

Reicher
Kristall-Lüster
zu verk. Besicht. g. bei Lamm, Langgasse 20, 2 St., vorm. 9—11.

Salon-Kronleuchter, 6armig, Mignonuhr (Spieldose) mit 20 Platten und Ständer, Dampfmaschine, alles fast neu, zu verkauf. Roß, Albrechtstr. 2, Part.

7fl. Messinglüster
für Gas u. Elektr., Klappstuhl, K.-Ladew., Fenstergitter, Krocketspiel, Schlitten, Vogelkäfig zu verk. Adelheidstraße 78, 2.

Verschiedene Lüster für Gas u. Elektr. zu verk. Becker, Nikolasstraße 41, 1 r.

Elektr. Büro-Stehlampe, neu, f. 60 Mk. abzugeben. Weber, Seerobenstr. 2½, 1.

Eßzim.-Zuglampe, elektr., zu vk. Schneider, Schenkendorfstraße 7.

Flügellampe
aus Bronze, ganz verstellbar, preisw. zu verk. Tel. 12—3, abds. ab ½8 Uhr. Sacerdoti, Herderstr. 16.

Hohe schöne Petroleum-Standtischlampe f. 20 Mk. zu verkaufen Seerobenstraße 33, 2 links.

Gr. seid. Lampenschirm
(Biedermeier) preisw. zu verk. Adelheidstr. 56, 3.

Badewanne, Zink, fast neu, billig zu verk. Rosenkranz, Blücherplatz 3.

Gr. Vollbadew., neu, vk. Fendle, Röderstr. 19, 1 r.

Em. Badew., 3 Gravürlüst., Gaslüstre, Gasbratofen, Wäschmasch., Leiterstuhl, Tischol. m. Böcken, gr. Austragkast., Bienenbank vk. Blücherstr. 33, 3.

Gute gr. Zinkbadewanne, n. Nickel-Schlittsch. f. D., Gdn. großer Puppenherd, Eisenbahn, Uniformrock, 1 mittl. Ueberrock, Litew., Hosen zu verk. Johannisberger Straße 9, 3 l.

Gußeis. Badewanne, Lüster, 3 Fl. elektr., 1 Fl. Gas, 12 Gasglühstrümpfe verk. Meyer, Wilhelminenstraße 35, P.

Kinder-Badewanne mit Gestell, Wringmasch. mit Gummiwalzen zu vk. Herrngartenstr. 17, Hth. 1.

Ein Holzkreuz zu verk. Wellritzstr. 11, Schreinerei.

Buchbinder-Werkzeug
a. v. f. Landbuchb., mit versch. Material bill. z. verk. Koster, Bertramstr. 16.

Akkumulatoren, 14 Volt, neu, 16 Volt, neu (ungeladen), 2 Handlamp., 2 Volt, neu, ungeladen, 1 Voltmeter à 6 Volt u. 8 Volt, zu verkaufen. Näh. Jahnstraße 40, Hinterh. 2 Stock. Anzusehen Sonntag vormittags.

Akkumulatoren
Batterien
3 Stück gibt preiswert ab Helmstädter, Göbenstr. 19.

Gleich offener
Geschäftswagen-Aufbau
für Auto, tadellos erhalt., preiswert zu verkauf. u. Wagnerei Schmidt, Frankenstraße.

Neuer Käfig m. Bad, Petrol.-Zuglampe, poliert. Christb.-Ständ., Fensterspiegel, Gal., Silberrahm., schw. u. H.-Hüte u. Samtbarett (52), D.-Hut usw. zu verk. Teutsch, Gabelsbergerstraße 4, 1 r.

Aquarien
in allen Größen abzug. Hotel Römerbad, I. 2.

Auto-Lastwagenpritsche
2,20 × 1,70, mit Führerhaus, Glasschutzscheibe, f. gut erhalt., billig zu verk. Automobil-Zentrale, Bahnhofstraße 20.

Tapezierer!
1 Str. Seegras u. Verschiedenes abzugeben. Müller, Karlstraße 39.

Bezirksfleisch-Nebenstelle
Schlachthof
verkft. in versch. Größen
Kisten
billig.

Buchenscheitholz
zu verk. Hochstraße 5, 1.

Christbäume
einige Hundert bill. abzug. Zu erfr. Bertramstr. 16, 1 r.

Mistbeetfenster
1×1,50 groß, groß. Posten abzugeben Gustav-Adolfstraße 8, Parterre.

Mist zu verk. Kohlen, Holz, Umzüge führt bill. Senfheil, Werderstr. 10.

Händler-Verkäufe

Konkurrenzlos.

Erstklass. Boxer, goldgelb, m. schw. Maske, dressiert, schuß- u. mannfest, im Zuchtbuch eingetr., 2 prächt. Schäferhunde (Pärchen), sowie ein bissig. Hofhund sof. zu verk. Guttichs Rassehunde-Zentrale, Rheinstraße 60.

Schlafzimmer, Kücheneinr., neue u. gebr. große Betten, 1- u. 2tür. Kleiderschr., Konf., nußb.-pol., einzelne Betten von 40 Mk. an, Klubgarnitur, Diwan, Sofa, Chaisel., Tische u. Stühle billig zu verk. Weilstein, Hermannstraße 17, 2.

Eichen-Speisezimmer-Einr., 2 Nußb.-Schlafzim., hell u. dunkel, pol. Schreibt., Bücherschr., Diwan, Chaisel., Vertiko, Tische, Stühle und and. Möbel sehr bill. und prima Arbeit.
Schreinerei u. Möbelgeschäft
Klapper,
Friedrichstr. 55. Tel. 1627.

Plüschgarnitur
Sofa u. 4 Sessel 800 Mk., prachtv. pol. Vertiko 480, 2 Oelbilder (gem.) 120 Mk., Tr.-Spiegel 200. Schornsdorf, Helenenstr. 3, Part.

2 Chaiselongue, à 170 M, Chaiselongue-Decke zu verkaufen bei Fischer, Adolfstraße 1, 1.

Nußb.-pol. Büfett
1t. Kleiderm.-Schrank, 2t. Kleiderschr., Schreibt., elektr. Stehlampe, großer Pferdestall, sow. verschied. Kinderspiell. bill. zu vk. K. Schauerer, Möbel-An- u. Verkaufsgesch., Göbenstraße 32.

Kleiderschrank
hell eich. mit reich. Schnitz. billig zu verk. Rosenkranz, Blücherplatz 3.

Küche
neu, Sofa, 2 Sessel, zwei Stühle u. Tisch, einz. Sofa, Chaiselongue, Schreibtisch, Bücherschrank, Nähmaschine, Kommode empfiehlt billigst
An- u. Verkaufsgeschäft
Fritz Darmstadt
Frankenstr. 25. T. 2558

Schreibtische
in Eichen für Herrn-Zim. u. Büro u. ein Damen-Schreibtisch, alles gute Ausführung. Anzusehen in meiner Wohnung Helenenstraße 6, 1. K. Fischer, Schreinermeister.

Schön. Weihnachtsgeschenk! Kinderherd, weißemaill., m. allem Zubehör (Prachtstück), wie neu, z. Kochen u. Backen eingerichtet, 65 cm lang, 40 cm br., 46 cm hoch, und eine schöne Spieluhr, billig zu verk. Peter, Hermannstraße 17, 1.

Karbid, Karbid-Lampen, Kaffeeröster, Gas-Lampen, Brenner, Zyl., Glühkörper, Gaskocher, Gas-, Brat- u. Kochhauben, Badewannen, Badeöfen, Wasser-, Bier- u. Weinhähne zu verk. Frank, Wellritzstraße 10.

Schäferhündin,
schwarz-weißer, selten schöner Renommierhund, preiswert in gute Hände zu verkaufen
Emser Straße 36, Parterre.

Deutscher Schäferhund
wegen Platzmangel abzugeben.
Der Hund ist 3 Jahre alt, auf den Verbrecher dressiert und in jeder Beziehung zuverlässig als Schutz- und Begleithund. Auf Wunsch Vorführung. Anfragen an Polizeiwachtmeister Müller, Hartingstr. 11.

MODELLE!
Einige neue, elegante **Gesellschafts- u. Tee-Kleider**
preiswert zu verkaufen
Desgl. Seidenreste für Kleider u. Blusen.
Große Burgstraße 6, I.

Neuer schwarzer Ripsmantel
mit Maulwurfskragen
im Auftrag preiswert zu verkaufen. Hedwig Schmidt, Große Burgstraße 3.

Passendes Weihnachtsgeschenk.
Eine Partie Damen- u. Kinderhüte
wegen vorgerückter Saison preiswert zu verkaufen.
M. Schulz, Modes, Wellritzstraße 2. Telephon 3457.

Wohnsalon
reich möbliert, nebst Fenster- und Türdekorationen, alles sehr gut erhalten, ist zu verkaufen. Besichtigung bei Damm, Langgasse 20, 2, vormittags von 9 bis 11 Uhr.

10 neue
Union-Schränkchen
für
Noten, Akten, Formulare usw. Eiche, mattiert, 8 Auszüge, 106 cm hoch, 47 br., 30 tief wegen Platzmangel sofort abzugeben. Schreibmaschinen-Müller, Bertramstraße 20. Tel. 4351.

Wieder eingetroffen: Große Auswahl
Schreibmaschinen
R. Günzburg, Mainz (Tel. 915)
Hindenburgstraße 19. Haltestelle Hindenburgplatz.
Kontrollkassen — Alarmkassen.
Ankauf gebr. Schreibmaschinen u. Kassen.

Zwei Klubsessel
neu, zu verkaufen. Louis Wölfert, Polsterer und Dekorateur, Herderstraße 27.

Lastauto
neuer 3 Tonnen-Wagen, 28/42 PS., mit neuer Gummibereifung, **zu verkaufen.** Näheres Kleine Schwalbacher Straße 14, 2.

Schlosserei-Einrichtung
sowie ein PS. Motor, Drehbank mit 10 mm Bohr., Support, Vorgelege und Transmission zu verkaufen.
Näh.: Kirchgasse 44, 2. Sauereßig.

Kaufgesuche

Drogerie
rentables Geschäft, ev. mit Haus zu kaufen gesucht. Ausführliche Angebote unt. A. 336 an den Tagbl.-Verlag.

Wachsamer Hund
zu kaufen gesucht. Offert. mit Preisangabe unter S. 935 an den Tagbl.-V.

Junger
Zwergrehpinscher
weiblich, schwarz, mit br. Abzeichen, zu kaufen g. f. Nur kleinste Rasse. Ang. u. P. 920 an d. Tagbl.-V.

Kleiner Schoßhund
zu kaufen gesucht. (Kein Händler.) Tel. 1843.

Armb., Hals- u. Fächerkette, Ring, Brosche u. Gitarre aus priv. Hand zu kaufen ges. Off. m. Preisangabe u. S. 918 T.-Bl.

Antike Uhr.
Große schöne Stand- oder Bronze-Uhr zu kaufen gesucht. Gefl. Angeb. u. D. 942 an den Tagbl.-Verl.

Holländische Standuhr
antik, zu hohem Preis zu kaufen gesucht. Offerten unter M. 937 an den Tagbl.-Verlag.

Silber-Tafelgeräte
wie
Messer und Gabeln.
Schöner Brillant
gefaßt oder ungefaßt, gegen gute Bezahlung von Selbstliebhaber gesucht. Off. u. K. 163 an die Tagbl.-Zwgst.

Silb. Bestecke
el. Stehlampe, el. Lüster, Vorhänge, Sofakissen zum eign. Gebrauch gesucht. Ackermann, Dambachtal 5, Gth. 1, nur vormittags.

Reinplatin
kauft pro Gramm 115 Mk. A. Förster, Spiegelg. 1, 2. Telephon 3200.

Antike Gegenstände
aus der Rokokozeit, auch Barock
zu kaufen gesucht. Offerten unter R. 939 an den Tagbl.-Verlag.

Füchse-, Ziegen-, Reh- und Hasenfelle,
Zinn, Kupfer, Messing, Zink, Blei usw. kauft D. Sipper, Riehlstr. 11. Tel. 4878.

Ein Damen-Pelz, noch gut erhalten, von Herrschaft zu kaufen gesucht. Näheres zu erfrag. im Tagbl.-Verlag. 2.

Fehmuff
zu kaufen gesucht. Off. u. T. 939 an d. Tagbl.-Verl.

Die höchsten Preise
zahle ich für
Guterh. Herren- u. Damen-Kleider
sowie alles was im Herrschaftsh. ausrangiert wird.
Frau Klein
Coulinstraße 3, 1
— Telephon 3490 —

Kleider
Pelzsachen
bis zu allerfeinsten,
Wäsche, Schuhe usw.
kauft zu allerhöchst. Preis.
Frau Stummer
Neugasse 19, 2. Stock.
Telephon 3331.

Herren-, Damen- u. Kinderkleider, Pelze
Schuhe, Wäsche, Gold, Silber, Zahngebisse, Pfandscheine, sowie alle ausrang. Sachen kauft **D. Sipper,** Riehlstraße 11. Tel. 4878.

Eleganter
D.-Pelzmantel
zu kaufen gesucht. Off. u. L. 934 an d. Tagbl.-Verl.

Weißes Kleid für Kommunion-Kind zu kauf. ges. Sedanstr. 11, 3.

Schwarzer Sakko-Anzug
mtl. Fig., getr. Hose und Velour-Hut zu kaufen gesucht. Off. unt. P. 167 an die Tagbl.-Zweigstelle.

Smoking-Anzug
Gr. 44—46, zu kaufen gesucht. Angeb. unt. U. 940 an den Tagbl.-Verlag.

Konfirmanden-Anzug
gut erh., zu kaufen ges. Off. u. O. 942 Tagbl.-V.

Konfirmanden-Anzug, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Hardekopf, Dotzheimer Straße 72, 4.

Offiziersmantel
zu kaufen gesucht. Offert. mit Preisang. u. O. 940 an den Tagbl.-Verlag.

Militär- u. Zivilkleider
werden angekauft. Postk. genügt. Nürnberger, Wagemannstr. 35, 1. St.

Moderne Strickjacke, nur gut erh., zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u. O. 911 Tagbl.-Verlag.

Gut erh. Damen-Tag- u. Nachthemden
zu k. gesucht. Off. m. Pr. u. J. 934 an d. Tagbl.-V.

Bettwäsche
sowie Herren- u. Damen-Leibwäsche zu kaufen gesucht. Callmann, Schierst. Str. 1.

20 bis 4 Leine
Tischtücher
neu oder gebraucht, ein Herren-Gummimantel gr. schlanke Fig., zu kauf. gesucht. Offert. u. D. 938 an den Tagbl.-Verlag.

Ein noch sehr gutes Hamsterfutter zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unter G. 942 an den Tagbl.-Verlag.

Gut erh. Fellvorlage od. Tawliere zu kaufen gesucht. Off. m. Preis u. U. 168 Tagbl.-Zweigstelle.

Linoleum-Läufer zu kauf. ges. Off. unter G. 168 Tagbl.-Zweigstelle.

Das Buch „Die Heilige u. ihr Narr", gut erhalten, zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote unter J. 942 an den Tagbl.-Verlag.

Bücher-Ankauf
einzelner Werke, sowie v. Meyers u. Brockhaus Konversat.-Lexika, Weltgesch., Brehms Tierleben usw., ständig durch
Chr. Limbarth,
Kranzplatz 2. Fer. 457.

Briefmarkensamml. jeder Größe, einz. Marken, Briefe kauft Seibel, Jahnstraße 34. Telephon 3203.

Gut. Barometer zu kaufen gesucht Rheinstraße 100, 3.

Minnigraph
mit Steindruck-Obj. zu k. gesucht. Offert. u. G. 935 an den Tagbl.-Verlag.

Schreibmaschine
ges. Preis u. Schriftprob. erb. R. Günzburg, Mainz.

Registrier-Kasse
gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. mit Preis an G. Sossidi, Zigarrengesch., Bleichstraße 41.

Klapp-Kamera
od. Spiegel-Reflex-Kamera kauft. Ang. mit Preis u. Größe u. P. 940 an den Tagbl.-Verl.

Alte elektr. Apparate
und Motore kauft
Rob. Blumer, Michelsb. 28.
Telephon 3734.

Elektrisches
Salon-Piano
erstkl. Fabrikat, gut erh., mit Rollen, sofort zu kauf. gesucht.
Beier, Mainz,
Heidelbergerfaßgasse 18, 2.

Ein gebr. Piano von Privathand zu kauf. ges. Helmbold, Westendstraße 4.

Suche
Pianino oder Flügel
Fabrik.: Ibach, Rand, Bechstein, Schiedmeyer, Blüthner bevorzugt, auch anderes gutes Fabrikat. Preisangabe erwünscht.
Jäger,
Helenenstraße 15, 1 St.

Sehr gut erhaltener erstklassiger
Flügel
mit eingebautem
Phonola
Triumphola
oder **Ducanola**
oder auch
Pianino
zu kaufen gesucht
Frau Prof. Frischen
Rheinstraße 88.

Flügel
gut erh., gute Firma, zu kaufen ges. Ludw. Heinemann, Taunusstraße 39.

1/1- u. 3/4-Geige
u. Mandoline (wenn auch defekt) zu kaufen gesucht. Off. u. J. 941 Tagbl.-V.

Grammophon
Schüler-Geige gesucht. Off. unter K. 937 an Tagbl.-Verl.

Musikmappe gesucht. Off. u. L. 168 an die Tagbl.-Zweigstelle.

Elektrischer Klavier-
Vorsetzer
(am liebst. Welte-Mignon) nebst Rollen zu kaufen gesucht. Angebote an
Ernst Hennes,
Trier (Mosel), Ostallee 35.

Guter Tennisschläger zu kauf. ges. Off. m. Pr. u. P. 912 Tagbl.-Verlag.

Gebr. Sprungrahmen zu kaufen gesucht. Minor, Friedrichstraße 57.

Schwarzer Klavierstuhl u. großer Rucksack zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten unter W. 937 an den Tagbl.-Verlag.

Korbmöbel
gebraucht, aber gut erh., zu kaufen gesucht. Angeb. u. J. 940 an d. Tagbl.-V.

Zu kaufen gesucht:
Büfett u. Kredenz.
Offert. mit Preisang. an
Max Draudt,
Biebrich am Rhein,
Schulstraße 15.

Gebrauchte Kistchen, mittelgroß, zu kaufen gesucht. A. Lorenz, Rüdesheimer Straße 34, 2 links.

Gut erh. Schreibtisch oder Rolljalousie-Pult zu kaufen ges. Baumcher & Co., Langgasse 12.

Moderne
Büro-Einrichtung,
2 Schreibtische, Bücherschr., Aktenschrank, 2 Tische, ferner 1 kl. Kassenschrank und 1 Schreibmaschine z. kauf. gesucht. Häuser, Hochstättenstraße 13, 1.

Staffelei
schwarz poliert, zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u. B. 935 an den Tagbl.-V.

Teddy-Bär u. Weltpanorama z. k. ges. Off. u. H. 939 Tagbl.-V.

Puppenküche
zu kaufen gesucht. Offert an Glaser, Yorkstr. 4, 3 r.

Schneeschuhe gesucht.
Offerten unter U. 166 an die Tagbl.-Zweigstelle.

Nickel-Kinder-Schlittsch.
1 Paar, Gr. 23—24, und Sportgarnitur für 10jähr. Mädchen zu kaufen gesucht. Preisofferten unt. D. 940 an den Tagbl.-V.

Droschke
Halbverdeck, Viktoria, und Heu gesucht. Off. unter L. 940 an den Tagbl.-V.

Feder-Handwagen
zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preis u. P. 168 an die Tagbl.-Zweigstelle.

Kinderwagen, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. u. J. 942 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gut erhaltener
Kinderwagen
zu kaufen gesucht. Bertolotti, Feldstraße 25, 2.

Fahrrad, gebraucht, ohne Gummi zu kauf. ges. Seel, Schwalb. Str. 27.

Torpedo-Freilauf
zum Fahrrad zu kaufen ges. Seel, Schwalbacher Str. 27.

Schlosserwerkzeug
zu kaufen gesucht. Offert. unter B. 166 an die Tagblatt-Zwgst., Bism.-Ring.

Kupf. Wandbad-Gasofen, emaill. Wanne zu kaufen gesucht. Off. u. M. 942 an den Tagbl.-Verlag.

Kleiner Küchenherd, gut erhalten, zu k. gesucht. Offert. m. Pr. an Nicolai, Nikolasstraße 30.

Messing-Gas-Zuglüster
zu kaufen gesucht. Gefäll. Preisoffert. u. B. 940 an den Tagbl.-Verlag.

Elektr. Lampen (Nachttl.), Opernglas, Feldstecher, D.-Kette, Gitarre, m. Uebers., gr. F., zu k. ges. Off. mit Preis unter G. 941 Tagbl.-Verlag.

Reh- u. Hasenfelle
sowie Felle aller Art,
Flaschen, Lumpen,
Papier, Eisen, Metalle usw. werden abgeholt zu allerhöchsten Preis. S. Sipper, Oranienstr. 23. Tel. 3471.

Gebrauchte
Medizinflaschen
Lebertran-Flaschen, Dän. Milchflaschen bei guter Bezahlung zu kaufen ges.
L. Lorenz,
Rüdesh. Str. 34, 2 links.

Ausgekämmte Haare kauft Brodtmann, Haarhandl., Rheinstr. 34, Gth. 1.

Roßhaare
zu kaufen ges. Mollath, Friedrichstraße 46, Laden.

Wasserstein, Eisen od. Stein, z. k. ges. Hoffmann, Marktstr. 12, 2.

Lumpen, altes Eisen, Kupfer, Messing,
Blei, Zink, Stanniol und Flaschen werden stets zu den höchsten Tagespreisen angekauft.
Leopold Reinold,
20 Hirschgraben 20.

Gold, Silber, Platin
in jeder Form, für Fabrikationszwecke höchstzahlend zu kaufen gesucht. G. Eiller, Karlstr. 30, 1. Tel. 3101.

Mittleres
Kolonialwaren-Geschäft
zu kaufen gesucht. Offerten unter **F. 935** an den Tagbl.-Verlag.

Privatmann sucht größere
Brillantohrringe
aus Privathand zu kaufen. Offerten mit Beschreibung unt. **W. 938** an den Tagbl.-Verlag.

Juwelen Platin, Gold, Silber **kauft** zu hohem Preis
BOK Wiesbaden, Kirchgasse 70. **Uhren**

Platin, Gold, Silber, Brillanten,
Zahngebisse, Holzbrandstifte, Uhren, Münzen, Schmucksachen, Pfandscheine u. dergl. kauft zu allerh. Preisen reell **Fritz Schäflein,** Gold- und Silberschmiede-Werkstatt, 56 Obere Webergasse 56.

Altertümliche
Tafel-Silber-Geräte
auch defekte Stücke,
sowie altes **Oelgemälde**
Holländische Typen
darstellend, zu hohen Preisen gesucht. Offerten unt. D. 163 an die Tagbl.-Zweigst. Bismarckring.

Alte bunte Kupferstiche
von Morland zu jedem Preis zu kaufen gesucht. Bin nur kurze Zeit anwesend. = Offerten unter P. 906 an den Tagblatt-Verlag.

Antiquitäten.
Ankauf antiker Gegenstände jeder Art. Auf telephonisch. Anruf taxiere kostenlos i. Hause.
Metzger, Taunusstraße 13. Tel. 1167.

Zwiebelmuster-Kaffee- und -Teetassen event. ganzes Service gesucht.
Angebote, ob echt oder imitiert, mit Preis u. Z. 921 an den Tagblatt-Verlag erbeten.

Wir zahlen gute Preise für **Marken-Sammlungen** Philipp Kosack & Co., Berlin C 2 F 105

Briefmarkensammlung
auch seltene Einzelmarken, in feiner Erhaltung bis zu größtem Betrage zu vollem Katalogpreis von großem Sammler zu kaufen gesucht. Offerten unter D. 930 an den Tagbl.-Verlag.

Briefmarken-Sammlungen
und einzelne Marken, auch auf Briefen von 1840 an kauft stets Alwin Zschiesche, Bahnhofstraße 8.

Alt Kupfer Messing Zinn Blei wird stets angekauft bei **Ph. Häuser** Friedrichstr. 10. Tel. 1983. Werkstätte für kunstgewerbliche Metallarbeiten.

Glasscheiben von Fenstern und alten Bildern (40×28cm u. größer) kauft zu höchsten Preisen Otto Meyer, Steingasse 19. Teleph. 2468.

Ich bin stets Käufer für
Rohgummi
(Caoutchouc brut)
Smoked sheet, crepe, para, Congo und alle anderen Sorten.
Uebernahme und Zahlung erfolgt am Lagerort im besetzten Gebiet.
Feist Strauß, Frankfurt a. M.
Mainzer Landstr. 181. Fernsprecher Hansa 5973. Telegramme Gutta. F118

Benzin, Benzol
zu kaufen gesucht
Tel. 4110. **Auto-Betrieb** Tel. 4110.
Rudolf Wink, Sonnenberger Str. 44.

Antiquitäten
Gemälde, Gobelins, Silber-Gegenstände, sowie chines. und Perser Gegenstände und Brillanten kauft stets gegen hohe Preise
Wagmann, Saalgasse 26.

Zu sehr erhöhten Preisen
Korke, Flaschen, Metalle, altes Eisen, Papier, Lumpen und dergl. kauft stets
Acker, Wellritzstraße 21.
Telephon 3930. Postscheckkonto 19659.

Unterricht

Mainzer Pädagogium Mainz. F114 Kaif.-Friedrichstr. 25. Vorbild. f. Einj., Obersek. Prim. u. Abitur., auch f. Dam. Tag.- u. Abendkurse. Aug. 1917 u. Febr. 1918 bestand. sämtl. Schüler der Tageskurse. **Volksschüler** erlangt. nach kaum 1jähr. Vorber. d. Einj.-Freiw.-Zeugn. u. die Reife für Obersekunda. Prosp. frei. Sprechstd. 11—1/2 1 Uhr. Fernspr. 3173.

Deutsch, Franz., Englisch. Sprachlehrerin erteilt Unterricht u. fertigt Uebersetz. an. Adelheidstr. 20, 3.

Unterricht in allen Schulfächern gibt Oberprimaner. N. Rüdesheimer Straße 31, 1 l.

Französisch. Zirkel f. Anfäng. beg. Einschreibungen bis Dienstag erbeten. Teleph. 3664. **Berlitz-Schule.** Rheinstr. 32.

Franz. Unterricht für Erwachsene i. Kursen vorm., nachm. u. abends oder in Privatstunden erteilt die Kaufm. Privatschule **Bein,** Diplom-Handelslehrer, Kirchgasse 22, 1, an der Luisenstraße.

Fräulein sucht gründl. Einzelunterricht im **Französischen.** Off. S. 168 Tagbl.-Zweigst.

Français. Mme. Grün née Renaud, Dotzheimer Str. 11, 1.

Mons. cherche Franç. bien élevé pour leçons de conversation 2—3 fois par sem. Offres G 921 avec prix au Tagbl.-Verl.

Dame allemande de bonne famille désire échanger les langues avec Mons. français distingué. Ecrire s. O 938 Tgbl.-Verl.

Kaufmännische Privatschule **Walter Paul, Kirchg. 24, 2** Tages- u. Abendunterricht in Stenographie, Maschin.-Schreib., Deutsch, Schönschreiben, Rundschrift, Rechnen, Briefverkehr, Buchführung, Geschäftsbetriebslehre, Wechsel- u. Schecklehre, Kontorarbeiten, fremde Sprachen.

Akademisch gebildete **Malerin** erteilt **Unterricht** vom 1. Januar 1920 ab. Frau **Bandt,** Sonnenberg, Wiesbadener Straße 74.

Stenographie, Maschinenschreiben, Buchführung etc., Unterricht in kleinen Zirkeln oder einzeln erteilt die Kaufmänn. Privatschule von **Hermann u. Clara Bein** Kirchgasse 22. Fernsprecher 23.

E. Schlosser, Musiklehrer Nettelbeckstr. 21, erl. grdl. Klavier, Harmonium, Theorie, Harmonielehre, Komposition, Gesang. Unterr. Einstudieren, jed. Art Vokal- und Instrum.-Musik. Vgl. Ref.

Klavier-, Violin-, Harmonium - Unterricht. Gerichtsstraße 9, 2 links.

Laute-, Gitarre-, Mandoline-, Zither-, Klavier-Unterricht erteilt D. Kilian, Am K.-Friedrich-Bad 7, 1 (Eingang Bädinnenstr.).

Junger Mann sucht **Violinunterricht.** Offerten unter O. 937 an den Tagbl.-Verlag.

Jg. Mann sucht künstl. **Violinunterricht** etwas Kenntnisse vorhand. Off. mit Preisangabe unt. Z. 939 an d. Tagbl.-Verl.

Zu einem Dienstag und Freitag stattfindenden **Nähkursus** könn. Damen ihre Garderobe selbst anfertig. Näh. Gneisenaustraße 15, 2 r.

Priv.-Tanz-Lehrinstitut W. Klapper u. Frau
Schnelle und gründliche Erlernung der Tanzkunst. — Unterricht jeder Zeit und ungeniert, einzeln und in Kursen.
Vornehmer Unterrichtssaal im Hause Kl. Schwalbacher Str. 10, Eing. v. Mauritiusstr., neben Kammerlichtspiele.

Tanzschule
Adolf Donecker u. Frau
Wohnung: Herderstraße 11.
Unterrichtslokal: Hotel Hahn, Spiegelgasse 15.
Anfang Januar:
Beginn neuer **Abend-Tanzkurse.**
Privat- und Einzelkurse moderner Tänze.

Tanzlehr-Institut
August Krämer.
= Anfangs Januar Beginn eines neuen = **Tanz-Kursus für Anfänger.**
Gefl. Anmeldungen erbitte frühzeitig
Aug. Krämer, Tanzlehrer, Walramstr. 7, 2.

Zu unseren **Anfang Januar** beginnenden
TANZ-KURSEN
nehmen wir Anmeldungen freundl. entgegen.
Unser Unterricht findet in unserem **eigenen großen Unterrichtssaale** statt.
Tanz-Lehr-Institut
Carl Diehl u. Frau
Friedrichstraße 43, I. Etage.

Auf vielseitigen Wunsch beginnt demnächst ein neuer
Tanz-Zirkel
und nehme ich noch weitere gefl. Anmeldungen in meiner Wohnung, Hellmundstr. 33, P., entgegen.
August Jung, Tanzlehrer.
Vornehmer Unterrichtssaal.

Verloren · Gefunden

100 Mark Belohnung! Freitag, den 5., verloren goldenes Armband zw. Röse u. Wilhelmstr. Abzug. Hotel Schwarzer Bock, beim Portier.

Verloren schwarze Tasche Kuhl-, Häfner-, Webergasse oder Wilhelmstraße, enth. Sie d. Paß usw. Finder w. gebeten, dies. gegen hohe Belohnung an Paßadresse abzugeben.

Verloren am Donnerstag abend schwarzer Umhängepelz v. Hotel Neuer Adler, Goethestraße, Herderstr., Körnerstraße. Abzug. gegen Belohn. Hotel Neuer Adler, Goethestraße 16.

Verloren in d. Wörth-Adelheidstraße 1 brauner Winterhandsch. Geg. Bel. abzug. Schiersteiner Straße 11, 1.

Schw. Schäferhund abh. gekommen. Wiederbr. o. Auskunft erh. gute Bel. Vor Ank. wird gewarnt. Kaiser-Wilhelm-Heim bei Chausseehaus. Tel. 883

Dunkler Wolfsspitz
(Schäferhund), auf den Namen Rolf hörend, entlaufen. Dem Wiederbringer hohe Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.
Siegel, Beethovenstr. 13. Tel. 6210.

Geschäftl. Empfehlungen

Fahrten ins Unbesetzte sowie Anfahren von Kohlen und Koks per Federrolle werd. prompt erledigt. E. Schermuly, 16 Mauergasse 16.

Fuhren ins Unbesetzte kleinere Umzüge, Rollfuhr. jeder Art werden angen. Stähler, Geisbergstr. 13. Tel. 2713.

Dezimal- u. Tafelwagen repariert u. läßt eichen Rudolph u. Roth, Hellmundstr. 29. Tel. 4585.

Nähmaschinen repariert unter Garantie Rudolph u. Roth, Hellmundstr. 29. Telephon 4585.

Pianist empfiehlt sich zu Gesellschaften, Hochzeiten, Tanz, Liederbegleitung u. dgl. **Blücherstr. 29, 3 rechts.**

Reparaturen an Grammophonen und Musikwerken, Fahrrädern, Kinder-Wagen, Nähmasch. usw. werden fachgemäß u. bill. ausgeführt. Ersatzteile auf Lager. Traugott Klauß, Mechan., Bleichstraße 15. Tel. 4806.

Reparaturen und Umändern an elektr. Leitungen, elektr. Apparat., Beleucht.-Körp., Grammophonen und dergl. werden schnell u. billig ausgeführt von **Fritz Walter,** Adlerstraße 22. Telephon 3967.

Nähmaschinen repar., Regulieren im Haus. A. Rumpf, Mechaniker, Saalgasse 16.

Ofensetzer Beinlich Sedanstraße 8. empf. sich den Herrschaften im Herd- u. Ofenputz, -Ausmauern und -Setzen.

Nett. Mädch. h. n. Tage z. Putzen frei. Bismarckring 31, V. D., bei Becht.

Ledermöbel werd. aufgefrischt u. gefärbt. Eckner, Niederwaldstr. 8.

Weihnachtsgeschenk Lampenschirme sowie Drahtgest. z. Selbstüberz. i. 2—3 Tag. A. Arnold, Bismarckring 16, 1.

Wollspinnerei übernimmt noch Aufträge im Lohn zu Strickwolle. Schafwolle, Lämmer, Abfall. Altwolle wird an el. Ernst Nitsche, Wiesbaden. Gneisenaustraße 16.

Pelze, Kragen, Muffe, Damenhüte werd. nach neuest. Modellen umgearbeitet, **Pelzmäntel** modernisiert u. gefüttert. **A. Heinemann, Sedanplatz 9, 2.** Frankf. Putz-Direktrice.

Perfekte **Damen-Schneiderin** empfiehlt sich im Anfertig. jed. Art Damenbekleidung unter Garantie für tadellosen Sitz. Ia Referenzen. Oelschlegel, Wilhelminenstraße 6, P.

Schneiderin hat stets moderne fertige Kleider zu verkaufen, daselbst ein 1flam. Gasherd bill. Geisbergstraße 18, 2, zu sprech. bis 2 Uhr, auch Sonntags.

Gute Schneiderin, in all. Näharb. bew., n. noch Kundschaft an. Feldstraße 18, 2 l.

Für **Theateraufführungen** empfehle mein reichhaltiges Lager in Kostümen jeder Art zur Leihweis. Abgabe. **Frau Anna Wetzel,** Blücherplatz 6, 2. l. links

Fräul. n. noch einige Kund. auß. d. H. an zum Ausbess. der Wäsche. Näh. Luisenstr. 5. Gth. 2 links.

Maß-Korsetts nach allen Fassons unter Gar. Waschen, Reparat., Umänd. jeder Art. A. Schilling, Steingasse 18, 2 Stock r.

Tüchtige **Wiener Modistin** verfertigt Damen- u. Kinderhüte aus mitgebrachten Stoffen und Pelzen. Hallgarter Straße 4.

Richelieu, Loch- u. Bunt-Stickerin empf. sich zu mäß. Preis. Adr. im Tagbl.-Verl. Ey

Weißzeugnäherin hat noch einige Tage frei. Näheres zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Zz

Hausschuhe werden nach Maß angefert. Stoff u. Futter sind mitzubringen. Kann auch gestellt werden, je nach Wunsch. Hasel, Bleichstraße 35, 3 l.

Haus- und Straßenschuhe werden schick und billig angefertigt, auch wird hierfür Unterricht erteilt. Frau Carré, Zietenring 12.

Fräulein empfiehlt sich stundenw. zur Hilfe im Haushalt. Offert. E. 940 an den Tagbl.-Verl.

Maniküre Anna Rehm, Moritzstraße 17, 2. Stock.

Schönheitspfl., Nagelpfl. Frieda Michel, Taunusstraße 19, 2, am Kochbr.

Verschiedenes

Kapitalist bisherig. Leiter ein. größ. Betriebes in Elf.-Lothrg., 40 J., dipl. Ing., kaufm. gebildet, perfekt Deutsch u. Französ. in Sprache und Schrift, wünscht sich an durchaus seriösem, rent. Unternehmen event. aktiv zu beteiligen. Gefl. Offerten u. A. 938 an den Tagbl.-Verlag.

Architekt sucht tät. Beteiligung mit Kapital an Möbelgeschäft bezw. -Fabrikation od. sonst. sol. Unternehm. Off. unt. T. 922 an den Tagbl.-Verl.

Alleinstehender Herr wünscht sich mit vorläufig **20—30 000 Mark** an nachw. rentabl. Geschäft tätig zu beteiligen. Off. unter L. 938 an den Tagblatt-Verlag erbeten.

Ehepaar sucht kleines Geschäft irg. welcher Art oder Kaffee zu übernehmen. Kapital vorhanden. Offerten unter E. 941 an Tagbl.-Verlag.

Allein-Vertriebsrecht für Reg.-Bez. Wiesbaden außer Frankfurt a. M. an seriöse Firma oder Kaufmann mit Organisationstalent zu vergeb. Glänz. amtl. begutacht. patent. Artikel mit größten Verdienstmöglichkeit. Uebernahme erford. ca. 5000 Mk als Sicherheit für Lager. Off. u. F. J. R. 8065 an Rud. Mosse, Frankfurt a. M.

300 Mk. gegen hohe Zinsen u. Sicherheit für kurze Zeit gesucht. Offert. u. K. 940 Tagbl.-V.

Klavier zum Ueben frei Albrechtstraße 27, 1 St.

Ein guter Grammophon mit mod. Platten geg. hoh. Bezahlung für die beiden Weihnachts-Feiertage zu leihen gesucht. Off. unt. Z. 935 an den Tagbl.-V.

Welcher Engländer erteilt einer j. Dame engl. Konversation? Off. unter M. 939 an Tagbl.-Verlag.

Franzose, ges. Alters, sucht zwecks Sprachen-Austausch Deutschen, Herrn gesetzt. Alters bevorzugt. Off. u. G. 919 an Tagbl.-Verlag.

Tanzlehrer für schönes Lokal in Biebrich gesucht. Offerten u. F. 932 an den Tagbl.-Verlag.

Wer macht zu Weihnacht. 3 Paar Schuhe aus Stoffresten? Off. u. Z. 168 an Tagbl.-Zweigst.

Welch' edeldenk. Menschen m. e. 12j. Jungen, sehr musikal., zu e. Piano zu mäßigem Preis verhelfen? Gefl. Off. mit Preis unt. B. 938 an den Tagbl.-V.

Wer tauscht
Brikett gegen Zechenkoks? 6 Zentner. Carré, Ziethenring 12.

Welcher Schreiner
übernimmt ein Schlafzimmer zu machen? Alles Holz dazu vorhanden. Off. u. U. 942 an den Tagbl.-Verlag.

Kartoffelschalen zu haben. Pfd 5 Pfg. Dotzheimer Straße 16, 1.

Küchenabfälle
von Hotel gesucht. Offerten unter R. 168 an Tagbl.-Zweigstelle, Bismarck-Ring.

Was Sie suchen
finden Sie durch mich.
Bin durch mein erstklass. Institut in der Lage, Herren und Damen der feinsten Gesellschaftsklasse zw. spät. Heirat bekannt zu machen.
Frau L. Dietz, Wwe.
Wiesbaden
Luisenstraße 22, 1.
Telephon 1509.

Ehevermittlung
für alle Stände diskret und reell.
Frau Wehner, Karlstraße 38, 2. Etage 2.
Gegründet 1904.

Witwer,
Mitte 40, Angestellter, gelobt, in guter Stellung, mit geord. Heim, wünscht auf diesem Wege für seinen netten Jungen eine lieb. Mutter und für sich eine gute, treue Lebenskameradin zwecks Heirat, Witwe nicht ausgeschlossen. Etw. Vermögen erwünscht. Event. Offert. unt. F. 941 Tagbl.-Verl.

Weihnachtswunsch
26 Jahre alter, evang., gut gesinnt. Kaufm., schlank, hübsche Figur, wünscht die Bekanntschaft einer ebenso gesinnt. evang. christl. Dame, am liebsten Geschäftsdame, mit gutem Gemüt u. häuslichem Sinn zwecks Heirat. Wwe. nicht ausgeschlossen. Vermög. erw. Anonym zwecklos. Diskretion zugesichert u. erw. Ausführliche Offerten mit Bild, welches diskr. zurück, unter B. 941 an den Tagbl.-Verlag.

Heirat.
Zwei Freundinnen, repräsentable Erscheinung, 28 u. 38 Jahre alt, wünschen die Bekanntsch. zweier vornehm. Herren zwecks Heirat. Gefl. Off. u. T. 941 an Tagbl.-Vl.

Weihnachtswunsch!
Kaufmann, 38 J., ev., m. gutgeh. Geschäft, sucht durch Ehe mit Lebensgefährtin m. Barvermögen zur Vergrößerung des Geschäfts. Witwe ohne Kind, nicht ausgeschlossen. Zu christl. mit Bild. Tadellose diskret zurück. Offert. unt. M. 937 an den Tagbl.-Verl.

Heirat.
Vermögende Heiraten für Herren und Damen vermittelt sofort und diskret „Concordia", Berlin O. 34.

Diejenige
junge Dame, welche am Dienstag, den 9. Dez., vorm. 10 Uhr, im Hause Friedrichstraße 27 einem Herrn einen Brief übergab (Bitte v. A.) wird um ihre Adresse gebeten. Offerten u. P. 939 an den Tagbl.-Verlag.

Suche f. meine Verwandte
29 Jahre, ev., aus gut. Beamtenfamilie, v. angenehm. Aeußeren, mit tadellos. Vergangenheit, gebildet, musikal., sehr tücht., führt schon einige Jahre den Haushalt selbst, sie hat 32 000 Mark Vermögen, erbth. Wäscheausstattung u. für einige Zimmer Möbel **ein. solid. Lebensgefährten zwecks baldiger Heirat.** Sie geht auch gerne auf's Land. Lehrer od. Beamten bis 40 Jahre (Witwer nicht ausgeschlossen). Strengste Diskret. zugesich. Anonym zwecklos. Offerten unter S. 933 an d. Tagbl.-Verlag.

Gutsbes. sol. Kaufmann
31. J. alt, 1,47 gr., angen. Ersch. in sich. Stellung mit einig. Mill. Verm., sucht häusliche, verm. Dame **zw. Heirat** kenn. z. lern. ig. Wwe. m. K. n. ausgeschl. Off. u. L. 167 an d. Tagbl.-Zweigst.

Fräulein
31 J. alt, evang., alleinst., mit schöner Einrichtung und Vermögen, w. sich mit tücht., charaktero., solid. Geschäftsmann od. Beamten, nicht u. 35 J. zu verheiraten. Ernstgemeinte Offerten mit Bild, welches zurückgesandt wird, unter E. 166 an die Tagbl.-Zweigstelle Bismarckring.

Anst. Witwer
38 J., ev., mit 3 Kindern im Alter von 12—17 J., sucht auf diesem Wege mit einem ehrb. Mädchen, Wwe. mit einem Kind nicht ausgeschl., bekannt zu werden zwecks Heirat. Off. unter T. 935 an den Tagbl.-Verl.

Ca. 500 Damen g. u. mit Verm. w. Heir. H., a. o. Verm. m. vern. Anspr. erh. kostenl. Prosp. (6. Friedrich Berlin NW., Jagowstr.

Dir. Anfr. v. mehr. 100 heiratsl. Damen m. Verm. v. 5—200 000 M. Herren, a. o. Verm., die rasch u. reich heir. w., erh. kostenl. Auskunft L. Schlesinger, Berlin, Wasmannstr. 29.

Weihnachtswunsch!
Solid. Handw., aus Gefangenschaft zurück, sucht Bekanntsch. e. Mädchens oder Kriegerswe., im Alter v. 30—35 Jahr. Offerten unter T. 168 an Tagbl.-Zweigst., Bismarckring.

Weihnachtswunsch!
Zwei nette Mädels, 20 und 28 Jahre, wünschen mit zwei netten Herren, welche sich nach einem gemütl. Heim sehnen, bekannt zu werden zw. **Heirat** Offert. wenn möglich mit Bild, welches sofort zurückgesandt wird, u. D. 936 an den Tagbl.-Verl.

Junges Mädel
sucht die Bekanntschaft eines netten Herrn bis zu 30 J. **zwecks Heirat.** Ausführl. Off. mit Bild unt. S. 167 an Tagbl.-Zweigst., Bismarckr.

Ernstgemeint!
Ja nett Mann, hier fremd, sucht die Bekanntsch. eines netten Mädels im Alter v. 17—20 Jahr., **zw. Heirat.** Off., wenn mögl. m. Bild, welches zurückgesch. wird u. E. 936 an Tagbl.-Verlag.

Weihnachtswunsch!
Frl., 29 J., kath., aus g. bürg. Fam., m. Aus. u. etw. Verm., w. d. Bekanntsch. eines sol. char. Beamt. od. Geschäftsm. i. gel. Lebensst. **zw. Heirat.** Wwe. ohne Kinder n. ausg. Anonym zw. Off. unter Z. 936 a. d. Tagblatt-Verl.

Herzenswunsch!
Hübsche Blondine, 22 J., kath., mit Vermögen, aus guter Familie, sucht Bekanntschaft eines netten Herrn, am liebsten Geschäftsmann, **zw. Heirat.** Off. S. 935 an Tagbl.-Verl.

Wegen
Gel-Feuerungs-Anlagen
anschliessend (unbeschadet der bestehend. Heizungseinrichtungen) an:
Zentral-Heizungen, Hotelküchenherden, Backöfen von **Klein- und Großbäckereien, Klein- u. Großindustriellen-Anlagen,**
wende man sich an die Firma:
Fritz Arens, Büro für Architektur und Bauausführung
Abt.: Oelfeuerungsanlagen **„Oemco"**
Generalvertret. für Hessen-Nassau u. Rheinhessen
Adolfsallee 31, Hinterhaus 1 rechts.

Die Amtsstube des
französischen Advokaten Herrn François Albert
befindet sich ab 12. Dez. in **Biebrich a. Rh.,** Rheingaustr. 33. Tel. 253.

Elegant gerahmte **Kunstblätter, Orig.-Radierungen. Aquarelle. Gemälde, Holzschnitzereien**
J. Gerhard
Mainz
Bingerstr. 1, Münsterpl.

Ia Strickwolle,
Zephir- und Stopfgarne, Gummiband, Gummi-Hosenträger, Strumpfwaren, Wolltücher.
Carl A. Lang.
Abt. Kurz- u. Wollwaren, Bleichstr. 35, E. Walramstr.

Jeder meiner Kunden erhält **heute** 1 Stück
Deutsche Kernseife
für 60 Pf.
Schloßdrogerie Siebert
Marktstraße 9. Geschäftszeit heute 2 von 2—6 Uhr.

Baugyps
liefert kurzfrist., waggonweise, in 50 kg-Papiersäcken, per Sack 13 Mk. ab Saargebiet. Vorauszahl. oder Nachnahme. Zu bestellen bei FRANZ WITT, MAINZ, Feldbergstr. 2, P. r.

Großer
Christbaumverkauf.
Dotzheimer Str. 13, Tortl.

Modernes Umpressen von
Herren-Hüten
Umpreß-Anstalt Wiesbaden
Wellritzstraße 4, 1. Stock

Bin unter
5255
an das Fernsprechnetz angeschlossen.
Josef Halm
Maler- und Tünchermeister,
Adlerstraße 15.

Weihnachtsfreuden!
Ohne Noten
lernen Erwachsene in jedem Alter in 2—3 Monaten flott **Klavier spielen.**
Nach 2—3 Std. spielt man schon Lieder u. Tänze, nach 10 Unterrichtsstund. Opern-, Operett.-, Salonst. etc.
Original-System von Dir. P. A. Fay.
Kein Apparat, vollk. natürl. Klavierspiel. Die Musik ist so vollständig u. harmonisch, daß sie in der Klangwirkung dem Notenspiel gleichsteht. Neuanmeldende werden bis Weihnachten noch vollständ. ausgebildet. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Erfolg garantiert. Uebungszimmer vorhanden. Kostenlose Erklärung und Vorspiel täglich in den Sprechstunden von 11—1 und 3—9, Sonntags von 10—3 Uhr.
F. R. Sittinger, Dotzh. Str. 55 gleich a. Ring.
Beste Referenzen!

Weihnachtsverkauf! Billiges Angebot!
Kimono-Blusen, waschbar	von	18	Mk. an
Batist-Blusen, gestreift	„	28	„ „
Flanell-Blusen, gestr. Hemdform	„	33	„ „
Unterröcke, gestr. u. einfarb. Lüstre	„	23	„ „
Blusenseide, abgepasst, p. **Bluse**	„	36	„ „
Blusen-Sammet, abgepasst für **Blusen** und per Meter empfiehlt			
Else Vogler, Taunusstraße 16.



Beachten Sie bitte die Dekoration m. Spez.-Abteil.
Präparatorium.
Pass. Weihnachtsgesch. f. Jäger, Schüler u. Liebhaber.
Schloßdrogerie **Siebert,** Marktstraße 9.

Wir bieten freibleibend zur Lieferung in Waggonladungen ab unserem Werk **Aue/Westfalen** an
Brennholz und Sägemehl.
Gustav Berger & Cie.,
Wiesbaden, Abeggstraße 2.

Gegen Katarrhe
EMS
Emser Wasser
F117

1 Waggon frz. Champagner
Grand Crémant
De Bucilly & Co.
eingetroffen.
Abgabe in Kisten zu 25 Flaschen.
Preis einschl. Kiste u. Flasche **950** Mark.
Lebensmittelhaus Maxim Kaufmann
Kirchgasse 5. Telephon 4034.

Erster Tage hier eintreffend:
Franz. Maronen, neue Kranzfeigen, Korinthen, neue Syrakusa-Zitronen, Portugieser Schalenmandeln, Haselnüsse, engl. Keks (Huntley & Palmers).
Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Hermann Knapp, Wiesbaden
Friedrichstraße 8. Telephon 6458.

Frisch eingetroffen: Nur für Wiederverkäufer!
Feinste holl. Süßrahmmargarine
van den Bergh. Marke: Superior.
Ferdinand Henckel, Wiesbaden,
Luxemburgstraße 7 :: Telephon 712.

Trauringe,
sehr massiv, in 8- u. 14-kar. Gold, werden zu **allerbilligsten Preisen** abgegeben.
Bitte, sehen Sie sich mein **Schaufenster** an.
M. Krasnoborski,
Bleichstraße 28.

Kamm- u. Bürstenwaren (Qualitätsware)
Parfümerie Backe, Taunusstraße 5
(gegenüber dem Kochbrunnen).

Möbel
in gediegener Ausführung zu niedrigst gestellten Preisen.
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Küchen
Einzelne Möbel
in reichhaltiger Auswahl.
Möbelhaus Buchdahl
WIESBADEN, 4 Bärenstr. 4

Christbaumkerzen
Weihnachtsschmuck :: Wunderkerzen
preiswert zu haben
Drogerie **Moebus,** Taunusstraße **25.**

Christbaumschmuck
— Baumständer. —
Größte Auswahl. Konkurrenzlos billige Preise.
Heinrich Kramm
Luxemburgstraße 2 (Ecke Albrechtstraße).
Fernsprecher 4620.
Geschäftszeit: Vorm. 8—7 Uhr abends.
Verkauf auch an Wiederverkäufer zu Engros-Preisen.

Fell-Vorlagen
empfehlen als **Weihnachtsgeschenke**
Schulz & Schalles
Tapetenhandlung, Rheinstraße 59.

Amerik. Wolldecken
recht groß, in schönen Farben, für alle Zwecke geeignet. Verkaufszeit von 10 Uhr vorm. bis 3 Uhr nachmittags
51 Kirchgasse 51, Hofraum, Parterre, im Hause **Flory.**

Kleider
Herren-, Knaben-, Jünglings-Ulster, eleg. Hosen, darunter Schüler- und Leibhosen, einzel. Westen, 1 Posten prima **Damenröcke,** schwarz, blau u. farbig, Friedensware. **Gute Stoffe** für Anzüge, Paletots, Hosen und Damenmäntel billigst bei
Jean Stiep, Faulbrunnenstr. 9 :: Laden. ::

Orientalische Teppichknüpferei u. Wäscherei
:: A. Dapper, Mainz. ::
Reparaturen in künstlerischer Ausführung.
Ankauf von Perser u. oriental. Gegenständen, neu und antik, zu sehr hohen Preisen.
Bestellungen u. entgegen **E. Klapper,** Gelegenheitskäufe, **Wiesbaden,** Friedrichstraße 55. Tel. 1627.

Kleider u. Mäntel
werd. preisw. angef. Modernisier. u. Umänderung.
M. Wehrbein, Rauenthaler Straße 11, Hochp.

Christbäume-Verkauf
Luxemburgplatz und Wielandstr. 11.

3 Waggon Zuchtvieh
teils frischmelkend, teils hochtragend, stehen ab **Sonntag** zum Verkauf bei: 1637
Gebr. Barmann, Erbenheim
Telephon 6254 Ringstraße 1.



Große Auswahl
Läuferschweine u. Ferkel
eingetroffen.
H. Herziger, Schierstein.

Hofbuchhändler
HEINRICH STAADT
Wiesbaden — Bahnhofstr. 6.

Moderne Graphik

Alte Stiche

Graphisches Kabinett
Dauerausstellung im I. Stock
Eintritt frei. — An- u. Verkauf.
1423

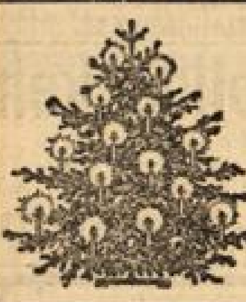
Weihnachtskerzen
für Wiederverkäufer selten günstige, vorteilhafte und billige Einkaufsgelegenheit
Carl Herbst, Blücherplatz 2, 2.

Gasgefüllte Lampen 1518
Flack, jetzt: **Luisenstr. 25,** gegenüber dem Realgymnasium. **Telephon 747.**

Neu eröffnet!
W. Marweg *Uhrmacher u. Juwelier*
Luisenstr. 44, neben dem Residenztheater.
Weihnachts-
:: Geschenke ::
Fernsprecher 5246.

!! Weihnachts-Angebot !!
Großer Posten selbstangefertigter
Korsetts
aus prima Stoff und Zutaten.
Anfertigung aus zugegebenen u. eigenen Stoffen, denkbar beste Maßarbeit nach den neuesten Schnitten. — Waschen und reparieren prompt u. preiswert. —
Geschw. Oppenheimer Inh. K. Scappini, **Langgasse 45.**

Praktische Weihnachts-Geschenke!



Christbaumschmuck
Kerzen
kauft man am besten bei
Carl J. Lang
Bleichstrasse 35,
Ecke Walramstraße.
Abt. Papierwaren.
Abt. Kurzwaren

Für den Weihnachtstisch
empfehle ich zu besonders **billigen** Preisen:
Nähkasten mit Füllung . . . . **1.25** Mk.
Taschentücher, weiß und bunt, für Damen und Herren . . . . . von **2.25** Mk. an
Batistkragen, weiß u. schw., m. Stick., für Blusen, Kleider u. Jacken von **2.75** Mk. an
D.-Handschuhe, woll., weiß u. farb. „ **6.75** Mk. an
Damen-Strümpfe, schw. u. weiß „ **9.75** Mk. an
Damen-Handtaschen in Seide, handgestickt, in einfach. u. eleg. Ausführung.
Lackgürtel, echt Leder . . . . von **12.50** Mk. an
Strickkrawatten i. Seid., v. Farb., „ **14.—** Mk. an
Sofakissen mit Daunenfüllung . „ **60.—** Mk. an
Else Vogeler, Taunusstraße **16.**

Herren- und Damen-
Hüte werden wie **neu**
gewaschen, gefärbt und fassoniert.
OTTO ABEL, Friedrichfeld.
Preisgekrönt Mannheim 1902.
Annahmestelle: **SIEGLER,** Webergasse 38.

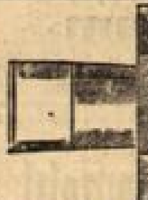
Herren- u. Damen-Stoffe
gute Qualitäten, stets auf Lager.
Maß-Schneiderei für Damen und Herren
Riegler, Langgasse 9.

Das schönste Weihnachtsgeschenk
für jede praktische Hausfrau ist
Reymanns Reform-Küchentisch.
Alleinvertreter:
Schellenbergs Küchenmöbel-Haus
Wiesbaden, Friedrichstraße **48.**

WILH. HÖCKER SCHILLER-PLATZ 2
HAUS- u. KÜCHEN-GERÄTE.
PREISWERT VORRÄTIG
ESSMESSER, ESSLÖFFEL u. GABELN
ALP.-SILBER, ALPAKA POL.
KOMPLETTE BESTECKKÄSTEN.

Otto Baumbach
• Uhrmachermeister •
═ 23 Yorkstrasse 23 ═
Großes Lager von Uhren jeder Art,
:: besonders goldenen Damenuhren. ::
Große Auswahl
:: in GOLD- und SILBERWAREN ::
Telephon 2277. -:- Telephon 2277.

Preiswertes Weihnachtsangebot!
Elegante Pelzmodelle eigener erstklassiger Verarbeitung nach den neuesten Modellentwürfen. — **Füchse** in **allen** Farben und Preislagen. **Atelier und Verkauf feiner Pelzwaren.** :: :: Fell-Lager in allen feinen Pelzsorten.
Robert Winkelbach, Kürschner
Wiesbaden, Adlerstraße 37, 2. Tel. 2981.



Eau de Wiesbaden.
Nach eigenem Rezept hergest.
Eau de Cologne
Gegenüber U. 4711.
PRÄSENT-KASTEN **mit Seife u. Parfüm,** preiswert.
Beachten Sie bitte meine Schaufenster.
Schlossdrogerie **Siebert,** Marktstrasse 9.

Hüftenhalter 45 Mark
prima Stoff u. Zutaten, in allen Weiten vorrätig; ohne Anprobe prachtvoll passend.
— Umtausch nach dem Feste gestattet. —
Carl Goldstein, Weberg. 13
1629

Nichttraufelnde Weihnachtskerzen
sowie **entzück. Baumschmuck.**
Drogerie Backe, **5 Taunusstr. 5** gegenüber d. Koehbr.

Haut-, Blasen- Frauenleiden (ohne Quecksilber, ohne Einspritzung), Blut-, Urin-Untersuchungen
Syphilis- Behandlung nach den neuest. wissenschaftl. Methoden ohne Berufsstörung
Aufklär. Broschüre No. **5 a** diskret ver chl. **Mk. 2.50** (Nachnahme). F 118
Spezialarzt Dr. med. Hollaender
Frankfurt a. M., Bethmannstraße 58, gegenüber Frankfurter Hof. Tel. II. 6954.
Täglich 11-1, 5-7 Uhr. Sonntags 11-1 Uhr.

Sind Lungenleiden heilbar?
Diese äußerst wichtige Frage beschäftigt wohl alle, die an **Asthma, Lungen-, Kehlkopftuberkulose, Schwindsucht, Lungenspitzenkatarrh, veraltetem Husten, Verschleimung, lange bestehende Heiserkeit** leiden und **bisher keine Heilung** fanden. Alle derartige Kranke erhalten von uns ein Buch mit Abbildungen aus der Feder des Herrn Dr. med. Guttmann, Chefarzt der Finsenkuranstalt, über das Thema: **„Sind Lungenleiden heilbar?“** Um allen Kranken Gelegenheit zu geben, sich Aufklärung über die Art ihres Leidens zu verschaffen, haben wir uns entschlossen, jedem dieses Buch über **„Sind Lungenleiden heilbar?“ umsonst** zu übersenden. Man schreibe nur eine Postkarte an **Puhlmann & Co., Berlin 313, Müggelstraße 25 a.**

Fst. Kokosfett, Pfd. **14.—**
ff. Speiseöl, Ltr. **19.—**
Süße Mandeln, ¼ Pfd. **5.—**
Mandeln, in der Schale, Pfd. **5,—**
Ia Sultaninen, ¼ Pfd. **3.—**
Holl. Krist.-Zucker, Pfd. **8.25**
Sämtliche Gewürze für die Weihnachtsbäckerei in nur bester Qualität.
Nichttropfende Weihn.-Kerzen, Stck. 45 Pf.
Spielmann Nchf., Tel. 40
Scharnhorststraße 12.

Kochäpfel
10 Pfund 5.50, Lagerobst 10 Pfd. 7.50 Mk. an zu h.
Karl Nitzling,
Sonnenberg,
25 Wiesbadener Str. 25.
Seitenbau.
Da'telt. [illegible]

Pr. Kochäpfel
per Pfd. 60 Pf.
Pr. Goldparmänen
per Pfd. 80 Pf.
per Zentner 75 Mk.
Kettenbach,
Blücherstraße 17, Hdh. Pt.

1000 Ztr. Dickwurz
zu verkaufen bei
Franz Anton Rosenast,
Hechtsheim bei Mainz.

Passende Weihnachtsgesch.
Zigarren
in 25- und 50-Packung.
Christmann
Michelsberg 16.
Filiale Residenz-Theater.

Rauchtabak
Ia Ueberfee, große Sendungen eingetroffen. Günstig für Wiederverkäufer. Niedrigstgestellte Preise.
Tabak- u. Zigarrenhandl.
Larbinsky, Bismarckr. 2.
Versand nach auswärts.
Telephon 5247.

Holländ. Zigarren
erstkl. Fabrikat, groß. Format
5 Sort. von Mk. **1^{25}** bis **2^{90}** Mk.
bei **J. Rosenau**
Wilhelmstraße 28.

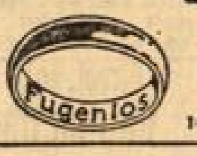
Zigarren
aus überseeischem Tabak (Heimarbeit) wöch. 3 bis 4 Mille abzugeben. **Choffy,** Landau Pfalz, Klein. Platz.

Leiterwagen
eingetroffen,
werden billigst verkauft.
Böttcher, Wellritzstr. 47
Haus- u. Küchengeräte.

Magerkeit
Schöne, volle Körperform, d. unsere oriental. Kraftpillen, a. für Rekonvaleszente u. Schwache, preisgekrönt gold. Medaillen u. Ehrendipl., in 6—8 Wochen bis 30 Pfd. Zun., garant. unschädl. Aerztl. empf. Streng reell! Viele Dankschr. Pr. Dose 100 St. 5 Mk. Postanweis. od. Nachn. Fabrik D. Franz Steiner u. Co. G.m.b.H. Berlin W. 30/79

Grabdenkmal- und Friedhofskunst
Hauptgeschäftsstelle und Ständige Ausstellung: **Wiesbaden** Nicolasstraße 3 Telephon 604
Entwurfs- u. Beratungsstelle für Denkmal u. Anpflanzung.
Einzelgräber. Erbbegräbnisse. Familiengruften. Friedhofsanlagen.
Kostenlose Auskunft in allen Friedhofsangelegenheiten.
Auf Wunsch Zusendung von Flugschriften mit zahlreichen Abbildungen.
Ständige Ausstellung von Entwürfen
Wiesbaden Nicolasstraße 3 | **von Grabdenkmälern** | [illegible]

Trauringe :: :: fugenlos :: :: moderne Kugelform, in 8, 14 u. 18 krt.
Eigene Anfertigung. Billigste Preise.



1419 **C. Struck** Goldschmied Michelsb. 13

Hans-Otto.
Zwei kräftige, muntere
Buben
angekommen.
Ludwig Drodten und Frau
Käthe, geb. Matthäus.
Wiesbaden, den 11. Dezember 1919.
z. Zt. Rotes Kreuz.

Lina Henrich
Willy Diehl
Verlobte.
Bad Münster a. Stein Wiesbaden
15. Dezember 1919.

Statt Karten.
Hanna Samoje
Gemeinde-Rabbiner
Dr. Adolf Kober
Verlobte.
Ratibor O/S. Köln a/Rh.

Leni Schneider
Georg Blank
Verlobte.
14. Dezember 1919.
Wiesbaden *Laubenheim a. Rh.*
Moritzstraße 26.

Am 12. Dezember 1919, um 11 Uhr nachmittags, entschlief sanft nach schwerem Leiden meine, **gute, treusorgende Frau** und Mutter,
Philippine.
In tiefer Trauer:
F. Marty und Tochter.
Die Einäscherung findet am Dienstag, den 16. Dezember 1919, um 10 Uhr vormittags, auf dem Südfriedhof statt.

2. Cor. 5, 17.
Allen Missionsfreunden teilen wir hierdurch mit, daß am 11. d. M. im städt. Krankenhause Pastor **Johannes Awetaranian,** Missionar, im Alter von 57 Jahren in die Ewigkeit abgerufen wurde.
Pastor Awetaranian ist in Erzerum als Muhammedaner geboren und wurde dann muhammedanischer Geistlicher, 1885 zum Christentum übergetreten, widmete er sein weiteres Leben und seine außergewöhnlichen Gaben ganz der Muhammedanermission und stand die letzten 20 Jahre in Diensten der „Deutschen Orientmission“. Durch seine Treue und Selbsthingabe hat er Hervorragendes leisten dürfen.
Sonntag, den 14., abends 8 Uhr, findet eine Trauerfeier im Saale des Ev. Vereinshauses, Platterstraße 2, statt, die Beerdigung Montag den 15., nachmittags 2¾ Uhr auf dem Südfriedhof.
Der Vorstand der Sudan-Pionier-Mission: Held, Pfarrer.

Weihnachts-Anzeiger
des Wiesbadener Tagblatts

Dezember 1919

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Alleinige Verkaufs-Niederlage für Wiesbaden der Firma
Nassauische Leinen-Industrie J. M. BAUM
Ecke Kirchgasse und Friedrichstraße. Telephon Nr. 854.

Größtes Unternehmen Mitteldeutschlands
für
Wäsche-Ausstattungen

Passende Weihnachts-Geschenke in hervorragender Auswahl

in unseren Spezial-Abteilungen:

Damen-Wäsche

Damen-Taghemden, Beinkleider, Nachthemden, Untertaillen, Combinationen, **Damen-Pyjamas,** Taschentücher, Damen-Strümpfe.

Herren-Wäsche

Oberhemden, farbige Zephyrhemden, Flanellhemden, Nachthemden, **Schlafanzüge** (Pyjamas), Unterwäsche, Kragen, Manschetten, **Krawatten, Shawls,** Taschentücher, Gummi-Hosenträger, Herren-Socken.

Damen-Konfektion

Reichhaltiges Stofflager in allen Preislagen.

Modelle erster Häuser und eigener Schöpfung zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Mäntel, Sportpaletots, Jackenkleider, Taillenkleider, Strickjacken, Morgenröcke, Unterröcke, Blusen, Shawls.

Nur bewährte Qualitäten zu mäßigen Preisen.

Bettwäsche, Tisch- und Küchenwäsche, handgestickte Decken, Gardinen, Steppdecken, Wolldecken, Bettdecken.

Maßanfertigung in eigenen Ateliers unter fachmännischer Leitung in kürzester Frist.

Wir bitten um Beachtung unserer Auslagen Ecke Kirchgasse und Friedrichstraße sowie unserer Ausstellung in der Taunusstraße, nahe dem Berliner Hof.

1601



Fertige Herren- u. Knaben-Kleidung

in großer Auswahl u. sorgfältiger Verarbeitung vorrätig.

Herren-Sack-Anzüge	Mk. 228.—	345.—	450.—	bis	875.—
Herren-Paletots u. Ulsters	Mk. 230.—	275.—	350.—	bis	975.—
Herren-Hosen	Mk. 25.—	35.—	75.—	bis	210.—
Knaben-Anzüge	Mk. 42.—	55.—	75.—	bis	280.—
Knaben-Mäntel	Mk. 38.—	52.—	75.—	bis	275.—

Loden-Joppen = Gummi-Mäntel = Imprägn. Mäntel.
Feine Maß-Schneiderei = Großes Stofflager.

Heinrich Wels

Kirchgasse 64.

1602

Wir bringen in

Mäntel und Kostüme

die größte Auswahl in modernster Ausführung.

Überzeugen Sie sich von unserer großen Leistungsfähigkeit!!

Momentan über **1000** Piecen am Lager.

Überzeugen Sie sich von unserer großen Leistungsfähigkeit!!

Unsere Preise:

Winter-Mäntel Mk.	75.—	95.—	125.—	185.—	250.—	325.—	475.—
Jacken-Kleider Mk.	95.—	150.—	275.—	375.—	450.—	550.—	675.—
Kinder-Mäntel Mk.	45.—	68.—	85.—	125.—	175.—	225.—	250.—

Frank & Marx

1603

Seidenstoffe
:-: Samte :-:
Velvets u. Plüsche

Seidenhaus Marchand
:-: einziges Seiden-Spezialhaus am Platze :-:

:-: Künstlerbatik
Straußfedernboas
:-: Unterröcke :-:

1604

Größtes
Spezialhaus
aller
Haar-
arbeiten





Damenfriseur DETTE Michelsberg 6

1605

Damen-Strümpfe, Herren-Socken, Kinder-Strümpfe

Gebr. Baum

Wiesbaden

6 Webergasse 6, Ecke Kleine Burgstrasse 11,

empfehlen für den Weihnachts-Bedarf
unserem alten Geschäftsprinzip gemäss
zu entsprechend billigen Preisen

Trikot-Unterkleider

Handschuhe ∴ Krawatten
Damen- u. Kinder-Schürzen

Knaben- und Jünglings-Garderobe

Mädchen-Kleider und Mäntel
Tanzstunden- und Gesellschaftskleider.

Damen-Wäsche
Herren-Wäsche
Kinder-Wäsche

:: Damen-Blusen ::
Damen-Morgenröcke

Hemden-Stoffe
Blusen-Stoffe
Kleider-Stoffe
Schürzen-Stoffe

1606

Laufend
Neu-Eingänge in Damen-Konfektion!

Momentane Auswahl ca. 400 Damen-Mäntel
Preise Mk. 88.— 145.— 198.— 275.— 350.— 450.— und höher.
Infolge zentralisierten Einkaufs größte Leistungsfähigkeit.

S. GUTTMANN

— 10 Geschäfte. —

1607

Langgasse 34. **CH. HEMMER** Langgasse 34.

Prakfische Weihnachfs-Geschenke in größfer Auswahl!

Für Damen:
Strümpfe, Handschuhe, Unterzeuge
Hemdhosen ⟡ Westen ⟡ Korsetten
Unterfaillen, Schürzen, Unterröcke
Wäsche, Modewaren, Taschenfücher

Für Herren:
Unterzeuge ⟡ Socken ⟡ Handschuhe
Leibbinden, Westen, Oberhemden
Kragen, Manscheften, Taschenfücher
Krawatten, Hosenträger, Nachthemden, Schals

Für Kinder:
Kleidchen ⟡ Mäntelchen ⟡ Schürzen
Wäsche, Häubchen, Sweater, Unterzeuge, Handschuhe ⟡ Baby-Artikel
Taschenfücher, Hosenträger, Kragen

Handarbeiten
als: Decken, Läufer, Kissen, Tee- u. Kaffeewärmer
in gezeichnet, angefangen u. fertig gestickt.
Klöppel-Decken u. Läufer in echt u. Imitation.
Aufzeichnen und Fertigstellen jeder Art von Handarbeiten.

Bitte um Beachtung meiner Schaufenster-Ausstellung!

1608

Mech., optische und elektrische **Spielwaren und Lehrmittel!**

Eisenbahnen nebst Zubehörteilen — Dampfmaschinen, Heißluftmotore — Modelle, Kino Laterna magicas, Projektoscope — Filme, Laternenbilder in großer Auswahl, Meccano- und Structatormetallbaukäst., Uhrwerkmotore



Stark- und Schwachstrommotore, Dynamos, Induktions-Apparate — drahtl. Telegraph., Morse-Apparate — Influenzmaschinen, Experimentierkästen, Geißler Röhren, Steroskope, farbenphotographische Bilder, Schiffe, Autos, Mikroskope.

Goldgasse 9. **Hch. Kneipp Nachf.** Telephon 6090.

1609

Praktische Weihnachts-Geschenke!

Ia Korbwaren aller Art in weiß und imitiert, japanbraunes Korbmöbel, sowie allen feineren und einfachen Korbwaren in prima Ausführung empfiehlt

Telephon 4776. **Karl Bender** Telephon 4776.

Korbfabrikation

Eigene Verkaufsgeschäfte: Wiesbaden, Hellmundstr. 46 Biebrich a. Rh., Mainzer Straße 15.

Alle Bürsten- und Korbwaren werden in eigener Werkstätte angefertigt, auf Wunsch nach eigenen Angaben des Bestellers.

Stuhlsitz-Fabriklager.

1611

Praktische Weihnachts-Geschenke für den Haushalt!

Stahlwaren J. A. Henckels, Solingen. Berndorfer Alpaka-Silber-Eßbestecke

Gasherde „Junker & Ruh" **Aluminium-Koch-Geschirre** Gasbackhauben Kochkisten

John's Volldampf-Waschmaschinen — Fleischhackmaschinen — Küchenwagen — Brotschneidmaschinen — Kaffeemühlen. —

Spezialität: Elektr. Kochgeschirre, Bügeleisen, Kochplatten usw. für Haus und Reise.

Kleine Burgstraße **Erich Stephan** Ecke Häfnergasse.

1612

Vornehme Weihnachtsgeschenke für Damen u. Herren

Damen-Taschen / Perlbeutel
Besuchstaschen / Schmale
Ledergürtel / Schmuckkästen
Nähkästen / Flakons-Etuis
Manicures / Schreibkästen
usw. usw.

Führer's
Lederwaren- u. Kofferhaus
Johann Ferd. Führer
Grosse Burgstrasse 10.

Zigarren- u. Zigaretten-Etuis
:: Herren-Schreibmappen ::
Portemonnaies / Banknoten-Taschen / Reise-Necessaires
Aktenmappen / Brieftaschen
Toilettekoffer / Reiseuhren
usw. usw.

1613

Ein Besuch meiner Ausstellungs-Räume erleichtert Ihnen die Auswahl Ihrer Geschenke.

Praktische Weihnachts-Geschenke!

Rein-Aluminium-Kochgeschirre
Das beste vom besten!
Garantie für jedes Stück!
Bestecke in Stahl, Alpaka und Alpaka-Silber
in nur besten Qualitäten!

Kaffeeservice,
Waschgarnituren, Obstschränke
Einkochapparate und Gläser,
Brotschneidemaschinen, Reibemaschinen, Fleischmaschinen,
Küchenwagen

Nickelwaren
Kaffee- u. Teeservice, Tortenplatten, Brotkörbe — Rauchservice, Schreibzeuge, Uhren, Wecker, Vasen, Blumenkübel

Blumenkrippen, Tische
Ständer in Eisen, Messing u. Holz,
Vogelkäfige und Ständer —
Elektr. Tischlampen
Elektr. Bügeleisen u. Kochtöpfe
Tabletts mit gemalt. Einlage

Spezialhaus für vollständige Küchen-Einrichtungen.

Nietschmann Ecke Kirchgasse und Friedrichstraße.

1614

Praktische Weihnachts-Geschenke

finden Sie in reicher Auswahl, guten Stoffen, flotten modernen Formen und mäßigen Preisen.

Für Herren u. junge Herren: Sakko-Anzüge, Joppen-Anzüge, Fantasie-Westen, Hosen, Ulster, Paletots, Sportpaletots, Joppen, Berufskleidung.

Für Damen und Herren: Gummi- und Loden-Mäntel und Capes.

Meine Maß-Abteilung für Herren bietet das beste vom besten unter Garantie für guten Sitz. — Stoffverkauf auch meterweise. —

Bruno Wandt, Kirchgasse 56.

1615

Für

Weihnachts-Geschenke

empfehlen in großer Auswahl:

Weißwaren, Wäsche, Schürzen, Betten
Kinderwagen, Kindermöbel, Puppenwagen

Hamburger & Weyl

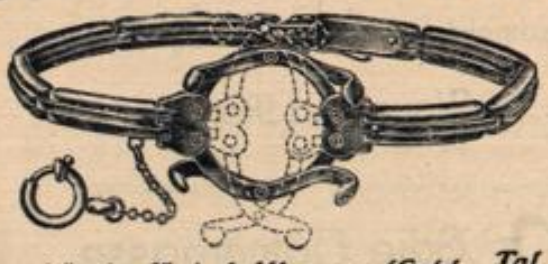
Marktstrasse 28, Ecke Neugasse. 1616

Günstige Weihnachts-Angebote

Ia Herrenuhren

14 kar. gold. verstärkte Ia Schweizer Ankeruhr, 15 Rub's 10 Jahre Garantie . . Mk. 450.–
Dieselbe 20 Jahre Garantie Mk. 550.–

14 kar. gold. Armbanduhren, modernste Formen in größter Auswahl von Mk. 380.– an





Zugarmbänder für jede Uhr pass. (Gold u. Silber) v. Mk. 18.– an bis Mk. 300.–

Ankauf von Juwelen, Gold, Platin, Silber zu höchsten Preisen. :-:

Tel. 6138 **Bok** Tel. 6138

Kirchgasse 70 neben dem Thalia-Theater.

1617

Weihnachts-Verkauf

von

Unterzeugen ∽ Strümpfen ∽ Handschuhen ∽ Herren-Artikel
Taschentücher, Wäsche, Blusen
Unterröcke, Wollwaren,
Schürzen, Modewaren,
Moderne Handarbeiten
in gezeichnet, angefangen und fertig.

Weihnachts-Ausstellung
in unseren fünf Schaufenstern.

J. Poulet

Kirchgasse — Ecke Marktstraße

1618

DER VORTEILHAFTE EINKAUF

IST HEUTE WICHTIGER ALS JE.

BEVOR SIE SIE FINDEN

IHREN WEIHNACHTS-BEDARF DECKEN, BESUCHEN SIE DESHALB UNSER HAUS.

BEI UNS SÄMTLICHE GEBRAUCHS- UND GESCHENK-ARTIKEL IN HERVORRAGEND SCHÖNER AUSWAHL.
ZU BEKANNT VORTEILHAFTEN PREISEN

UNSERE **SPIELWAREN-AUSSTELLUNG** IST UNBEDINGT SEHENSWERT!

BORMASS G. M. B. H.

1619